EPMD
OUT OF BUSINESS
JUNE 7th
THE GREATEST HITS PLUS 10 NEW JOINTS

the Ruler Slick Rick
The art of Storytelling
May 31st

JA RULE
VENNI VETTI VECCI

Venni, Vetti, Vecci - His monster debut, featuring Jay-Z and DMX
Streetdate May 31st

BIG WILLIE www.bigwillie.com
Def Jam 2000 www.defjam.de

BREAKBEAT®

DRUM & BASS | HIP HOP | GRAFFITI

AUSGABE 3/99 (JUNI/JULI)
FOR FREE

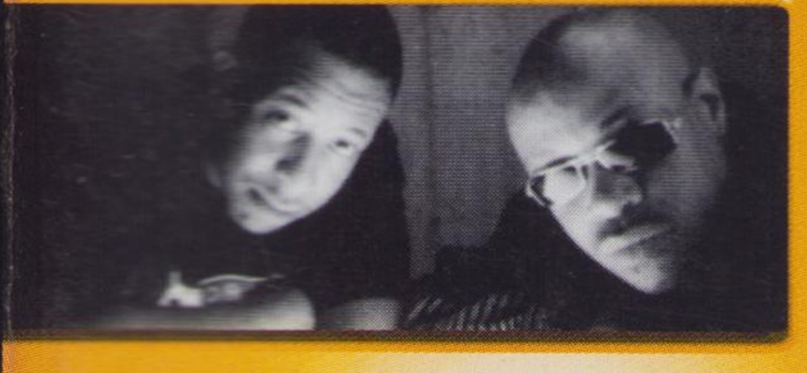
TOO STRONG

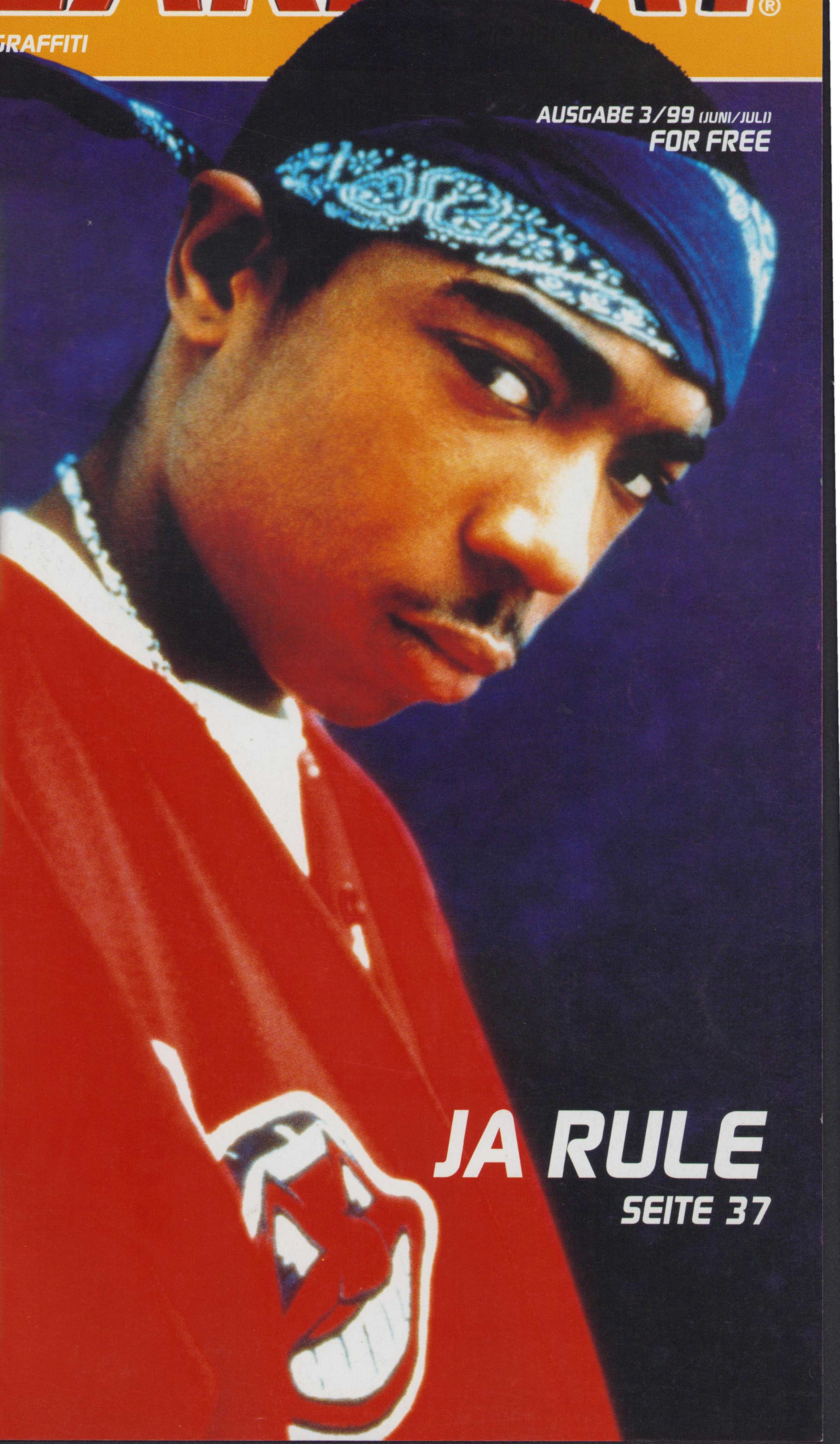
PHONEHEADS

DOPPELKOPF

OPTICAL

GANG STARR





JA RULE
SEITE 37

superjam

FREUNDESKREIS

freundeskreis feat. afrob, mr. gentleman, deborah, u.v.m...

27. august 1999 | speyer.pfalz @ halle 101

breakz - super jam 2 | fr. 27. august 99 | halle 101 | speyer | infoline: 0621. 774919 | showtime: 21.00 - open end | vvk: 35.-DM | ak: 39.-DM
breakz - sets the pace again | sa. 3. juli 99 | halle 101 | speyer | infoline: 0621. 774919 | showtime: 22.00 - open end | vvk: 29.-DM | ak: 37.-DM

die neusten drum&bass tapes aus england !!!
sowie neues drum&bass merchandising (t-shirts, bags...)
von v-recordings, metalheadz, true playaz u.v.m.
kostenloser katalog unter tel. 0621. 77 49 19

ULTIMATE
homework
tickets, tapes & merchandising homeorder

tickets zu den genannten events gibt es bequem per post über
ultimate
tel. 0621. 77 49 19 | fax. 0621. 78 16 24
e.mail homework_mailorder@yahoo.com

oder bei allen bekannten vvk-stellen
breakz - superjam
erst ab dem 1. juli und über cts ab dem 1. august.

breakz sounddash

breakz sets the pace again

nicky blackmarket, ray keith, doc scott, zinc, mampi swift,
viper, e.decay, loo-p, demolition rollers

skibadee, fearless, rage, killa bee, mc p

old skool floor
nicky blackmarket, e.decay, loo-p, viper & special suprise guest

sa. 3. juli 99 | speyer halle 101

EDITORIAL

Die Angebote in unserer Gesellschaft werden immer vielfältiger und verzweigter. Jeder kann sich die Elemente die er braucht oder die ihm gefallen herausnehmen und sich daraus seine eigene individuelle Wellt bauen. Das gilt für die Musik ebenso wie für die Kleidung, Games und Fun-Sportarten. Wir sind bemüht aus der Fülle der Angebote der Sektion HipHop und Jungle Euch eine Auswahl anzubieten und Euch zu informieren. Übergreifend findet ihr Hinweise zu anderen Medien, bei denen ihr weitere Information bekommen könnt. Dazu gehören andere Magazine, Radio, TV und vorallem das Internet. Wann immer es möglich ist, bieten wir zu den Berichten, Artikeln, Terminen und Produktbeschreibungen Hinweise zu Web-Seiten. Als Beispiel, sollten die Fans des Drum & Bass unbedingt ihre Aufmerksamkeit auf den Pathfinder Bericht lenken, weitere Information findet ihr unter **www.pahtfinder-recordings.de**. Für die Freunde des HipHop haben wir einen besonderen Leckerbissen, Freundeskreis, einer der Burner des deutschen HipHops. Wenn ihr mehr über deutsche Bands wissen wollt, dann achtet auf die angegebene Internetadresse. Unter **www.rap.de** findet ihr neben Freundeskreis jede Menge Infos zu deutschem HipHop. Für Graffiti Fans noch ein Tip. Unter **www.montana-cans.de** gibt es jeden Monat neue heiße Graffitis. Das wirft natürlich eine Frage auf, die euch bestimmt die ganze Zeit schon beschäftigt. Verfügt das glorreiche Breakbeat Magazin über eine eigene Web-Seite. Die Antworte lautet: Ja, aber noch nicht offiziell im Netz, aber wir arbeiten daran, denn gut Ding will Weile haben, das gilt besonders für so ein komplexes Projekt wie eine Internetseite. Aber keine Sorge, wenn wir im Netz sind, dann seid ihr die ersten, die es erfahren. Bis es soweit ist, könnt ihr uns schon mal eine Mail an **breakbeat@t-online.de** schicken. Soviel zum Thema Internet, kommen wir zu CheckUp dieser Ausgabe. Auch diesmal haben wir wieder jede Menge heiße Themen. Für die Drum & Bass Freaks haben wir diesmal **Technical Itch & Decoder, DJ Rap, Optical** u.v.a und natürlich Termine, Tonträger und Deejay-Charts. Für die Fans des Sprechgesang gibt es diesmal deutsche Künstler-Highlights wie **Stieber Twins, Lyroholika, Too Strong** u.v.a. Dazu die heißesten Neuerscheinungen, Graffiti und Termine. Für alle die sich für das Deejaying interessieren haben wir auch diesmal zwei Produktvorstellungen, die Euch einen Einblick in den neusten Stand der Mixer-Technik geben. Ansonsten bietet unsere Produktseite auch diesmal wieder Trendiges vom Feinsten. Also haut rein!

P.S. In der letzten Ausgabe hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen (obwohl er bei uns Hausverbot hat). EinsZwo ist exklusiv im Vertrieb von Rough Trade. So! - Das mußte auch mal gesagt werden!

peace!
euer breakbeat-team

HIER GEWINNEN!

Der **neuste Mixer von Reloop** ist so spacey, daß er den Namen **"Alien Warp"** zu Recht trägt. Das Konzept sah einen **intuitiv zu nutzenden Battlemixer** vor und das ist er auch. Optimal einsetzbar **für alle Scratch-Battles**, kein "Knopfwald" versperrt den Weg zu allen wichtigen Fadern, und die auf Funktionalität getrimmte Oberfläche verbirgt keine Geheimnisse. Ihr könnt **zwei Turntables** an das Alien Warp anschließen. Für alle Home Boys & Girls, die das Haus richtig rocken möchten und nicht ohne eigenen MC auskommen, ist noch ein **regelbarer Mic. Eingang** vorhanden. "Get on the Mic. and lets break it down!" **Alien Warp - Der kleinste Mixer der Welt!**

HOTLINE: 0251 - 60 99 311

ELEVATOR verlost in dieser Ausgabe 2mal je einen Alien Warp-Mixer von Reloop mit Kopfhörer. Ihr wollt gewinnen? Einfach **HOTLINE ANRUFEN** und mit etwas Glück eines der Preise gewinnen (jeder Teilnehmer erhält gratis den Gesamtkatalog mit über 100 Seiten DJ-Stuff!). Die glücklichen Gewinner werden von Elevator benachrichtigt. **MITMACHEN LOHNT SICH!** (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluß ist der 30.07.99)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gatterburg & Bäumer GbR
ADRESSE: Postfach 21 01 62, D-76151 Karlsruhe
HOTLINE: +49 (0)721 - 83 05 944
FAX: +49 (0)721 - 83 05 945
E-MAIL: breakbeat@t-online.de

ERSCHEINUNG: 2-monatlich
REDAKTIONSSCHLUSS: 20. des Vormonats
ANZEIGENSCHLUSS: 15. des Vormonats
DRUCK: Druckerei Naber

LAYOUT: [Meta] Design
MetaDesign@gmx.de

REDAKTION: G. Gatterburg, B. Bäumer **SCAN-OPERATOR:** Zoltan Bernwalter **FREIE MITARBEITER:** Viktor Kircheisen, Martin Schlögl, Barbara Wimmer, Mischa Pfisterer, J.J. Cevahir, Enrico Scheid, Christopher Büchele, Mischa & Eik (Rap.de), Ina Michaelis (JamFM), Florian Kasper & Gunther Kreck (Secret Team), Andrè Bajorat **KORREKTURLESER:** Helga Theuer **ANZEIGENLEITUNG:** Alexander Gatterburg **ARTDIRECTOR:** Bernd Bäumer

Alle Eigentums-, Verlags- und Nachdrucksrechte liegen beim BREAKBEAT MAGAZIN. Der Export vom BREAKBEAT MAGAZIN und der Vertrieb im Ausland, sowie die Wiederverwendung des Inhalts oder Fotos, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen und Fotos wird keine Haftung übernommen. Für Angaben im Eventkalender kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Verlages wieder. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

verlosung: 003
rinc: 004
optical: 004
technical itch: 006
daniel savine: 007
tonträger & charts: 008

004 RINC

termine & charts: 010
dj rap: 012
breakbeat era: 015
todd terry: 016
phoneheads: 017
technik: 018

012 DJ RAP

szene & trends: 019
michael preißler: 020
erik möller: 021
graffiti special: 022
stieber twins: 025
doppelkopf: 026

025 STIEBER TWINS

brixx: 026
gang starr: 028
tonträger & termine: 030
freundeskreis: 032
krayzie bone: 034
too strong: 034

034 TOO STRONG

ja rule: 037
rza: 039
lyroholika: 041
naughty by nature: 042

041 LYROHOLIKA

pathfinder

DJ RINC

>>> Noch kein Jahr ist es her, daß sich die Crew der 1996 in Bonn gegründeten Partyreihe Wicked Wax aus der Kooperation zurückzog, da leider rechtliche Probleme auftraten (mehr Infos auf der Pathfinder Homepage). Umso entschlossener ist die Crew um DJ Rinc seitdem daran gegangen Drum & Bass in Bonn einen neuen Namen zu geben. "Pathfinder"! Die Crew setzt, neben ihrer Tätigkeit als Plattendreher, ihre musikalischen Vorstellungen in eigenen Produktionen um. Syncope und Mariachi bilden gegenwärtig das Produzentenpotential von Pathfinder. Parallel zu den Produktionen finden die Pathfinder-Partys mit durchschlagendem Erfolg statt. DJ Rinc ist die treibende Kraft und der organisatorische Kopf der Pathfinder-Crew (DJ Basic, Dj Rinc, Syncope, Mariachi). Jetzt wurde es mal Zeit DJ Rinc und das Label genauer unter die Lupe zu nehmen.

Breakbeat: Du hast das Label "Pathfinder Recordings" letztes Jahr ins Leben gerufen. Welche musikalischen Vorstellungen willst Du und deine Crew auf dem Label umsetzen? Rinc: Wir haben jetzt drei Maxies fertigestellt, von den eine bereits erschienen ist und zwei in kürze erhältlich sein werden. Diese drei Produktionen zeigen ungefähr den Rahmen von Pathfinder. Es ist nicht so, daß mit der ersten Platte eine bestimmte Stilrichtung für das Label festgelegt worden ist, sondern jede Platte unterscheidet, hat ihren eigenen Charakter. Aber alle Erscheinungen haben eins ganz klar gemeinsam, sie orientieren sich alle Richtung Dancefloor, selbst wenn sie etwas experimenteller ausfallen. Das zeigt sich auch ganz deutlich auf unserer letzten Release, eine ungewöhnliche Platte, die definitv den Floor rockt. Wir haben einen festen Kern von Produzenten dem neben mir, DJ Rinc auch DJ Basic, Syncope (alias Baztart von Basswerk) und Mariachi, der sich auch um unsere Webside kümmert, gehört. Dazu werden auch verschiedene Künstler aus dem Köln-Bonner-Raum kommen, wie zum Beispiel Reisswolf, den ich schon von der Zeit der Wicked Wax Partys kenne. Auf der dritten Paltte ist neben King Press ist ein Stück von Reiswolf zu hören. Der Track von Reisswolf geht styletechnisch ein bißchen in die Richtung von Virus (Virus = Label von Ed Rush und Optical). In unserer Crew sind alle Produzenten auch Deejays, jeder mit seinem eigenen Style. Das macht sich ganz klar auf den Produktionen bemerkbar. Wir sind offen für verschiedene Stilrichtungen, orientieren uns aber tendenziell eher in die darke, technische Sound-Ecke. Also eher 2Step als JumpUp. Wir wollen, daß jede Produktion die erscheint, eine eigene Identität und einen hohen Wiedererkennungsgrad hat. Das wollen wir auch mit dem Artwork deutlich machen, welches das Grafikstudio "Planet Pixel" übernimmt. Angefangen am dem Plattencover über Werbeanzeigen bis hin zu Flyern. Für die Zukunft planen wir eine Album, aber das hat noch etwas Zeit und wir wollen uns auch nicht unter Druck setzten.

Breakbeat: In welcher Auflage preßt Ihr die Platten und wie läuft der Vertrieb? Rinc: Die Auflage liegt, wie bei einem Label in unserer Größenordung üblich, bei ungefähr 500 bis 800 Stück, Tendenz steigend. Die Platten werden über NT.T und DMD vertreiben. Über uns kann man die Platten natürlich auch direkt beziehen und wir senden die Scheiben auch direkt an Record-Shops wie zum Beispiel Groove Attack. Auch im Ausland sind unsere Produktionen erhältlich. So reicht der Vertrieb bis nach England, Frankreich, BeNeLux-Länder, Schweiz, USA und Canada.

Breakbeat: Du bist die treibende Kraft hinter dem Label und der Party-Reihe Pathfinder. Wie sieht dein Aufgabengebiet aus und was machen die anderen Crew-Mitglieder? Rinc: Ich übernehme das gesamte Management des Labels und kümmere mich um die Organisation der Pathfinder-Partys. Ich sorge mich um die Finanzplanung und die Promotion der Partys. Ich bin verantwortlich für die Kooperationen mit den lokalen Veranstaltern in anderen Städten. In nächster Zeit werden wir mit der Pathfinder Party in Nürnberg, Hamburg, Koblenz und Kiel vertreten sein. Die Koordination und Terminierung dieser Party, sowie das Booking wird von mir gemacht. Dazu gehört auch die Abstimmung mit den Grafiker und die Gestaltung der Flyer sowie des gesamten Artworks. Um die Webside kümmert sich Mariachi, denn auf diesem Gebiet kenne ich mich weniger aus, aber wir stimmen Gestaltung und Inhalt gemeinsam ab. Für die technische Seite der Produktionen ist Sincope mit seinem Studio zuständig. Für uns steht der Team-Gedanke auch ganz klar im Vordergrund, das jeder seine Teil zu dem Label beiträgt. Es bringt für jeden am meisten, wenn allen zusammenarbeiten und das Teamwork einfach stimmt.

Breakbeat: Unter www.pathfinder-recordings.de kann man sich über euch informieren, zudem auch ein kleiner Store gehört. Du, Mariachi hast den Online-Auftritt gestaltet und betreust Ihn. Mariachi: Wir sind gleich mit der Gründung unseres Labels ins Netz gegangen, also Mitte letzten Jahres. Wir wollen mit dem Auftritt unser Label präsentieren. Dazu gehören Sound-Files als Real-Audio von den aktuellen Veröffentlichungen und Mixtapes von den letzten Partys. Es gibt Reviews von den Events mit Bildern und Berichten, damit die Leute sehen wie die Partys abgehen. Mit der Label-History informieren wir die Leute über die Entstehungsgeschichte von Pathfinder. Wir stellen die Mitglieder einzelnen mit Bild und Interviews vor. Damit die Leute eine Vorstellung von unserem Style bekommen, gibt es eine Top-Five von jedem Deejay. Zu Labels und Künstlern, zu denen wir einen guten Kontakt haben, gibt es Link-Verbindungen. Ich habe mich mit der Grafik etwas zurückgehalten um die Ladezeiten niedrig zu halten.

INTERNET:

Die Hompage der **Pathfinder-Crew** bietet euch umfassende Informationen rund um das **Label**, **Artists** und **Events**. Auch die Plattenkäufer unter euch werden erfreut sein, denn bisher erschienene und noch **unreleaste Platten** könnt ihr euch gleich online anhören & kaufen. Um tiefer in die Atmosphäre der Pathfinder-Events einzutauchen findet ihr eine Sammlung richtg guter **Party-Pics** und die **Link-Seite** informiert euch über andere lohnenswerte Drum & Bass Anlaufpunkte im Netz. Aber nicht vergessen, wer sich in die Newsletterliste einträgt, wird regelmäßig informiert!

WWW.PATHFINDER-RECORDINGS.DE

In freundlicher Zusammenarbeit mit:
ouk
www.ouk.de

foto: seven pictures | eliane clerc | tel & fax: +41 33/438.77.88

OPTICAL

>>> Musikalisch wohl momentan einer der führenden Köpfe der Drum & Bass-Szene. Seine Produktionen finden sich in jedem guten Deejay-Set wieder. Auffällig ist, daß er trotz seinene technischen-harten Styles keinen Techno- sondern einen HipHop-Background hat. Mit seinen Releases auf Metalheadz, Moving Shadow, Prototype und No-U-Turn machte der aus London stammende Künstler sich in kürzester Zeit einen Namen. Sein halbes Leben hat er mit Engineering und Produzieren, sowohl für Andere als auch für sich selbst, verbracht und zählt damit zu den erfahrendesten Produzenten. Ein Beispiel ist der Klassiker "The Burial" von Leviticus aka Jumping Jack Frost der unverkennbar seine Handschrift trägt. Zu seinen momentanen "Klienten" gehören Drum & Bass Größen wie Goldie und Grooverider, bei deren Album-Produktionen er eine tragende Rolle übernahm. Wir sprachen mit Optical über Musik, Labels und Business...

Wie ist die Atmosphäre unter euch in London? Schaut ihr einfach mal beim anderen vorbei, so nach dem Motto "Ich brauch' mal wieder 'n paar neue Samples". oder "Laß uns doch heute was zusammen produzieren"? Optical: Ja, zwischen uns (Dom & Roland, Fierce ebenfalls anwesend) trifft das auf jeden Fall zu. Bei Größen wie Rider, Goldie oder Anderen basiert das dann aber doch eher auf "Arbeit"! **Du bist mit Goldie im Studio gestanden um mit ihm den Track "Mother" mitzuproduzieren, wie kam es dazu?** Optical: "Wir kannten uns bereits und Goldie gefielen die Sachen die ich mit anderen Künstlern zusammen gemacht habe ganz gut. Also kam Goldie eines Tages zu mir und fragte mich, ob ich mit ihm einen Track für sein neues Album produzieren möchte. **Du hast auch mit Grooverider an seinem neuem Album "Mysteries Of Funk" gearbeitet.** Optical: "Nun, ich habe mit Groove zusammengearbeitet. Insgesamt 18 Monate. Wenn man so lange zusammen arbeitet, dann spielt man sich automatisch ein und der persönliche Kontakt wird natürlich auch enger. Wobei ich sagen muß, daß ich mit beiden sehr gut zusammenarbeiten kann und mir die Produktionen von Groove und Goldie gefallen". **Man wundert sich ja doch, daß Grooverider sehr gut über sein Equipment Bescheid weiß.** Optical: Er hat ein riesengroßes Studio und versteht es Tracks alleine zu schreiben. Doch kann er alleine nun einmal nicht das umsetzen, was wir alleine umsetzen können. "The Warning" z.B. und einige andere Tracks hat er alleine produziert. Die Sache ist die, daß die Tracks für sein Album komplett anders wurden als seine bisherigen Veröffentlichungen. **Was hat es mit dem Haus in London auf sich, in dem ihr alle produziert?** Optical: Ich habe da mein Studio, Grooverider und No U-Turn.... **und das No U-Turn-Studio ist eine einzige große Partystätte?** Optical: Das war einmal. **Was hat sich dort zugetragen? Fierce:** Im Sommer 95/96 war einfach gute Stimmung dort. Weißt du, was für ein unbeschreibliches Gefühl das war, in dieses Studio zu kommen? Weißt du das ich Tee für Nico gemacht habe? Als wir Tracks wie "Mad different methods" und "Droid" machten, war die Stimmung sehr sehr gut. Du bist hingekommen und warst nicht gelangweilt, weil du die ganze Zeit gearbeitet hast und es immer interessant blieb. **Was treibt eigentlich Nico (No-U-Turn) jetzt, nachdem alle ihn verlassen haben und niemand mehr mit ihm produziert? Fierce:** Nun denn, das werde ich dann wohl am besten beantworten. Nico ist gerade wieder am Produzieren und er wird demnächst ein Album auf Saigon veröffentlichen. Einige Tracks sind schon fertig und Dom steuert auch etwas bei. Optical: Vor ein paar Monaten gabs ein bisschen Stress.... **Fierce:** Gut, es gab ein paar Unstimmigkeiten im Lager, doch das ist inzwischen alles bereinigt worden. Optical: Es wird eben eine Weile still sein bevor No U-Turn wieder zuschlägt...!

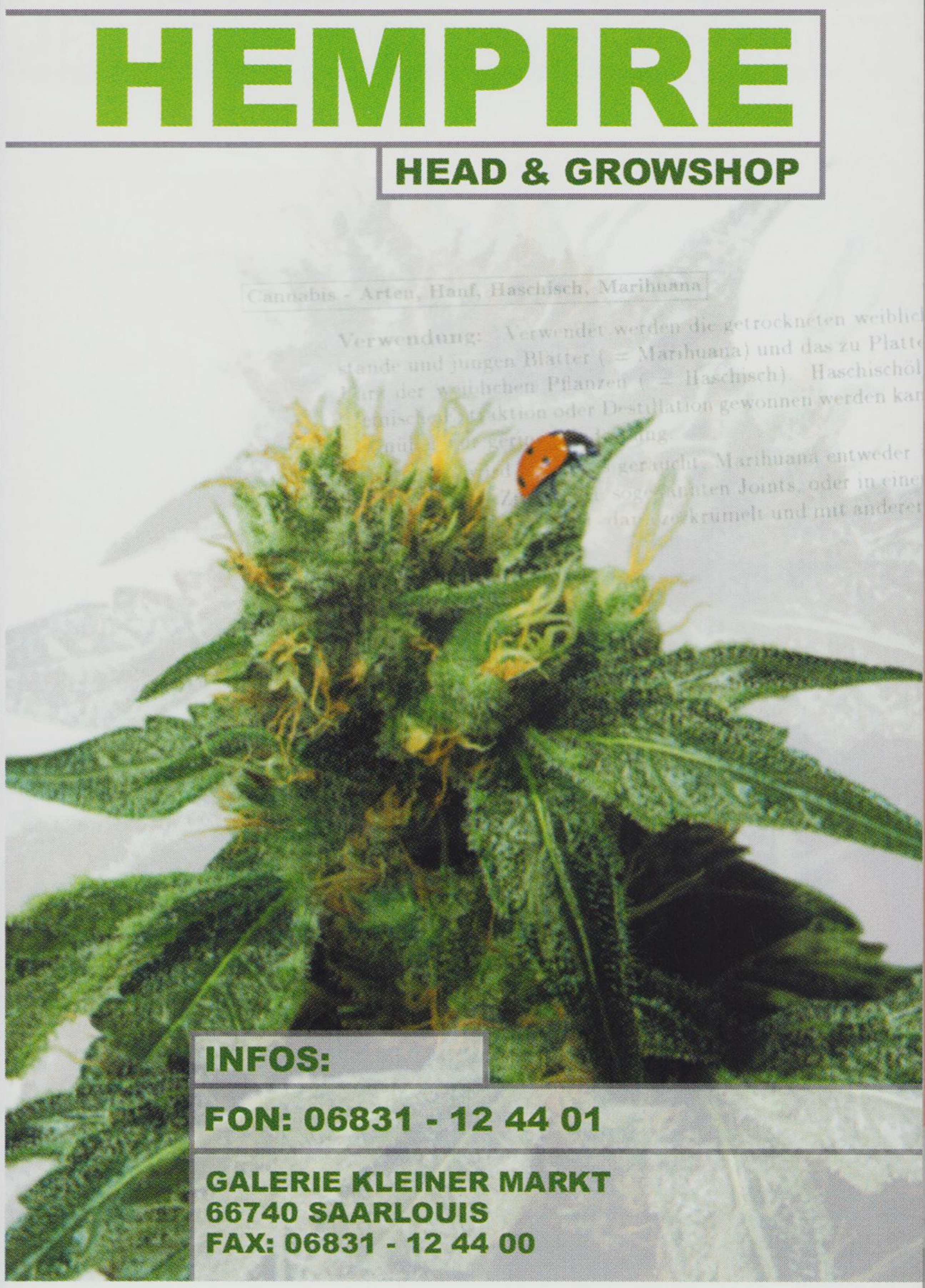
Optical, du hast zusammen mit Ed Rush Ende ´97 das Label Virus gegründet. Was ist bisher auf eurem Label erschienen? Optical: ´98 kamen drei Maxis heraus und das Album "Wormhole", das derzeit als Vinyl-Version existiert und seit Februar ´99 auf CD erhältlich ist. Auf dem Album ist auch ein Track von Four Train (Ed Rush, Trace, Optical) zu finden. Wir featuern natürlich verschiedene Künstler auf unseren Veröffentlichungen, aber eigentlich sind Ed Rush und ich die einzigen Künstler die auf Virus produzieren. **Wie kam es zu der gemeinsamen Labelgründung?** Optical: "Wir kannten uns schon eine zeitlang und hatten das ein oder andere Projekt zusammen gemacht. Wir haben uns entschieden, unser eigenes Label zu gründen, damit wir ungestört unsere eigenen Ideen umsetzten können. Wir verstehen uns sehr gut und ergänzen uns beim Produzieren. Bei uns ist das Entstehen eines Tunes ein fließender Prozeß, bei dem jeder seine Ideen einbringt. Deshalb kann man auf dem Album auch nicht sagen "Der Track ist von mir oder der Track ist von Ed", sondern alle Tracks sind in Gemeinschaftsarbeit entstanden". **Wann kam die Idee ein Album heraus zu bringen?** Optical: "Wir haben zusammen sechs Tracks produziert und dachten uns, das sei in guter Anfang für ein Album. Wir bekamen einige Angebote von großen Majors aber keines hat uns richtig gefallen, deshalb haben wir entschieden es in Eigenregie herauszubringen".

Wie sieht es mit Live-Performances aus? Auf der Prototype-Night (Future) die in Mannheim veranstaltet wurde, warst du live hinter den Maschinen zu sehen. Optical: "Ich lege lieber auf, das ist unkomplizierter als Live-Acts. Aber von Zeit zu Zeit kann man mich auch live erleben. Zu Zeit habe ich zusammen mit Ed Rush Gigs in der ganzen Welt, darunter Japan, Neuseeland, Australien, Amerika, Sandinavien etc. Drum & Bass ist dabei, überall in der Welt zu wachsen und größer zu werden". **Welche Künstler kennst du aus Deutschland?** Optical: "Bassface Sascha ist einer der Künstler, der mir öfters auffällt. **Optical, als ich dein T-Shirt sah, fielen mir gleich die Wu-Tang-Klamotten ein. Metalheadz hat ja jetzt sogar Schuhe im Sortiment. Hast du die schon gesehen?** Optical: Jaja, die werden nur exklusiv für einige Wenige hergestellt. Die kann man nicht offiziell kaufen und bisher gibt es nur Prototypen. **Ich habe mich nur gewundert, da derjenige, der mir das erzählte, beim Metalheadz-Merchandise angerufen hat und die sagten, daß die Schuhe demnächst rauskommen, aber sie wüßten den Preis noch nicht.** Optical: Bisher hat nur Goldie ein Paar und das war's! Das ist das einzigste Paar! Wenn du da anrufst, haben die nicht einmal die Hälfte der Sachen, die sie im Katalog anbieten. Glücklicherweise habe ich kürzlich ein paar nagelneue T-Shirts bekommen. Hey, ich zeig' euch jetzt ein paar neue Shirts... **[Modenschau]... mich hat das nur mit den Schuhen gewundert.** Optical: Ich will unbedingt ein Paar und ich wette, die würden sich ziemlich gut verkaufen. Diese Merchandise-Geschichte ist sehr groß geworden, wie Reebok oder Nike. Das wächst Metalheadz irgendwann über den Kopf. **Wie sieht es bei dir mit Hörschäden aus? Mir ist aufgefallen, daß im Original von "To shape the future" im Vocal ein 16khz-Pfeifen ist und im Remix nicht mehr.** Optical: Ja, ich hatte nicht das gleiche Sample. Als ich den Remix machte, hatte ich einen besseren Sampler. Das geht ganz schön ins Detail! Aber du hast recht. Das stimmt! Das war die beste Frage, die ich seit einem Jahr gestellt bekommen habe! **Woher hast du das Vocal?... aus einem Film?** Optical: Ich habe es von einem alten DJ Cheese Scratch Tape. **Ist es nicht aus "Flucht in das 21. Jahrhundert"?** Optical: Ich habe es schon öfters irgendwo gehört. Ursprünglich muß es wohl schon aus einem Film stammen, aber ich habe es eben nicht direkt aus einem Film genommen. **Fierce:** Ich glaube, ich habe es in irgendeinem Orb/Orbital-Track schon mal gehört... Optical: Ich habe es einfach benützen wollen, es ist ein cooler Name. Ich wollte unbedingt, daß das Stück so heißt. Das war's einfach, was ich im Gefühl hatte, so wie die Stimmung zu der Zeit war. "Das ist das richtige Sample". Ich hätte einfach keinen anderes finden können.

INTERNET:

Die offiizielle Homepage von Optical (Matt Quinn) & Matrix (Jamie Quinn) bietet neben den kompletten Discografien der Drum & Bass Artists eine Reihe weiterer Features wie z.B eine Auswahl an Audio-Clips bisher unveröffentlichter Releases, labelspezifische Infos über Metro & Virus und eine kleine aber feine Linksammlung. Und wer regelmäßig mit den neusten Infos der beiden Brüder versorgt werden möchte, kann sich auf die Newsletterliste setzen.

WWW.MEMBERS.XOOM.COM/PLACE_TO_BE


HEMPIRE
HEAD & GROWSHOP
INFOS:
FON: 06831 - 12 44 01
GALERIE KLEINER MARKT
66740 SAARLOUIS
FAX: 06831 - 12 44 00

[Meta] Metamorphose Design
RAM NIGHT
MC GQ
ANDY C
SHIMON
RANDALL
BEGINN: 22 UHR
VVK: 30 DM / AK: 35 DM
FON: +49 (0) 421/498 64 30
INTERNET: WWW.LIFELINE-PROMOTIONS.DE
MAIL: LIFELINE@LIFELINE-PROMOTIONS.DE
21.08.99
LIFELINE PROMOTIONS
TIVOLI IN BREMEN
HANNOVERSCHESTR: 11

wenn du nicht mehr weiter weisst...

Dickies
NEU! Extra Strength DJ O. / NY
NEU! Staple
NEU! Wu Wear
Tribal
NEU! Writers Bench / NY
Stussy
Etnies
Vans
Converse
Big Willie

....komm zu uns ins

F SPORTS

STREETWEAR SPORTSHOES MIXTAPES

Fon: 06221/16 66 60
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10h-20h
Sa 10h-16h
PLÖCK 5-7 69117 HD
TAPE KiNGZ

FREEBASE RECORDS

NU SHIT
·piranha 001 / johnny's new label
·global thang 003
·trouble on vinyl / lp
·mix'n blen 007
·viele neue good looking / looking good releases
·breakbeat era auf xl
·regelmaessige uk importe
·mehrmals pro woche neuheiten

MANNHEIM
Q 54
68161 MANNHEIM
+ 49 (0) 621 - 1 56 56 27 / 28 (FAX)
MO, MI + FR: 11H - 19H
DI + DO: 11H - 20H
SA: 11H - 16H

FRANKFURT
PETERSTR.2 / ECKE BLEICHSTR.
60313 FRANKFURT
+ 49 (0) 69 - 13 37 62 55 / 56 (FAX)
MO - FR: 11H - 20H
SA: 10H - 16H

decoder (links) & technical itch (rechts)

TECHNICAL ITCH & DECODER

Bisher war Bristol überwiegend für TripHop, JumpUp und Jungle bekannt. Mark & Darren aka Technical Itch & Decoder dagegen, in eben dieser Stadt beheimatet, bevorzugen die dunkleren Töne. Mit unbarmherziger Härte windet sich ihr TechStep durch die Gehörgänge, hart an der Grenze zur Körperverletzung. Darkness ist das Dogma! Seit den HipHop Anfängen von Technical Itch im Jahr 1991, damals allerdings noch in Birmingham, und der Veröffentlichung seines aktuellen Long-players "Diagnostics" auf Moving Shadow, liegen diverse Produktionen unter verschiedenen Pseudonymen, Remixaufträge (u.a. Dom&Roland) und ein nervenaufreibender Produzentenjob bei Peshay.

Breakbeat: Erzähl uns etwas über deine musikalische Vergangenheit. Wie bist Du zum Deejaying gekommen und welche Verbindung hast Du zu HipHop? Technical Itch: Nun, als ich auf der Schule war, hörte ich viel HipHop und breakte dazu. Als die ersten Elektro-Street-Sounds kamen, war ich voll begeistert. Später, auf dem College kaufte ich mir die ersten Turntables und fing für mich zu Hause an zu mixen. Das war natürlich noch kein Drum & Bass, sondern Elektro, HipHop und diese Sachen. Ich ging viel in die Clubs und auf Raves und sah wie die Deejays live auflegten. Damals war vorallem Acid und House angesagt. Mir gefiel der Sound sehr gut und vorallem fand ich die Deejays interessant, also begann ich mir eigene Acid-Platten zu kaufen. Ich ging regelmäßig auf Raves und begann in der Öffendlichkeit aufzulegen. Am Anfang waren es kleine Partys vor allem in Birmingham und von da an entwickelte sich die ganze Sache.

Breakbeat: Wann bist Du mit Decoder in Kontakt gekommen und wie ging es dann weiter? Technical Itch: Ich traf Darren alias Decoder auf einem Oldschool-Rave. Einer meiner Freunde breakte für ihn, wenn er auflegte. Er machte uns bekannt und Decoder lud mich in sein Studio nach Bristol ein. Wir machten ein paar Tunes zusammen und verstanden uns wirklich gut. Als ich nach Birmingham zurückkam, kaufte ich mir einen Sampler und begann mit dem Produzieren. Seit dem treffe ich mich oft mit Darren und wir produzierten oft zusammen.

Breakbeat: Entwickeln sich daraus nicht zeitliche Probleme, wenn Du soviel als Deejay unterwegs bist und dabei noch produzierst? Technical Itch: Nein, eingentlich nicht ernsthaft. Manchmal ist es zwar schon etwas stressig, vor allem wenn man viel im Studio sitzt und dann eine Menge Gigs hat. Aber ich finde es toll als Deejay zu arbeiten. Ich komme viel herum, sehe etwas von der Welt. Ich war schon überall auf den Globus, so gut wie jedes Land in Europa, ich war in USA und Canada, Südamerika, Australien, Neuseeland, Asien, Japan etc. Es ist die beste Promotion für deine Musik. Vor allem, wenn dich die Leute noch nicht so kennen und es ist eine gute Gelegenheit neue Tracks zu testen. Man hat den direkten Kontakt zur Szene und es machte einfach riesig Spaß die Crowd zum Kochen zu bringen.

Breakbeat: Wie kam es zur Gründung deines Labels "Technical Itch Recordings" und wer übernimmt welche Aufgabe? Technical Itch: Meine ersten Produktionen kamen auf verschiedenen Labels heraus, bevor ich mit meinem eigenen Label mit dem Namen "Technical Itch Recordings" ins Leben rief. Ich wollte einfach unabhängig sein und meine Vorstellungen von Musik unter meinem Namen herausbringen. Ich übernehme auch die organisatorische Seite d.h. ich sitze im Büro, kümmere mich um das Artwork und achte darauf, daß die Termine eingehalten werden. Wir haben einen Assistenten, der sich um die fertigen Produktionen kümmert und dafür sorgt, daß der Rest läuft. Das ist eine sehr große Erleichterung, denn wenn man viel unterwegs ist, hat man nicht so viel Zeit für diese Dinge. Decoder kümmert sich mehr um das Studio und ist natürlich als Produzent tätig.

Breakbeat: Wie kam der Durchbruch? Technical Itch: Ich denke, es war als ich mit einem eigenen Label startete und Leute wie Kenny Ken traf. Kenny half mit sehr, denn er spielte mein Platten in seiner Kiss FM Show. Diese Zeit war der Punkt, als es anfing richtig gut bei uns zu laufen. Als ich die erste Release bei Moving Shadow herausbrachte, wurden sehr viele Leute, auch Plattenfirmen, auf mich aufmerksam. Und als Deejay ging es ungefähr ´94 so richtig los. Ich legte damals in einem Club in Birmingham auf und lernte einige Deejays aus London kennen. Sie fanden meinen Style richtig gut und luden mich in einen Club nach London ein. Das Ganze kam gut an und so bekam ich öfters Gigs in London und wurde immer bekannter.

Breakbeat: Du produzierst unteranderem für Moving Shadow. Wie kam es dazu? Technical Itch: Ich lernte Omni Trio kennen, die meine Musik auf Kiss FM hörten und so bekam ich näheren Kontakt zu Moving Shadow. 1995 bekam ich einen Anruf von Moving Shadow aus London. Sie wollten etwas von mir releasen. Also machte ich ein paar Tracks und schickte sie nach London. Die Tracks kamen bei Moving Shadow sehr gut an und so startete die Zusammenarbeit. Moving Shadow ist eines der größten Drum & Bass Labels und es ist großartig bei diesem Label mit dabei zu sein. Die Zusammenarbeit ist sehr professionell, man bekommt sehr gute Unterstützung, wird pünktlich bezahlt und du kannst musikalisch machen was du willst.

Breakbeat: Wenn du einen Track fertig gestellt hast. Wie entscheidest Du auf welchem Label er erscheint? Technical Itch: Es ist nicht so, daß ich mit einem Track anfange und sage: "Das wird ein Track für Moving Shadow oder Technical Itch Recordings, sondern das entwickelt sich. Manchmal weiß ich es schon nach ein paar Beats, manchmal entscheidet sich es erst im Club, auf der Tanzfläche. Es ist nicht ganz einfach zu sagen, da es jedesmal auf eine andere Art geschieht.

Breakbeat: Du hast auch mit Peshay Co-produziert und Ihm bei seinem Album geholfen? Technical Itch: Ja, ich und Decoder haben Peshay bei seinem neuen Album geholfen. Decoder hat wesentlich mehr an dem Album mitgearbeitet als ich. Es war eine interessante Erfahrung, ein Album für jemanden zu produzieren. Es ist ein großer Unterschied, ob man für jemanden produziert oder für sich alleine. Man muß die Ideen des anderen umsetzen und man kann nicht so offen seine eigenen Ideen einbringen. Aber es war eine schöne Sache und eine wichtige Erfahrung.

Breakbeat: Wie war die Zusammenarbeit mit Peshay und welches sind die nachhaltigesten Erinnerungen? Technical Itch: Wir hatten auf jeden Fall eine Menge Spaß. Mir sind vorallem die Momente in Erinnerung geblieben, wenn wir nachts ein Track fertig gestellt haben und uns die Produktion nocheinmal anhörten. Wir sind zusammen gesessen, haben uns um drei Uhr morgens etwas zu essen bestellt und alles nocheinmal duchbesprochen. Das war einfach großartig.

Breakbeat: Ihr seid auch im Internet vertreten. Wer hat diese Seite entwickelt und wer sorgt für das regelmäßige Update? Technical Itch: Die Seite hat eine Agentur in Bristol für uns gemacht, die auch die Seiten für Moving Shadow und True Playaz entworfen hat. Sie kümmert sich auch um das Update, setzt neue Sound- Files ein. Sie ist noch nicht komplett fertig und wir wollen noch Video-Clips und solche Sachen einbauen. Ich denke, im Internet präsent zu sein ist sehr wichtig, denn in Zukunft wird Internet noch populärer weden.

Breakbeat: Was können wir demnächst Neues von Dir und Decoder erwarten? Technical Itch: Das nächste was kommen wird ist eine Release von mir und Decoder. Dann werde ich etwas mit einem Künstler aus Amerika machen. Decoder wird ein Doppelpack auf den Markt bringen. Gegen Ende des Jahres planen wir eine Compilation und die Arbeit mit Moving Shadow wird natürich weitergehen d.h. dort wird auf jeden Fall etwas Neues kommen.

INTERNET:

Der Internet-Auftritt von Technical Itch & Decoder ist grafisch einwandfrei realisiert, und auch informationsmäßig sind alle Standarts erfüllt. Zu finden sind die Rubriken Biographies, Music Catalog, Club Nights, Techitch Diary, Links und der Contact, also was will man mehr? Der kritische Blick in den Music-Catalog ist für jeden Platten-Fetischisten ein absolutes Muß, denn hier kann man überprüfen ob man nun wirklich alle Scheiben komplett hat. Und wer wissen möchte, wo und wann man Technical Itch & Decoder live sehen kann, erfährt im Diary alle Dates around the wolrd, regelmäßig abgedated und immer frisch!

WWW.TECHITCH.COM

DANIEL SAVINE

Der aus London stammende Deejay und Produzent Daniel Savine lebt seit etwa sieben Jahren in Ludwigsburg, ist seit 14 Jahren hinter den Turntables und fällt gerade wegen seinen abwechslungsreichen Sets und zahlreichen englischen Dubplates immer wieder auf. Seit Herbst ´97 arbeitet Daniel Savine zusammen mit The Countamen Mitbetreiber des Ludwigsburger Drum & Bass Labels "Skunk Rock Produktions". Die erste Veröffentlichung kam bereits im November ´97 auf den Markt, die zweite Release erschien Januar ´98. Beide Releases erhielten durchweg gute Reviews verschiedener deutscher Fachmagazine. Aufgrund zahlreicher Verpflichtungen, die Daniel Savine neben dem Label wahrnimmt, verzögert sich das Release-Date der anstehenden Neuerscheinung "SRP 003" auf Skunk Rock Produktions um fast ein Jahr. Diese Platte wird das Label aufgrund einiger Besonderheiten in ganz neue Dimensionen pushen. Sie featured als eines der ganz wenigen deutschen Drum & Bass Releases einen Remix des UK Produzenten Dom & Roland (weltweit bekannt für seine eigenen Produktionen u.a. auf Moving Shadow und seinen hochgeschätzten Sound-Engineering für Größen wie Ed Rush, Fierce oder Trace). Die andere Seite der Platte featured Kabuki (der auch an den bekannten Projekten Makai, Megashira, MK2 und dem Label Precision beteiligt ist), einer der bekanntesten deutschen Produzenten. Wie es zu diesem unglaublichen Projekt kam, verrät uns Daniel Savine von "Skunk Rock Produktions" am besten persönlich...

Breakbeat: Du hast einige Jahre in England gelebt, wie bist du zu Drum & Bass gekommen und welchen Bezug hast Du zur englischen Szene? Daniel Savine: Ich habe 85, zusammen mit DJ Cliff aus Wembley, mit dem Deejayen begonnen. Damals legten wir HipHop auf. 1988 wechselten wir dann zu Acid House. Wir spielten damals noch nicht in großen Clubs, sondern in Hinterzimmern von Kneipen oder in besetzten Häusern. 1990 hat sich musikalisch einiges verändert: Rave begann, Hartcore kam auf, eine Zeit, in der ich gerade 20 Jahre alt war. Das war ein Musikstil, mit dem ich mich nicht auf Anhieb identifizieren konnte. Ich fand damals, daß diese Musik eher etwas für Teenager war. Bis 1991 habe ich in privaten Clubs House aufgelegt. Stilistisch lagen wir zwischen Renegade Soundwave, The Fantom und den frühen Nightmare on Wax Sachen. Dieser Style war damals sehr Breaks behaftet, mit gemischt mit House. Dann kam ich nach Deutschland und legte HipHop, Reggae und die ersten Jungle-Scheiben auf. 1994 landete ich dann endgültig bei Drum & Bass und nun 1999 bin ich immer noch dabei. Anfänglich war es in Stuttgart unheimlich schwer überhaupt Jungle-Platten zu bekommen. Es gab eigentlich nur einen Laden der ein paar Scheiben hatte. Einiges habe ich direkt in London gekauft und außerdem bekam ich noch Promos aus England. Bevor ich nach Deutschland kam, kannte ich in London auch nur die Reinforced-Leute und die anderen habe ich eigentlich erst nach und nach durch das Deejayen kennengelernt, z.B. Peshay, Dom & Roland, Fierce, Klute und Bailey. Produziert habe ich anfänglich überhaupt nicht, dazu hatte ich keinen Bock - ich wollte auflegen. Irgendwann kam mir der Gedanke, "Jetzt hast du so viele Platten gekauft, mein Kumpel hat ein Studio - eigentlich können wir etwas zusammen machen". Das war dann im Januar 1996 und die Platte wurde als Seven-Intch bei Reinforced veröffentlicht. Nun hat mich das Produzieren fasziniert. Ein paar Sachen machte ich in England um sie für mich auf Dubplate zu schneiden. Über Countamen kam dann der Kontakt zum Studio hier in Stuttgart zustande - eigentlich war er ein Techno- bzw. House-Produzent. Er sagte, "Laß uns doch einmal etwas anderes zusammen machen" und so haben wir uns regelmäßig getroffen und Stücke für uns auf Dubplate gebracht. Wir wollten einfach andere Stücke auflegen, als die Maxies die man im Laden bekam und die wir immer spielten. Dann wurde die Idee geboren ein Label zu gründen. Im November 1997 hatten wir unsere erste Veröffentlichung am Start.

Breakbeat: Ihr betreibt ein eigenes Label Skunk Rock Productions. Wer ist aktiv dabei? Daniel Savine: Wir haben das Label damals ins Leben gerufen, weil wir einfach Lust darauf hatten, unsere Produktionen auf Whitelabels herauszubringen - nicht etwa jeden Monat eine Platte zu veröffentlichen. Jetzt, drei Jahre nach dem Start des Labels kommt unser drittes Release. Mittlerweile läuft es recht gut bei uns und wir haben einige schöne Stücke produziert. Die Veröffentlichung lassen wir derzeit noch offen. Außer mir ist Countamen als Produzent aktiv dabei, der zur Zeit in London lebt. Für das Managment von Skunk Rock Production ist Mark verantwortlich, der auch die Booking Agentur ESP leitet.

Breakbeat: Ihr habt einige Kooperationen am Laufen. Unter anderem mit DJ Kabuki. Wie kam es zu der Zusammenarbeit und was war euer gemeinsamer musikalischer Nenner? Daniel Savine: Jan lernte ich vor drei Jahren kennen, als wir DATs zum Schneiden getauscht haben. Eigentlich sollte die B-Seite mit einem anderen Engineer gemacht werden. Allerdings hatte er keine Zeit und die Zeitspanne wurde kürzer und kürzer und die Platte sollte ja fertig werden. Jan habe ich dann angerufen, weil wir schon öfter geplant hatten etwas zusammen zu produzieren. Bei Kabuki war es zeitlich sehr eng - sein Japan-Aufenthalt stand kurz bevor (er produzierte dort für Sony die Musik der kommenden Playstationspiele).Aber trotz allem hat es sehr schnell und gut geklappt. Frank (Mainframe) hat dann den Track am Mischpult noch sehr lange bearbeitet. Wir wollten nur ein Lied, einen fetten Roller machen.

Breakbeat: Euer Label wurde nicht zuletzt wegen der Kooperation mit Dom (& Roland) ins Rampenlicht gerückt. Erzähle uns doch wie es dazu kam. Daniel Savine: Die Kooperation mit Dom Angus kam nur aufgrund unseres freundschaftlichen Verhältnisses zustande. Wir haben uns schon seit eineinhalb Jahren überlegt, ein Dom & Roland Stück auf unserem Label zu veröffentlichen oder Dom sonst irgendwie mit einzubeziehen z. B. in Form eines Remixes. Der Tune lag bei uns in der Schublade und Dom kannte den Track - er hat ihm gut gefallen und so sagte er: "Ja, laß mich das doch remixen". Zeitlich war es bei ihm sehr knapp. Doch er nahm sich nach seinem Urlaub die Zeit, den Remix zwischen zwei anderen Projekten zu machen. Aber unsere Bindung zu ihm ist auf jeden Fall eine freundschaftliche.

Breakbeat: Was steht als nächstes auf dem Plan - wie geht es weiter mit Skunk Rock Productions? Daniel Savine: Countamen hat leider sehr wenig Zeit zum Produzieren, da er sich derzeit sehr auf sein Studium konzentriert. Für uns ist jetzt erst einmal wichtig, die 2.000 Stück der neuen Platte zu verkaufen. Was aber danach kommt, muß man noch sehen. Es sind auf jeden Fall noch Sachen in der Pipeline. Als wir letztes Jahr im Juni in London bei der Saigon-Release Party (No-U-Turn) waren, kam ich mit Dom und Fierce ins Gespräch. Mit den beiden würde ich auf jeden Fall etwas machen. Damals hatten sie keine Zeit. Das größte Problem ist immer die Entfernung, da ich im Raum Stuttgart wohne. Mit Klute sprach ich auch schon über Produktionen. Ich muß jetzt nicht unbedingt etwas mit einem bekannten Produzenten machen. Mit Fierce würde es mir sehr viel Spaß machen, aber da brauchen wir einen Engineer. So muß dann auf jeden Fall Dom oder Optical dabei sein.

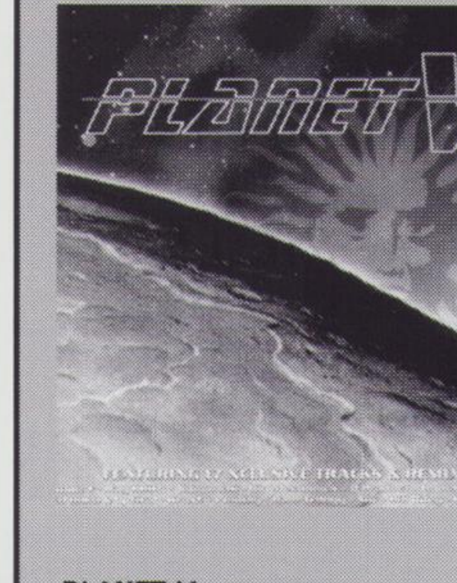
DJ RAP
LEARNING CURVE

DJ RAP
“LEARNIING CURVE”
(HIGHER GROUND / SONY)

Charissa Saverio aka DJ Rap ist nun am Start um ihr Debüt-Album zu präsentieren. Jahrelange aktive Erfahrungen hinter dem Deejay-Pult flossen ebenso mit in das Album ein, wie die Tatsache, daß sie selbstbewußt ihren ganz individuellen Weg bei der Interpretation von Drum & Bass geht. Nämlich mehr Melodie, mehr Tiefe und vorallem singt sie selbst. Ganz wie ihr Vorbild Madonna will sie stilübergreifend als “echte” Musikerin Anerkennung finden. Ein Album, das sich mehr an der breiten Masse orientiert, aber dennoch nicht weniger gut umgesetzt ist. Home-Listening tauglich ist es allemal und findet bei mir einen festen Platz im CD-Ständer.

THE EGG
"TRAVELATOR"
(WEA)

Sehr gegehrte Damen und Herren. Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu einer Reise ein. Dabei handelt es sich um eine musikalische Reise in die entfernten Gebiete oberhalb der Stratosphäre, in denen Sounds wabern, Beats und Rhythmen gleiten, Grooves tänzeln und Loops sich drehen. Produziert wurde Travelator von Tim Holmes, bekannt vor allem für seine Arbeit mit den Chemical Brothers, der “The Egg” erfolgreich noch tiefer ins Land der Breaks, Loops und Dancebeats führte und dabei trotzdem die Energie und die Essenz ihre Live-Sounds einfangen konnte. “The Egg” schreiben den Soundtrack für eine neue Generation, zu deren vordringlichsten Merkmale Leichtigkeit und atmosphärische Gelassenheit zählen.



PLANET V
(V RECORDINGS / EFA)

▶ Mit Planet V präsentiert V Recordings einen würdigen Nachfolger für eine der erfolgreichsten Drum & Bass Compilations: V Classic. Nach dem bahnbrechenden Erfolg des ersten Albums haben sich nicht nur der Bekanntheitsgrad, sondern auch die Anforderungen an die Nachfolge-Compilation enorm in die Höhe geschraubt. Planet V kommt diesen Vorgaben spielend nach und bietet die exklusive Zusammenstellung des aktuellen Drum & Bass Geschehens. Planet V enthält zwei neue Tracks von Roni Size, einen Dillinja Remix des Krust-Hits von 1994, den Remix von Andy C und Ram Trilogy des massiven “Warhead” (Krust) und exklusive Tracks von Lemon D und Peshay. Diese Compilation beweist ein weiteres Mal, daß V Recordings seit ihrer Gründung 1993 eines der angesagtesten Drum & Bass Label ist und bleibt. Dank der Credibility der zwei Labelbetreiber Jumping Jack Frost und Bryan Gee, genießt ihr Label trotz mmassiver Presseresonanz auch beim Underground weiterhin einen hohen Stellenwert und gehört damit zu den auserlesenen Vorreitern, denen es vorbehalten ist, ein ganzes Genre immer wieder mit zu definieren.

POINTS IN TIME
GOOD LOOKING
RECORDS

GOOD LOOKING
"POINTS IN TIME"
VOL. 1-3
(GOOD LOOKING/EFA)

Mit “Points In Time” hat das Label um LTJ Bukem die Möglichkeit für alle geschaffen, sich Schritt für Schritt das ganze Good Looking Repertoire nach Hause zu holen. Die Compilation-Serie, die immer in Schritten von je drei CDs veröffentlicht wird, gibt nicht nur den allerersten - äußerst raren - Good Looking Releasen sondern auch den neusten Erfolgen der Drum & Bass Vision von LTJ einen neuen Rahmen. Die Compilation präsentiert neben den Good Looking Favoriten wie Blame, Blu Mar Ten, Seba, Tayla, Artemis, Intense und Bukem himself auch Beiträge großer Produzenten wie Total Science, Source Direct, PFM, Peshay und Q-Project. Die Serie wird begleitet von einem ausführlichen Booklet sowie einer limitierten Box.

PLANET JAZZ
"NINE FUNKTIONAL DIVA TRACK”
(BMB LABEL)

Nach yellow agents, der vielbeachteten Veröffentlichung auf dem einstigen Frankfurter Harthouse-Label, ist “Nine Funktional Diva Track” das zweite Planet Jazz Album. “Nine Funktional Diva Track” präsentiert neun Titel mit unterschiedlichen musikalischen Ansätzen zum Thema Elektronik/Jazz/Entertainment und läßt gerade durch ihre bizarre Stilistik und Eigenheiten eine Zusammengehörigkeit unter den einzelnen Tracks entstehen. Das Album wurde produziert von dem Schweizer Thom Kubli (yellow agents) und bedient sich sowohl elektronischer Experimente als auch dem Einsatz akustischer Instrumente und deren Verfremdung sowie unterschiedlicher Arrangements von Stimmen. Jedem Track liegt eine selbstständige Klangstruktur zu Grunde, die trotz eigenwilligen Umgang mit Frequenzen und Arrangement und unerwarteter Wendungen einen Entertainmentcharacter nicht entbehren läßt.

POSITION CHROME RETROSPECTIVE
mixed by Panacea

POSITION CHROME RETROSPEKTIVE
MIXED BY PANACEA
(POSITION CHROME)

Hier ist nun die langerwartete Compilation die all die Hits von Produzenten wie Panacea, Problem Child, Vip. Chrome 1, Disorder und Current Value auf einer Scheibe vereinigt. Panacea ist letztes Jahr durch sein Debüt-Album “Twisted Designz” aufgefallen, das ebenso bei Position Chrome veröffentlicht wurde. Jetzt stand er hinter den Reglern um diese Compilationen seine eigenen Stempel aufzudrücken. Wie nicht anders zu erwarten, mixt er hier wieder die oberdicken Bretter die einem beim Anhören um die Ohren gehauen werden. Eine Soundlandschaft die mächtiger und böser nicht sein könnte. Nichts für schlaffe Ohren.

DJ-KICKS
"THIEVERY CORPORATION"
(STUDIO K7)

Nun liegt nach fünfmonatiger Produktionszeit, das langerwartete DJ-Kicks Set von “Thievery Corporation” vor. Hinter dem Namen Thievery Corporation verbergen sich Eric Hilton und Rob Garza, die neben diesem Projekt noch einen Club in Washington und das Label Eigtheenth Street Lounge leiten. Seit einigen Jahren haben sie um diese Outlets eine Szene etabliert, die wahrlich Style hat und auf den Parties mit einer heißen Mischung aus Bossa Nova, Samba, Dub, HipHop, Downtempo Beats und Jazz vergnügt. Diese musikalische Eleganz transportieren Thievery Corporation auf ihre Compilation. Thievery Corporation verstehen es den gesamten Mix mit einem unwiderstehlichen Groove zu versehen. Euch erwartet ein fantastisches Hörerlebnis, das viele Freunde gewinnen dürfte. Get the vibe !

BASSFACE SASCHA SMOKIN' DRUM / HEIDELBERG

01: de.Glasklaren / Ill Strut / Dub Plate
02: The Rinster / Anthraxx PT 1 & 2 / Dub Plate
03: de.Glasklaren / Different Rhythm / Dub Plate
04: Richterskale / Synthesized / Dub Plate
05: de.Glasklaren / Counter Attack / Dub Plate
06: Bassface Sascha / Like a Cigaret RMX / Mole Dub Plate
07: Breakbeat Era / Electrify
08: The Vagrant / Time (Matrix RMX) / Promo
09: Smoke Starr / 68ers / Smokin`Drum Dub
10: Richterskale / On the Science / Dub Plate

BLOWPIPE DON Q / HAMBURG

free mp3 bei www.donq.de

01: The Roots / You Got Me (Q-Cru Rmx) / MCA
02: Omega Men / Boss / Krush Groove Dub
03: Bit Broker / Delicate Destruction / (free mp3)
04: MC Santana vs MC White / Trussz d'n'b / (free mp3)
05: X-Plorer & Dee Pulse / 1999 / Shake Up
06: Hexer / unknown / Case Invaders
07: MK2 / Shaolin Soul / Epic
08: Current Value / Virtual Drummer / position chrome
09: known / unknown - roller edit / moving shadow
10: Suv / closer / planet v

DANE DEMOLITION ROLLERS / KARLSRUHE

01: Tyrell / Magic Fly / Gyration 020
02: Unknown / Neil Masterpiece / Unknown
03: Dom & Roland / Killa Bulle / Shadow 135
04: Dom & Roland / LIFE / Cyba 003
05: BB Era / Rancid Rince / BB Era
06: Illfingas / All Targets Down / Fortress 01
07: Unknown / K On The Stairs / Snake Eyes 01
08: Calyx / Acid Blues / Audio Couture 022
09: Vinyl Syndicate / High Time / Unknown
10: DJ Reality / Snakebite/ Tov 12037 B

FLAVA DEMOLITION ROLLERS / KARLSRUHE

01: Vinyl Syndicate / Visionary / Syn 008
02: Technical Itch / Led. Arce / Shadow 133
03: Dom & Roland / Killa Bulle / Shadow 135
04: Uncle 22 / Blitz / East Side 25
05: Unknown / Congo / Switch 20
06: Special K / One System / Bomb 001
07: Unknown / Recall / Da Lik 20
08: A Sides / Once Again / East Side 24
09: Kraken / Blazin / Underfire
10: Shere Khan / Vampire / Oyf 002R

BAILEY METALHEADZ / LONDON

01: Cybin / Roller / Emcee Rec.
02: Konflict / Roadblock / Renegade Hardware
03: John B / Prowner / Beta Rec.
04: Mission Control / Various / Trouble on Vinyl L.P.
05: Ryme Tyme / Strong Arm / White Label
06: Bad Company / Skin Tag / White Label
07: Dylan / Beartrap / Biotic
08: Dom & Roland / Sky Spirit / Moving Shadow
09: Photek / Inta (Rmx) / Prototype
10: Danny Breakz / Porno / White Label

SOULSURFER TECHNIK CLUB / MANNHEIM

01: roni size & dj die / our desease tera / xl promo
02: moving fusion / sex drive / ramm promo
03: tech itch / era / movng shadow
04: breakbeat era / rancid rinse / xl promo
05: unknown / g squad / mix 'n blen 008
06: v.a. / 3 the hardway / renegade hardware promo
07: unknown / unknown / 31 rec 008
08: unknown / your love / cold steel 007
09: sicknote / ed rush & optical / virus
10: unknown / unknown / mix 'n blen 010

KABUKI PRECISION / FRANKFURT

01: Painkiller / MK2 / NASA
02: Vindicator / Miguel Ayala / prcsn
03: Untiteld / Megashira / Dub
04: GenerationX / X-Plorer / Shake Up
05: Tsuneari Fujii / Biophoton / prcsn
06: Untiteld / Megashira / Dub
07: Roadblock / Konflict / Renegade Hardware
08: Pressure (M'shira RMX) Extended Spirit Sonar Kollektiv
09: Red Fever / Sciclone / M'Head
10: Got my mojo working / Karma / Spectrum Works

RAINER TRÜBY COMPOST / MÜNCHEN

01: Peshay / Switch - Retro / Blue
02: Myer / Brown Sugar / Groove Attack
03: Trüby Trio / A Go Go / White
04: Extended Spirit / Illcity Pt.2 / Sonar
05: All Natural / The Sound + The Fury / Family Tree
06: Underwolves / Redeemer / Test
07: Force & Paul / Blue Movie (Fauna Flash rmx) / Compost
08: London Elektricity / Superstructuure / Hospital
09: Christian Zimmermann / Diary Of A Lonely Girl / White
10: Azymuth / Laranzeiras (4 Hero rmx) / far out

flava
demolition rollers | karlsruhe

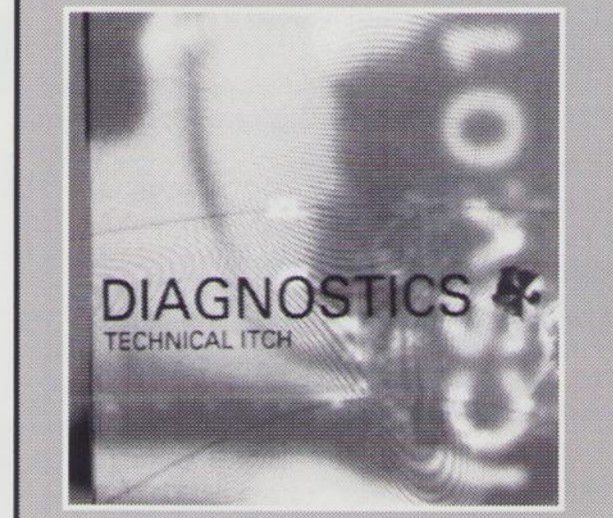
▶ Ohne die **Demolition Rollers** und ihrem Leader **DJ Flava** würde die Partylandschaft in und um Karlsruhe um einiges ärmer aussehen. Mit jahrelangen Engagement und ihrem durchschlagenden Partykonzept haben sie es geschafft, sich eine feste Fangemeinde aufzubauen. DJ Flava, der sich um das Booking und die grafische Gestaltung der Flyer kümmert, ist seit ´93 mit seinem roughen JumpUp Sound am Start. Sein DJ-Partner **Dane**, mit dem er BackToBack auflegt, ist für seinen darken 2Step Sound berüchtigt. Natürlich gibt es keine Jungle-Show ohne dem Mann am Mikrophon. Bei den Rollers bringen **MC Rob**, **MC Funga** und **MC Trooper** die Party worttechnisch zum Kochen. **Nico**, seines Zeichens Drummer, sorgt mit seinem Schlagzeug, für einen authentischen Live-Sound und macht jeden Track zu einem unvergleichlichen Hörerlebniss. Zudem bieten die Rollers seit neustem einen Bongo-Spieler an, der das Party-Folk mit seinen Skillz auf dem Dancefloor animiert. Wem das immer noch nicht genügt, kann bei Bedarf einen Jongleur und einen Feuerschlucker buchen, der die Party im wahrsten Sinne des Wortes einheizen wird. In der Regel läuft ein Gig über vier Stunden, doch die Partys in ihrer Homebase, **das Carambolage in Karlsruhe**, laufen die ganze Nacht. Das Konzept dieser Abende, die **jeden zweiten Samstag** steigen, konzentrieren sich vor allem auf deutsche Deejays. So waren schon Künstler aus ganz Deutschland, wie **Slider (Lifeline | Bremen), E.Decay (Unique 3 Rec. | Heidelberg), Jan Sirup (Future | Heidelberg), Dean Saster (Headerquader | Dresden)** zu Gast. Im August wird **DJ Rinc von Pathfinder aus Bonn** erwartet. Ebenfalls regelmäßig und zwar auch jeden 2. Samstag im Monat präsentiert DJ Flava und Gäste seine Sound im lokalen **Radio Sender Querfunk 104.8 UKW**. Also wenn ihr nach Karsruhe kommt, müßt ihr euch das umbedingt geben.

WICKED WAX VOL 6
(WICKED WAX)

Die aktuelle WIcked Wax-Compilation gibt einen weiteren Einiblick in die wachsende deutsche Drum & Bass-Szene. Aufmerksame Breakbeat-Leser dürften einige Produzenten aus unseren Interviews und Berichten kennen (Bassline Generation, Mighty Flores Mtc Yaw & MC Santana, E. Decay & Krasqu'n usw.). Deepe Basslines, spacy Flächen und fette Stepper erwarten euch auf der 74 minütigen Compilation (11 exklusive Tracks). Die Tunes wurden weitestgehend auf Duplates angetestet und perfektioniert, sorgfältig ausgewählt und bei Wicked Wax exklusiv veröffentlicht. Abwechslungsreich, frisch und irgendwie anders. Musik nicht nur für die Tanzfläche.

AIR LIQUIDE
"ANYBODY HOME?"
(EMI)

Seit nunmehr über acht Jahren gehören Air Liquide zur Speerspitze der Electronic Avantgarde und bewegen sich mit traumwandlerischer Sicherheit im Spannungsfeld zwischen TripHop Electro und pulsierenden Maschinenbeats. Die beiden Köpfe hinter Air Liquide, Cem Oral (Jammin Unit) und Ingmar Koch (Dr, Walter) wurden schon vor fünf Jahren vom britischen NME zur ersten elektronischen Supergroup gekürt. Jede Musikrichtung, die in Air Liquid einfließt, wird kristallisiert und auf das Wesentliche reduziert. Kaum ein anderer Act verbindet derart hypnotische Grooves mit so ungewöhnlichen Sounds und hebt mit geradezu unheimlicher Leichtigkeit die Grenzen zwischen den Stilen auf. Air Liquide zeichenen den Weg vor, den die elektronische Musik in den nächsten Jahren gehen wird.



TECHNICAL ITCH
“DIAGNOSTICS”
(MOVING SHADOW / EFA)

▶ Alle Fans von Technical Itch aka Mark Caro werden euch eines bestätigen: hier geht es nicht um seichte Drum & Bass Balladen oder hübsche, fröhliche Vocal-Tracks. Hardcore is the name of the game, aber in diesem speziellen Fall erinnert bei aller Härte die Geschwindigkeit weniger an Drum & Bass als viel mehr an frühe Technotracks. Unheimlich glatte, schneidende Bässe mit gestrafften Drums legen aber vor allem Assoziationen an gruslige Nightmares nahe. Bereits bei seinen ersten Singleproduktionen für Moving Shadow arbeitete er erfolgreich mit Decoder zusammen. Darauffolgende Remixe von Danny Breaks bestätigen die gute Kooperation in und außerhalb des Bristoler Circles. Erst nach einigen Singles auf Moving Shadow beschloß Mark für seine individuelleren Projekte den Namen Technical Itch zu verwenden. Nach dem sagenhaften Dom & Roland Remix veröffentlichte Technical Itch Anfang des Jahres bis dato aktuellste Single “Trysinate”, die von der englische Presse als beispielhafter TechStep Vertreter gefeiert wurde. Der ruhige Mann aus Bristol, der von seinen Freunden Wolfy genannt wird, hat mit diesem Album an der Weltmeisterschaft der dunkelsten Beats teilgenommen und schneidet dabei ganz überragend ab. Es ist wirklich schwer, Vergleiche zu finden, die mit dieser Darkness und einer derart gespannten Atmosphäre arbeiten.

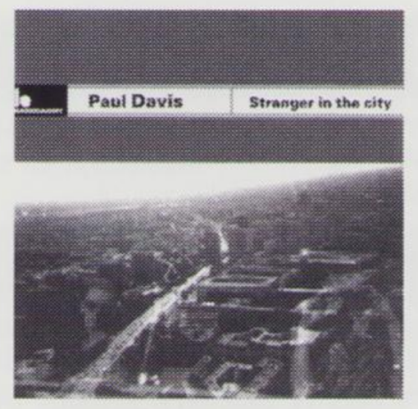
resolutions

TODD TERRY
"RESOLUTIONS"
(VIRGIN)

Wer meint auf die Frage “Todd Terry” nur mit “House!” antworten zu können, der irrt gewaltig! Natürlich ist er einer der gefragtesten Hause-DJs überhaupt und die Liste seiner erfolgreichen Remixe (Janet Jackson, Björk, Rolling Stones usw) sprechen für sich. Sein neuestes Werk “Resolutions” sieht der “Working Hurricane” selbst als Drum & Bass-Album. Aufmerksame Hörer werden aber auch schnell andere Einflüsse wie HipHop oder eben House heraushören. Insgesamt ist “Resolutions” ein spannendes und abwechslungsreiches Album, das auf keinen Fall ungehört bleiben sollte.

SLOW MO TWO
(STEREO DELUXE)

“Slow Mo Two” ist der zweite Part der langerwarteten Stereo Deluxe Compilation-Serie. Wieder wurde es geschafft ausgesprochen erstklassige Tracks, aus den Bereichen Downbeat, Downtempo, Dopebeats, auf dieser CD zu vereinigen. Die Scheibe entführt den Hörer in die Welt der Bässe & Beats auf eine sehr anregende Art & Weise ohne dabei den melodischen Aspekt zu vernachlässigen. 14 durchweg überzeugende & abwechslungsreiche Tracks machen diese Compilation zu einer lohnenswerten Investition. Vinyl-Junkies aufgepasst - ebenso ist eine limitierte 12” Auskopplung zu erhalten. Watch out!



PAUL DAVIS
“STRANGER IN THE DAYS”
(EFA)

Stilistische Einschränkungen gibt es auf diesem über 70-minütigen Album nicht. Weder Drum & Bass noch House beherrschen die Musik von dem Engländer Paul Davis alias Dennis Kensington. Zunächst in London aufgewachsen, zog er später nach Berlin, und wurde somit musikalisch von beiden Städten geprägt. Das Ergebnis ist das Album “Stranger In The Days” das vorallem wegen der abwechslungsreichen Soundlandschaften und Rhythmen ausgeglichen auf den Hörer wirkt. Dank diesem Pendelverkehrs der beiden Metropolen sind die massiven musikalischen Einflüsse auf seinem aktuellen Album so einzigartig verschmolzen. Sehr unkonventionell und pragmatisch erzeugen die Sounds eine Atmosphäre die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

JASON NEVINS
"UNI - vs - AL"
(EPIC)

Jason Nevins ist der Mann, der sich 1997/98 der beiden Run DMC-Nummern annahm, sie in ein neues Gewand hüllte und damit ein Konglomerat von HipHop und House-Beats schuf, das einen Tanzflur nach dem anderen zum Beben brachte. Auf dem im Juni erscheinenden Debutalbum “Uni-vs-Al” zeigt Jason Nevins einen Querschnitt seiner Arbeit. Im Remixduell mißt er sich mit illustren Sparringspartnern wie Janet Jackson, Will Smith, Kriss Kross, Pras, Cypress Hill und Missy Elliott. Bekannten Tracks aller musikalischer Stilrichtungen wird Jason Nevins Stempel verpaßt: abwechslungsreiche Beats, funky Basslines und jede Menge überraschende Sounds erwarten euch!

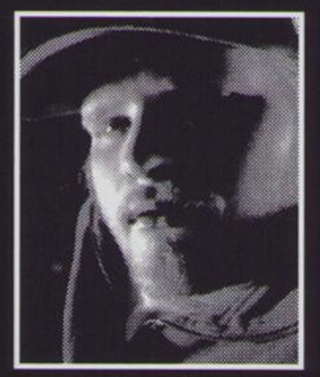
DANIEL SAVINE SKUNK ROCK / LUDWIGSBURG

01: Tech Itch / Eventually / Dubplate
02: Shanie / Dom & Roland Rmx / Cyba
03: Peel / Klute / Dubplate
04: Peshay / Amazon / V-Recordings
05: Fierce / Weapon / Dubplate
06: Back Up / Daniel Savine vs. Kabuki / Skunk Rock 003
07: Decoder / Unknown / Breakbeat Culture
08: Genoforce / The Germ Rmx / Renegade Hardware
09: Unknown / no info / Mix'n'Blend
10: Hans Solo / Borderline / Dubplate

SUN HARDSYSTEM BOOKING / HAMBURG

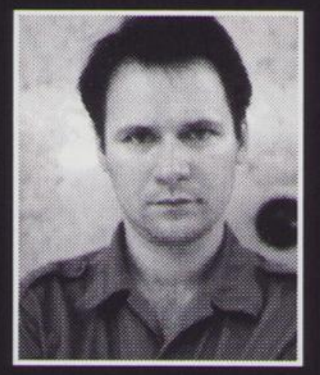
01: dj reality / kinetic / unknown
02: dj die / reminisce / unknown
03: decorum / contrax / unknown
04: higher sense / all night / unknown
05: Skunk Anansie / optical rmx / unknown
06: todd terry / blackout / virgin
07: global thang / vol.2 / unknown
08: unknown Warriors / the end / unknown
09: dom & roland / homcide / unknown
10: rhythm and sound / smile / unknown

KLUTE CERTIFICATE 18 / LONDON



01: Lamb / Little Things (Klute Rmx) / Fontana
02: Lexis / Diva / Certificate 18
03: Breakbeat Era / Ultra Obscene / XL
04: Polar / One of a kind / Certificate 18
05: Grooverider / Jack the Ripper (VIP Rmx) / Higher Ground
06: Various / Hidden Rooms Vol. 2 / Certificate 18
07: Decoder / Dimensions / 31 Records
08: Hi-Ryze / Eye Ear Toe / no info
09: Klute / R the ones / Dubplate
10: John B / Heat Seeker / Beta Rec.

MICHAEL REINBOTH COMPOST RECORDS / MÜNCHEN



01: Diverse / Glücklich III / Compost
02: Classen Collective / Close To Greatness / JCR
03: Thomas Zimmermann / unknown / white label
04: U.F.O. / Flying Saucer / Brownswood
05: Beanfield / Enchanting Signs / Compost tape
06: Procreation / Us Vs Them / slate
07: Earth Bound / Reggie's Escape rmx/ white
08: Trüby Trio / Prima Vera / Compost
09: Fumiji Taraka / Karaft / white
10: Julie Dexter / Burning (Jazzanova Remix) / white

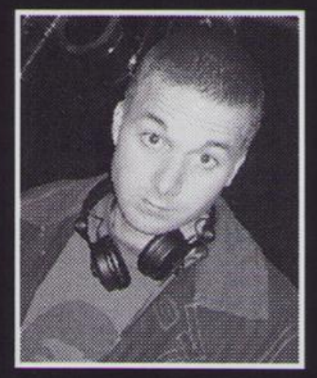
E. DECAY UNIQUE 3 RECORDINGS / HEIDELBERG

01: E.Decay & Azazel / Phyzical Realitiy / MCC02
02: Future City & Markus Intalex / Plastic / Hardware
03: Moving Fusion / The Beginning / RAM
04: MCC feat Funky Alex / Hard enough / MCC02
05: E.Decay & Krasqu'n / 1st Contact (Dobermann RMX) / U3R Dub
06: Breakbeat Era / Vol 1+3 / XL
07: Music Master Mat / New Era / Porno Dub
08: Flex / 04 / 2Mac
09: Sail Away / Richi Stephans - Mikey 2000 / Pot of Gold
10: Can't smoke the weed in peace / now thing / Greensleeve

DC BELL PHONETIK ARTS / KAISERSLAUTERN

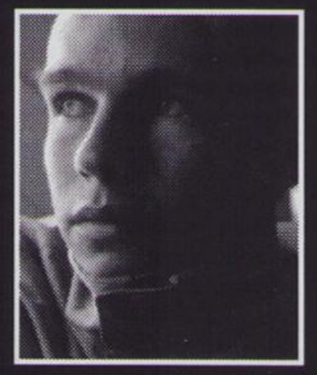
01: ez rollers / walk this land / shadow 130
02: swoosh & magic / public enemy rmx / joker rec.
03: def wish / no faith / def wish
04: modern talking / remix / 0815 rel
05: mastermino / blax ploitation / shadow
06: audio couture / in session / shadow
07: promo / resulution - blackout / unknown
08: the stalker / bullet proof / shadow
09: infiltration / calabash - every little thing / unknown
10: unsigned talent / blaze / U.T. entertainment

CATIVO POSITION CHROME / WÜRZBURG



01: kraken / side effects / under fire
02: cativo / trip / position chrome dubplate
03: ed rush & optical / water melon / virus
04: jonny L / the bells / piranha
05: cativo / another vision / position chrome
06: papeer / windows (ss rmx) / scam
07: weaver / the underground / flex
08: pain amplifiere / creatures of the night / machete
09: herb LF / egoshuffle / konter
10: moving fusion / the beginning EP / ram

DEAN SASTER HEADQUARTER ENTERTAPEMENT/ DRESDEN



01: AK1200+Danny Breaks / Pornstar Style / unknown
02: unknown / unknown / Dark Age Rec. 002
03: Ed Rush & Optical / Watermelon / Virus 004
04: Jonny L / The bells / Piranha
05: Skunk Anansie / Secretly (Optical Rmx) / unknown
06: Kenny Ken / Absolute / Jedi 001
07: Phantom / Shark / DaLick 21
08: Brubaker / unknown / Gyration
09: Cyba Space / Life (Dom rmx) / Cyba 003
10: Dark Soldier / Servo / Dread 23

cativo
position chrome | würzburg

▶ Der **Deejay & Produzent Cativo** begann seine Laufbahn vor sechs Jahren als Plattenaufleger. Ein Freund aus England brachte ihn mit einem Mixtape auf den Drum & Bass-Geschmack. Cativo: “Es hat einfach gefetzt, als ich zum erstemal Drum & Bass gehört habe”. Zudem faszinierte ihn die Vielfältigkeit dieser Musik. Da das Angebot in Würzburg mehr als dürftig war, rief er Mitte ‘97 den **Noise-Club am Airport Würzburg** ins Leben, der bis heute **jeden Freitag** stattfindet. Der Schwerpunkt des Noise-Clubs liegt auf deutschen Drum & Bass-Künstlern und so waren schon Deejays wie Bassface Sascha, Panacea, E.Decay und Kabuki zu Gast. Um englischen Künstlern wie Kemistry (R.I.P) & Storm, Source Direct oder Jonny L, den richigen Rahmen zu bieten und dem damit verbundenen größeren Publikum Rechnung zu tragen, wird bei besonderen Events der Rockpalast, ein größerer Club neben dem Airport, angemietet.

Mit dem Produzieren fing er bereits Ende ‘96 an und brachte vor kurzem seine erste 12inch Release bei dem Label **Position Chrome** auf dem Markt, die zweite wird im Juni erscheinen - also abchecken! In seinem eigenem Studio in Würzburg nimmt er derzeit ein sehr ehrgeiziges Projekt in Angriff. Ende des Jahres soll sein Debüt-Album auf dem Tisch liegen. Der Kontakt zu Position Chrom kam über seinen **Record-Shop “Bliss”** zustande, den er von ‘97 bis ‘99 führte. Leider ließ sich daß Konzept, nur Drum & Bass und HipHop anzubieten in der Region Würzburg, nicht verwirklichen. Nach dem Panacea regelmäßiger Gast im Bliss und dem Noise Club wurde, festigte sich auch der Kontakt zu Position Chrome und wurde zu Cativos festem Label. Stay tuned!

düsseldorf

16.06. / Wednesday Breaks
Doc Scott, Phillip Maiburg
@ Unique, Bolker Str. 30

23.06. / Wednesday Breaks
Christian Linder & Philipp maiburg
@ Unique, Bolker Str. 30

30.06. Wednesday Breaks vs Basswerk Session
DJ The Greenman & Cheetah, MC Kingz
@ Unique, Bolker Str. 30

07.07. / Electric Mojo vs WednesdayBreaks
Michael Sauer (Mojo Club)
Philipp Maiburg (Phoneheads)
@ Unique, Bolkerstr. 30

14.07. / Gyration Showdown
das frankfurter Drum & Bass label zum ersten mal zu gast bei den WednesdayBreaks!
Steve Stitt (Brubaker), MC Santana
@ Unique, Bolkerstr. 30

21.07. / Tysons Night
DJ Tyson & philipp Maiburg
MC Ruffnas
@ Unique, Bolkerstr. 30

28.07. / Phoneheads session
DJ Philipp Maiburg & Scheibenreiter
@ Unique, Bolkerstr. 30

essen

11.06. / Rakete - basswerk vs. phoneheads vs. quiet storm The Green Man (Basswerk), Cheetah (Basswerk) Philipp Maiburg (Phoneheads), Herr Scheibenreiter (Phoneheads) Dr. Ben (Quiet Storm), MC Kingz (Basswerk)
@ Baikonur

12.06. / Phoneheads Tour
Philipp Maiburg & Michael Scheibenreiter
featuring MC Ronin/Glacius
@ Asta Kulturcafé

17.06. / Schalltag Clubtour 99' - Part 2
Dr. Z, Infamous, Dr. Z, MC P.I.T.
@ Uni Essen (Asta Sommerfest)

19.06. / Schalltag
Dr. Z, Infamous, Dr. Z, MC P.I.T.
@ Temple Bar, Salzmarkt 1

stuttgart

18.06. / Red Grooves
Da Feeva Kru & Guests
@ Inner Rhythm Club

saalfeld

19.06. / Phoneheads Tour
Philipp Maiburg & Michael Scheibenreiter
featuring MC Ronin/Glacius
@ Clubhaus

tübingen

19.06. / Global Drumz
Sandman, Alley Cat, Lightwood
@ Depot

10.07 / ouk Jubiläumsparty
DJs: Dego & Ian (4 Hero) und ouk crew
@ Depot

augsburg

25.06.1999 MassTransit Showcase
Spin, Ruction, Motive, Supaman-U
@ Kerosin

berlin

11.06. / Hard:Edged Special II
Bassdee, Metro, Feed, Most Wanted
X-plorer, Cosmic Orgasm, RRR, Bleed
Monolake live, Andre'Langenfeld, MC White
@ WMF

18.06. / Hard:Edged residents
Bassdee, Bleed, Feed, Burial Mix,
cgb1, MC Maze
@ WMF

19.06. / Case Invaders Label - Night
Bass Dee, Bleed, Feed, Nomad, X-Plorer
View To The Future, N'Dee, Myer, One Soul
@ Berliner Volksbühne

25.06. / Hard:Edged Special III
Doc Scott, Lee, Bassdee, Metro,
Coolmann, Andre'Langenfeld,
Edu Delgado Lopez & Katzi Lenkere
MC Justiyc (Metalheadz), MC White
@ WMF

21.08. / Dom & Roland, Daniel Savine
Dom & Roland, Daniel Savine
@ Icon Club

10. & 11.07 / Loveparade Party
Phil Asher (London), Dego (4 Hero), Jazzanova, Dixon, Daniel Haaksmann, Phantom 309, Daniel W. Best, Matt Mason
@ Rivierapavillion am Weinsbergerweg,
Berlin Mitte, ab 18 Uhr

osnabrück

26.06. / Phoneheads Tour
Philipp Maiburg & Michael Scheibenreiter
featuring MC Ronin/Glacius
@ Coop

hamburg

19.06. / Jungle Mania
Hype (True Playaz), Mampi Swift (Charge Rec.), Randall (V Rec), MC Fats (London), MC Rage (London), MTC Yaw, Brainstorm (Frankfurt), N.D, Rush Dee (Hamburg), MC Nik, MC Santana
@ Markthalle

03.07. / Outside Mojo 99
Kruder & Dorfmeister, E-Z Rollers
Michael Sauer, The Original Jazz Rockers
+ special guests
@ Mojo Club

bremen

RAM NIGHT

21. August
@ Tivoli / Bremen
vvk: 30 DM / ak: 35 DM

Ende August findet die **Ram-Records-Night im Bremer Tivoli** statt, und bietet neben den heiß erwarteten Auftritten von **Andy C (Ram-Records)** und **Optical (Virus)**, Deejay-Sets von **Shimon (Ram Records)** und **Randall (V-Recordings)**. 1992 gründete Andy C mit Produzent Ant Miles das Label "Ram Records". Ram ist heute eines der respektierten Drum & Bass Labels in England, mit weltweitem Erfolg. Für Label Boss Andy C. zählt Qualität und nicht Quantität, deshalb werden nicht so viele Tracks veröffentlicht, wie auf dem ein oder anderen Label. Jeder erinnert sich noch an das "Speed Of Sound"- Album das heute schon fast ein Klassiker ist. Auch die lang erwartete "Ram Trilogy" wurde ein Riesenerfolg, nach dem Erscheinen im Dezember 98. Dieses Jahr sind die Ram Künstler auf Tour durch Europa, mit zwei Terminen in Deutschland Mannheim und Bremen, und dann USA/Canada. Lyrische Unterstützung gibt es in Bremen von **MC GQ**, der mit seinen allseits bekannten Rhyme-Skillz jedes Haus zum Rocken bringt. Freut euch auf ein Drum & Bass-Event der Extraklasse und informiert euch unter der **Hotline** oder im **Internet (www.lifeline-promotions.de)**

Info: 0421 / 498 64 30

24.07. / Beat Attack
Am Samstag, den 24.07. startet Lifeline wieder die Beat Attack, die Newcommer Party, wo ausschließlich der Nachwuchs eine Chance erhält, sein können unter Beweis zu stellen. Dazu laden wir 12 Teilnehmer ein, in zwei Gruppierungen von 8 Deejays und 4 MCs. Die zwei besten Künstler, der Beat Attack werden von Lifeline unter Vertrag genommen.
@ Tivoli, Infos: www.lifeline-promotions.de

bruchsal

25.06. / Vibration Drum & Bass
DJ SS (London), E. Decay, Soulsurfer, Krasq'n, MC Warren G, MC Eddy Freeze
(JumpUp Floor & oldSchool Floor)
@ Vibration, Forst, Heidesee 1

leipzig

25.06. / Phoneheads "Peak Position" DJ Tour
Philipp Maiburg & Michael Scheibenreiter
featuring MC Ronin/Glacius
@ Kosmophon

25.06. / Infracom Nacht
Marschmellow Klangsystem, Andy Booyaakaa
@ Conne Island

frankfurt

26.06. / Drum & Bass Event
Doc Scott & MC Justiyce
@ Gallus Theater

10.07. / Phoneheads Tour
Philipp Maiburg & Michael Scheibenreiter
featuring MC Ronin/Glacius
@ Space Place

köln

12.06. / Basswerk Session
Teebee (Moving Shadow), The Green Man (Basswerk), Cheetah (Basswerk), MC Kingz (Basswerk), VJ Bildregler, Live at the Internet (Audio + Webcam)
23-4 Uhr, www.drumandbass.de
@ Gebaeude 9, Deutz-Mülheimerstr. 127-29

17.06. / Drum & Bass Event
Peshay (London) + local support
@ Stadtgarten

26.06. / Voltage Life Support
Monophace (Precision), Jenz One (Monzoom/Basswerk), Ollie Blunt (High Rollaz), Syncope aka Basztart (Pathfinder), Mariachi (Pathfinder), MC Shuto (Conzoom), MC Akeem (Network/Mannheim)
@ Gebaeude 9

19.08. / DJ Zinc & MC Rage
DJ Zinc & MC Rage
@ Pressure Club

19.08. / E-Z Rollers
E-Z Rollers
@ Stadtgarten
21.08. / Kickzone
4 Hero (DJs) & Johnny L
@ Müngersdorfer Pissbecken

bielefeld

17.07. / Phoneheads Tour
Philipp Maiburg & Michael Scheibenreiter
featuring MC Ronin/Glacius
@ Kamp

wuppertal

12.06. / Typhoon
Bassface Sascha, Herb LF
Rawkus, Mr. Twister, Dex & Shadowdancer
Ruff Ryder, Kingpress Crew, MC My-T
@ U-Club, Friedrich-Ebert-Str. 191

EVOSONIC

Über Satellit:
Astra 1b/DSF/7,38 und 7,56 MHz

BASS INVADER JAM
Dienstags / 19 Uhr bis 20 Uhr
Die Sendung "Bass Invader Jam" bestreitet **DMC Quincy** und **Mister Twister** aus Bochum.

RELOAD
Mittwochs / 17 Uhr bis 20 Uhr
Bassface Sascha verwöhnt die Ohren miit den letzten Dubplate-Updates aus UK und Deutschland. Gast Deejays aus aller Welt sorgen bei Reload für den internationalen Support. Im zweiwöchentlichen Wechsel mit **Tobestar** aus dem "Delirium" in München!

SHAKE UP
Samstag / 21 Uhr bis 23 Uhr
Propaganda-Tunes von TechStep bis HomeGrown. Charts, Promos, Dubplates vorgestellt **M.Bush**, **Dee-Pulse** regelt die Technik, an den Turntables steht **X-Plorer**

Internet: www.evosonic.de

speyer

18.06. / Das Beben VI
Hype, MC Fats, Randall, Swift, MC Rage, Jan Sirup, Soulsurfer, Imagination D
@ Halle 101, Industriegebiet

SUPER BREAKZ

03. Juli
@ Halle 101 / Speyer
vvk: 29,- DM / ak: 37.- DM

Auch diesmal fährt Breaks ein LineUp der Superlative auf. Angekündigt sind Drum & Bass Künstler, die sich schon seit Jahren einen legendären Ruf erworben haben. Ganze vorne steht **Nicky Blackmarket**, der mit seinem Blackmarket Record Store eine wahre Institution in der internationalen Drum & Bass Szene ist. **Doc Scott** wird mit seine harten Sounds das Label Metalheadz repräsentieren. Etwas rougher wird es dem JumpUp Sound mit **Ray Keith** von dem Label V-Recording und Dread Head. Dazu kommt **Zinc** aus London, der vor allem durch die Ganja Kru und dem True Playaz Label zu dem auch Hype und Pascal geören, bekannt geworden ist. Last but not least ist noch **Mampi Swift** zu erwähnen, der besonders eingefleischten Junglern ein Begriff sein dürfte. Der deutsche Support kommt diesmal von **E.Decay** (Unique 3 Recordings), **Viper, Loo-p** und den **Demolition Rollers**. Als MCs sind am Start: **Skibadee** (One Nation), **Fearless** (Desire, Dreamsape), **Rage** (True Playaz), **Killa Bee** und **MC P**. Für alle, die auf die guten alten Happy-Breaks stehen, gibt es Exklusiv einen Oldschool Floor, in Gedenken an die alten Milk Zeiten.

Info: 0621 / 77 49 19

neustadt

12.06. / Kings of broken Beats
Ratpack, Jimmy J., Spinback, Miss Nic
Mick, Whizzkick (live), Sy, Unknown
Vinyl Trixta, N.D., Rush Dee, Sun
MC Flex, MC Rhyme, MC Picar
@ Bambu

nürnberg

07.05. / Million Styles presents 1ne Nation
Viper, Styng, Pure Malt, Kritisch, Rockafelix, Mr, Psy, Funky, Belton & Reminis, MC Killa Bee (Pathfinder/68-MA), MC Reedo, Joe
@ K4-Zentralcafe

11.06. / Pathfinder meets Million Styles
Rinc (Pathfinder), Mariachi (Pathfinder)
Mr. Psychadelic Funky, Styng, MC Killa Bee (Pathfinder/68-MA), MC Reedo
@ K4-Zentralcafe

giesen

02.07. / Drum & Bass Event
Bassface Sascha (Smokin' Drum Rec.), DFX, G-Spot, MC Santana (Gyration Rec), MC Killa Bee (Manheim)
@ Ausweg

mannheim

FUTURE SESSION

24. Juli
@ MS Connexion / Mannheim
ab 22 Uhr / watch for flyer

Future feiert den Sommer mit einem Bollwerk britischer und deutscher Drum & Bass Artists. Die frischesten Dubplates aus Bristol, JumpUp-Sound inne Fresse, Metalheadz- Style sowie alte und neue deutsche Schule - das LineUp verbindet verschiedene Stilrichtungen, schüttelt sie kräftig durcheinander und schafft so ein einzigartiges Breakbeat-Fest. **Krust** - neben Roni Size die treibende Kraft hinter dem Reprazent-Projekt. und Top-Producer auf dem V Recordings Label. Wird begleitet vom großartigen **MC Dynamite. Hype** - Kopf der Ganja Kru und seit Jahren in der Drum & Bass-Oberliga (Gewinner Future Music Awards 1997). **Storm** - nach dem tragischen Tod von Kemistry macht Storm nun alleine weiter und verbreitet wie gewohnt den Metalheadz-Sound auf den Drum & Bass Floors der Welt. Ihr Set ist geprägt von treibenden Rhytmen, Vielseitigkeit und vor allem einem nach vorne gehenden Flow. **Jan Sirup** - Master of the rollin' beat & Integrationsfigur des Rhein-Neckar-Deltas. Jan Sirup gehört seit der Stunde Eins zum festen Stamm der Future-Parties. Future Rhyme Force: MCs **Dynamite, Magika, Soultrain & Dizzy**

Info: 06221 / 61 67 52

karlsruhe

11.06. / Precision Crew
@ Substage

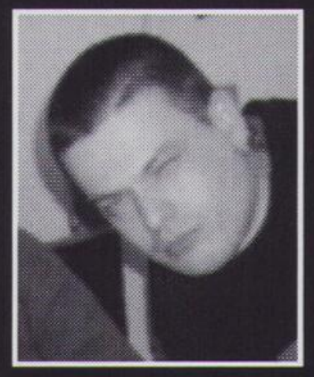
PHILIPP MAIBURG PHONEHEADS / DÜSSELDORF

01: Moving Fusion / The Beginning EP / Ramm
02: Danny Breaks / Dislocated Sounds / Droppin Science
03: Einzelgänger / Deathrace 2000 / Precision
04: Fierce & Optical / Serum / Metro
05: MK 2 / The Odyssey / Precision
06: A-Sides / Once Again / East Sides
07: Basswerk 07
08: Breakbeat Era / Rancid Rinse
09: Paloma / Phoneheads Rmx / dub
10: Teebee / Oblivion / Moving Shadow

YEN-CEE DA FEEVA CRU / STUTTGART

01: Dylan / Droppin Science 22 Promo
02: Kraken / Side Effects / Under Fre - Blazin
03: Cyba Space FT. Shanie / Dom & Roland rmx / Cyba
04: Ed Rush & Optical / Sick Note / Virus Rec.
05: Dom & Roland / Killa Bullet / Moving Shadow
06: Johnny L / Raise / Piranha Recordings
07: Ruffige Kru / Archangel / Metalheadz Promo
08: Peshay / Ultra 001 Promo
09: Facs / Kromedome / Droppin Science 23 Promo
10: Fibre Optix / Sin / Renegade Hardware EP

WEEDSPIRIT DA FEEVA CRU / STUTTGART



01: Dom & Roland / Killa Bullet / Moving Shadow
02: Todd Terry / Black Out / Virgin
03: Kraken / Side Effects / Under Fire - Blazin
04: Subject 13 / Jam Da Mace / Mix `N` Blend
05: Mastermind / In Session / Audio Couture
06: Perfect Combination / The Click / Freeform Rec.
07: Black Science Lab / Hypnotic
08: Audio Maze / Remember The Roller 99
09: Tyrell / Magic Fly / Gyration
10: Johnny L / The Bells / Piranha Recordings

TEASE DA FEEVA CRU / STUTTGART

01: Ed Rush & Optical / Sick Note / Virus Recordings
02: Renegade Hardware 23 Promo
03: Kitachi / Boost Dem V-Rmx / Dope On Plastic
04: Johnny L / Raise / Piranha Recordings
05: Kraken / Side Effects / Under Fire - Blazin
06: Dom & Roland / Killa Bullet / Moving Shadow
07: Specal K. & Jay D`Cruze / Bomb Records 001
08: Cartoonz 27
09: Bizzy B. & Pugwash / Switch 21
10: Various / Hard Way EP / Renegade Hardware

RINC PATHFINDER RECORDINGS / BONN

01: Moving Fusion / Sexdrive / Ram 025
02: Ed Rush&Optical / Sick Note / Virus 004
03: Calyx / Trap Door / Audio Couture 022
04: Kingpress/ Namshub / Pathfinder Dub (PF003)
05: Calyx / Acid Blues / Audio Couture 022
06: Infinite (Fierce&Optical) / Beachball / Renegade 018
07: Dom&Roland / Killa Bullet / Moving Shadow 135
08: DJ SS-Remix / Window / Scam 001
09: Jonny L / The Bells / Piranha 001
10: London Electricity. vs John Forte / Hospital 011

MARIACHI PATHFINDER RECORDINGS / BONN

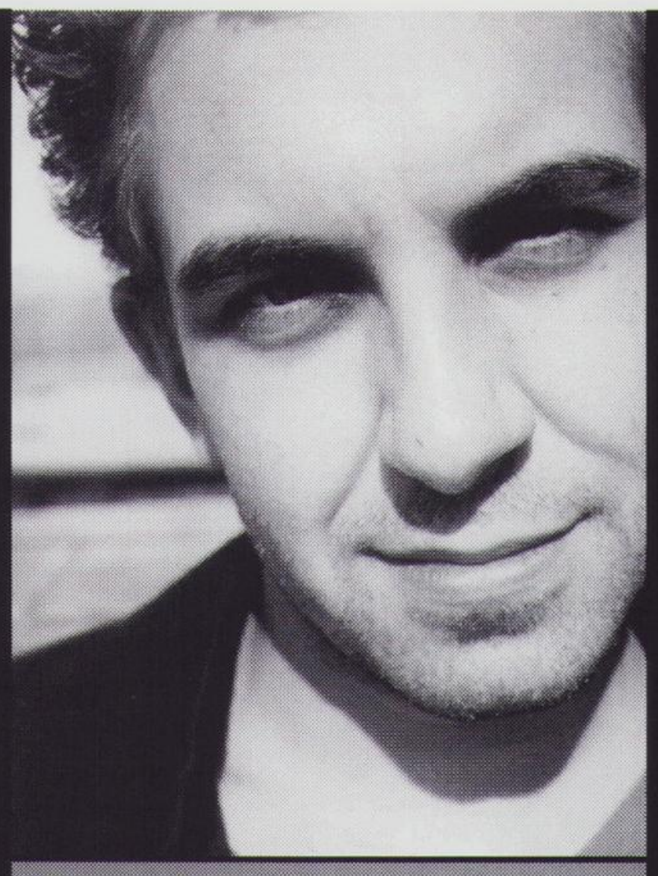
01: ed rush&optical / virus 04
02: dom & roland / moving shadow 135
03: ed rush/optical / virus 05
04: dj teebee / juice 23
05: technical itch / moving shadow 133
06: moving fusion / ram 25
07: calyx / audio couture 22
08: plug / blue angel rec. 06
09: alaska & paradox / good looking
10: jonny l / piranha 01

LARS VEGA SPECTRUM WORKS / KÖLN

01: einzelgänger / panamericana / spectrum works
02: modaji / wired angles / laws of motion
03: v.a. / glücklich 3 / compost
04: karma / got my mojo working / spectrum works
05: glen scott / heaven / epic
06: ian o' brian / gigantic days / peacefrog
07: innerzone orch. / at les / talkin' loud
08: nick holder / transitions / dnh
09: numbers / unknown / main squeeze
10: 4 hero / laranjeras / far out

MTC YAW URBAN VIBES / BREMEN

01: Untitled / Formation Records
02: Twisted Anger / MTC YAW DUB
03: Invasion / Unknow Warrios Dub
04: You Got me / ROOTS MTC YAW(Remix)
05: New Mel / XL Dub
06: Control Freak / Breakbeat Era
07: Killa Bullet / Dom&Roland
08: The Beginning / Andy C
09: Rancid / Breakbeat Era
10: Ninja / Seriously Tight



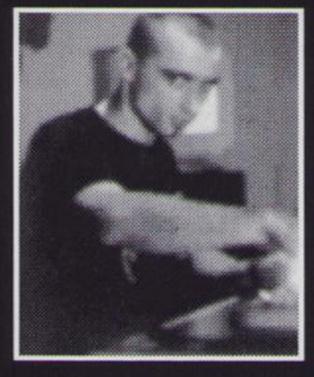
feed

hard:edged | berlin

Der 23-jährige Deejay ist seit 1991 aktiv an den Plattentellern beschäftigt. Mit seinem Bruder **Bass Dee** versuchte er schon früh ein funktionierendes Club-Konzept zu etablieren. Für Feed hieß das, ein Gesamtkonzept mit Deejays, Dekorationskünstlern und vorallem Videokünstlern aufzubauen. Doch bis das Konzept funktionieren sollte, musste er sich als Resident bei anderen Veranstaltungen und Clubs durchschlagen (Turbine, Electro, Toaster, Junglemania, E-Werk, WMF). Erst nachdem die Idee mit **hard:edged** kam, und er andere Künstler miteinbeziehen konnte ging die Idee auf.

Am 26. Oktober 1996 findet endlich die erste **hard:edged-Party** im Milchhof statt. Es war ein voller Erfolg! Hard:edged hat sich nie großer Namen aus England bedienen müssen um seinen Platz in der Szene zu manifestieren. Vielmehr zeichenen sich Feeds Veranstaltungen durch ein eingeschworenes Team aus innovativen, immer nach neuen Möglichkeiten suchenden Leuten aus, die mittlerweile auf eine große Fan-Basis zählen kann. Seit Dezember 1997 findet **hard:edged** im continous mode **jeden Freitag im WMF Berlin** statt. Hard:edged ist heute nicht nur Club und Partykonzept, sondern auch ein gut funktionierendes Label mit etlichen Releases.

MR TWISTER SUBTOWN RECORDS / BOCHUM

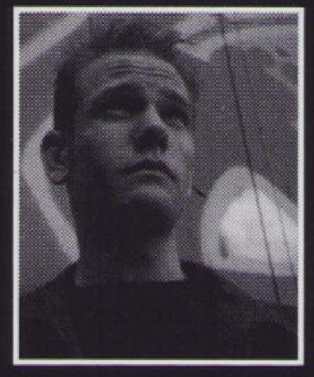


01: Metalheads 034
02: Mix + Blen 007
03: Undiluted 003
04: Emotis 028
05: Mr Twister Dubplate
06: Breakbeat Culture 010
07: Mix & Blen 007
08: Undiluted 002
09: Flex 026
10: Virus 004

LIGHTWOOD SANTORIN RECORDS / TÜBINGEN

01: Breakbeat Era / Limited Edition Pt. 2 / XL
02: Shanie / Life (Dom & Roland Rmx) / Cyba
03: Simon V / Screwdriver / Santorin 003 Dubplate
04: The Roots / You got me (Q-Cru Rmx) / Promo
05: Tyrell / Gyration 020 Promo
06: 3 the Hardway EP / Renegade Hardware
07: Black Science Labs / Space Age/Hypnotic / Certificate 18
08: Extended Spirit / Caprice / Sonar Kollektiv Promo
09: Dr. S. Gachet / Forbidden Agenda (Rmx) / AMR
10. D'Cruze & Special K / Tension + One System / Bomb

METRO HARD:EDGED / BERLIN



01: hexer / hard:edged / dubplate
02: kabuki / testrun-bomber / dubplate
03: daniel savine / this time (dom rmx) / duplate
04: one soul / insects / dubplate
05: xplora & deepulse / just 4 fun / dubplate
06: dj die / autumn / v
07: sci-clone / unknown / metalheadz 034
08: jonny L / the bells / piranha
09: kabuki & daniel savine / backup / dubplate
10: infinate / beachball / ren. hardw.

BLEED HARD:EDGED / BERLIN

01: polar / mind of killer
02: paradox / ideo syncrasies
03: one soul / culb
04: hexer / paradoxum 2
05: g force & seji / soul
06: mainline / 2nd pase
07: king kooba / giotto
08: logistics / sezvo
09: breakbeat era / acapellas
10: basic unit / vector

SERUM LIFELINE PROMOTIONS / BREMEN

01: Dom & Roland / Parasite / Moving Shadow
02: Hyde & caretaker / Edge of Motion / Black Jack
03: Kapake / Initial State / Abstrakt
04: Makai / Beneath the Mask / Precision
05: Shy Fx / Bambaata dillinger RMX / Ebony
06: Ed Rush & Optical / Slip Thru / Virus
07: friction& Na Balance / Movement / trouble on vihyl
08: Elementz of Noiz vs Ray keith / Neon / Emotif
09: Roots / unknown / No U Turm
10: Todd Terry / Blackout / Virgin

EFECS LIFELINE PROMOTIONS / BREMEN

01: Fat Boy Slim / Right here-Right now / Skint
02: Language Lab / Burning Disaster / Kahuna Cate
03: Vraffy Kats / Automatic / fsuk
04: Arthur Baeker / Like no other / promo
05: Bassbin Twins / 2 Turntables and a crate of skint / Skint
06: Kraffy Kats / Mad Wickedness / fsuk
07: Kingsize / conskank / Hordwire
08: Clarity Cocktail / The Magnum Force / Kahuna Cate
09: unknown / Pink to punk / fsuk
10: Faselage / Ponk Ruck / Kahuna Cate

SLIDER LIFELINE PROMOTIONS / BREMEN

01: unknown / Promo / TSK001
02: Slider & Reality / Two Faces / dubplate
03: Promo / Rebels RMX / Splash Rec.
04: Promo / Ruff Tarrain / Switch Contour
05: Goofy / The Lion / Dubplate
06: RAM Triology / The Beginning / Moving Fusion Ramm 25
07: unknown / Promo / Shure 3
08: Reality / Suradikel / Dubplate
09. unknown / Promo / Data 3
10: Renegade Hardware Ep / Renegade Hardware

XL LIFELINE PROMOTIONS / BREMEN

01: MTC yaw / You got me RMX / Plate
02: XL / Death of Winter / Plate
03: unknown / Twister Individual Muzik / Formation
04: Dom & Roland / Killa Bullet / Moving Shadow
05: breakbeat Era / Rancid / XL
06: Todd Terry / Blackout / Virgin
07: Ram Trilogy / The Beginning / Ram
08: breakbeat Era / Ultra- Obscene / XL
09: Flapjack / Glitch / Plate
10: The Ghost& darkness / N.A.D.Luna Morph / Plate

lightwood

santorin records | tübingen

DJ Lightwood hat sich vor etwa 5 Jahren, ernsthaft mit dem Breakbeat Virus infiziert. Vor den gebrochenen Beats kam es zu kurzen Flirts mit House, Trance und natürlich HipHop. Vorallem im **Großraum Stuttgart** hat sich Lightwood einen Namen als Deejay machen können und bildet mit regelmäßigen Drum & Bass Partys im **tübinger Depot** einen wichtigen Anlaufpunkt der Tübinger & Stuttgarter-Szene. Neben den Deejay-Aktivitäten ist er der Labelchef von **Santorin Records** und kümmert sich schwerpunktmäßig um organisatorische Dinge wie Öffentlichkeitsarbeit, Promotion und Presse. Sein Partner in crime ist **Simon V**, der durch seine Produzententätigkeit bei Santorin Records, bundesweit etliche Beachtung auf sich gezogen hat. Aktueller Erfolg ist ein Beitrag auf der Compilation von Wicked Wax, auf dem Simon V mit dem Tune "Broken Promise" vertreten ist. Aber es steht im Juli eine neue Release von Simon V vor der Tür. Also Augen offenhalten beim Plattenkauf! Mehr infos gibt es auf der **Homepage von Santorin** Records (www.santorin.de), also gleich mal auschecken!

Wer mehr von DJ Lightwood hören will, kann ihn **jeden Samstag von 18.00 bis 21.00 auf dem freien Radio Tübingen** hören, das leider nur lokal in Tübingen und Reutlingen zu empfangen ist. Neben den Aktivitäten als Labelchef von Santorin Records, ist er Mitherausgeber des Fanzin "OUK", das in Szenekreisen wegen seines individellen Inhalts & Design geschätzt wird. Wer nicht an das Fanzine kommt, auf der Homepage (www.ouk.de), ist immer die aktuelle Ausgabe zu lesen.

www.santorin.de

Text: Andrè B.

DJ RAP

Am 15. Mai 1999 war es wieder soweit - die Time Warp Agentur rief wieder zum "Beben", die in der Halle 101 in Speyer stattfand. Das Breakbeat-Team nahm die Gelegenheit wahr, um für euch Interviews mit DJ RAP und KENNY KEN (folgt in der nächsten Ausgabe!) zu führen... So trafen wir eine übermüdete aber extrem gut gelaunte DJ RAP an, die uns einiges über ihr Major –Projekt auf Sony und Ihr Dasein als eine der First Ladies des Drum&Bass erzählte....

Breakbeat: Wie fing alles an? RAP:Ich habe 1987 angefangen zu Raven und jahrelang nichts anderes gemacht als wirklich hart zu feiern (lacht!) und irgendwann 1990 habe ich begonnen, selber Musik zu machen. Zuerst habe ich eine Platte gemacht und um sie zu promoten, haben wir mit einigen Piratensendern in London Kontakt aufgenommen. Die Platte lief wahnsinnig gut, aber wegen meiner mangelnden Erfahrung bin ich damals schlichtweg über den Tisch gezogen worden - es wurden 35.000 Platten verkauft, das Stück ging direkt in die Charts und ich habe keinen einzigen Pfennig davon gesehen... so dachte ich mir einfach FUCK THE MUSIC BUSINESS und habe alles selbst in die Hand genommen. Ich wollte nie wieder mit irgendjemandem zusammenarbeiten und zum gleichen Zeitpunkt habe ich meine Liebe zum DJing entdeckt...

Breakbeat: Aber du hast doch später z.B. mit Voyager zusammen einige Platten gemacht! RAP: Ja, aber niemals für eine längere Zeit, Voyager war der Engineer in dem Studio in dem ich begann Musik zu machen – ich konnte die Sampler und das ganze Zeug damals noch nicht selber bedienen- und wir haben uns damals wirklich gut verstanden, aber mit der Zeit hatte ich mein eigenes Equipment und auch die entsprechenden Kenntnisse um selber loszulegen.

Breakbeat: Welchen „Vibe“ möchtest du mit deinen Sets erschaffen oder: warum legst du auf? RAP: Ich will nur bezahlt werden...(lacht)... nein, ernsthaft: Es ist zwar das Größte, mit etwas, das einem Spaß macht Geld zu verdienen, aber Geld hat nie eine Rolle gespielt - jeder in diesem Business hat jahrelang für wenig oder gar kein Geld aufgelegt und ich nehme auch ab und zu immer noch stark unterbezahlte Jobs an - es ist einfach ein Riesenspaß, es ist ein gutes Gefühl Musik zu spielen die man liebt und es ist einfach geil, die Leute zum ausflippen zu bringen - Ich gebe etwas von mir und bekomme es zurück, ganz einfach!

Breakbeat: Du hast bereits rund um den Globus Musik gemacht - sind dir Unterschiede aufgefallen? Ist es anders, in Japan, Australien oder den USA aufzulegen? RAP: Auf keinen Fall, es kickt überall gleich gut solange du auflegst - während eines Sets bemerkst du die kulturellen Unterschiede überhaupt nicht, du weißt manchmal gar nicht ob du jetzt in England, Deutschland oder Japan auflegst. Die Unterschiede bemerkst du vielleicht vor oder nach dem Gig - die Japaner sind z.B. sehr höflich; wenn du dort nach etwas Weed fragst, beleidigst du eventuell jemanden, weil er denkt, du würdest ihm unterstellen, das er ein Dealer ist und so... da muß man schon aufpassen!

Breakbeat: Okay, da die Musik das Medium ist, mit der du dich überall auf der Welt ausdrücken kannst, laß uns über ein paar Projekte reden. Gib uns doch erstmal deine All-Time-Top-3 aus dem Drum&Bass-Bereich - welche Tunes waren für dich Meilensteine oder haben dich nachhaltig beeinflußt? RAP: Oh, vielleicht muß ich da einen meiner eigenen Tracks nennen, der mir sehr viel bedeutet - „Spiritual Aura“, dann „Terminator“ von Goldie und vielleicht „Champion Sound“ auf Legend.

Breakbeat: Und deine Favourites aus anderen Musikrichtungen? RAP: Ich mag alles von Nirvana, Roachford und... Leftfield.

Breakbeat: Würdest du sagen, daß dich diese Musik bei deinen eigenen Produktionen beeinflußt oder inspiriert? RAP: Du wirst unterbewußt von vielen Sachen beeinflußt, die dir gefallen, weil du halt damit aufgewachsen bist. Ich lasse mich von Techno, Trance, Breakbeat, TripHop, irgendwelchen Bands und meinem eigenen Leben inspirieren. Soetwas kann man auch garnicht leugnen, jeder wird von irgendetwas beeinflußt.

Breakbeat: Betreibst du immer noch deine beiden Labels PROPER TALENT und LOWKEY? Man hat durch deinen Sony-Deal lange nichts gehört. RAP: Auf jeden Fall...! Es läuft großartig. Da ich alles selber mache, mußte ich die Labels und das DJing ein wenig vernachlässigen, da ich eine verdammt gute CD für Sony abliefern wollte - jetzt habe ich wieder ein bisschen Luft und wir haben einige neue Artists und bis jetzt schon 12 neue Releases, die alle noch dieses Jahr erscheinen werden. We´ll kick ass in 1999 und Proper Talent wird da sein, wo es hingehört!
Breakbeat: Nun, deine CD ist ja etwas anders...
RAP: Etwas...? Total!

Breakbeat:...als das, was deine Fans bis jetzt von dir kennen. Es sind ziemlich langsame Trip-Hop-Nummern, manchmal mit einem darken Touch, der Gesang erinnert an alte englische Ravebands, wie z.B. Charlatans, EMF u.s.w....
RAP: Na klar, ich liiiebe Oldschool!

Breakbeat: Wie kamst du darauf, so eine Platte zu produzieren, wo doch im Moment, nachdem Roni Size den Major-Markt für Drum&Bass geöffnet hat deine alten Jungle-Tracks wie „Spiritual Aura“ oder „Roughest Gunark“ wahrscheinlich direkt in die Charts gehen würden? RAP: Nun, in den letzten 10 Jahren habe ich schon immer irgendwelche Songs geschrieben, das ist nichts wirklich Neues oder Anderes für mich. Ich hatte diese Idee sogar schon länger als ich auflege (eigentlich seit ich 5 bin...(lacht)), habe mich aber erst jetzt für so ein Projekt reif genug gefühlt - es hat 4 Jahre gedauert, bis ich die Songs für die LP zusammen hatte und 10 Jahre bis ich meinen eigenen Stil gefunden habe und es ist großartig, daß sich Sony für diese Musik interessiert hat.

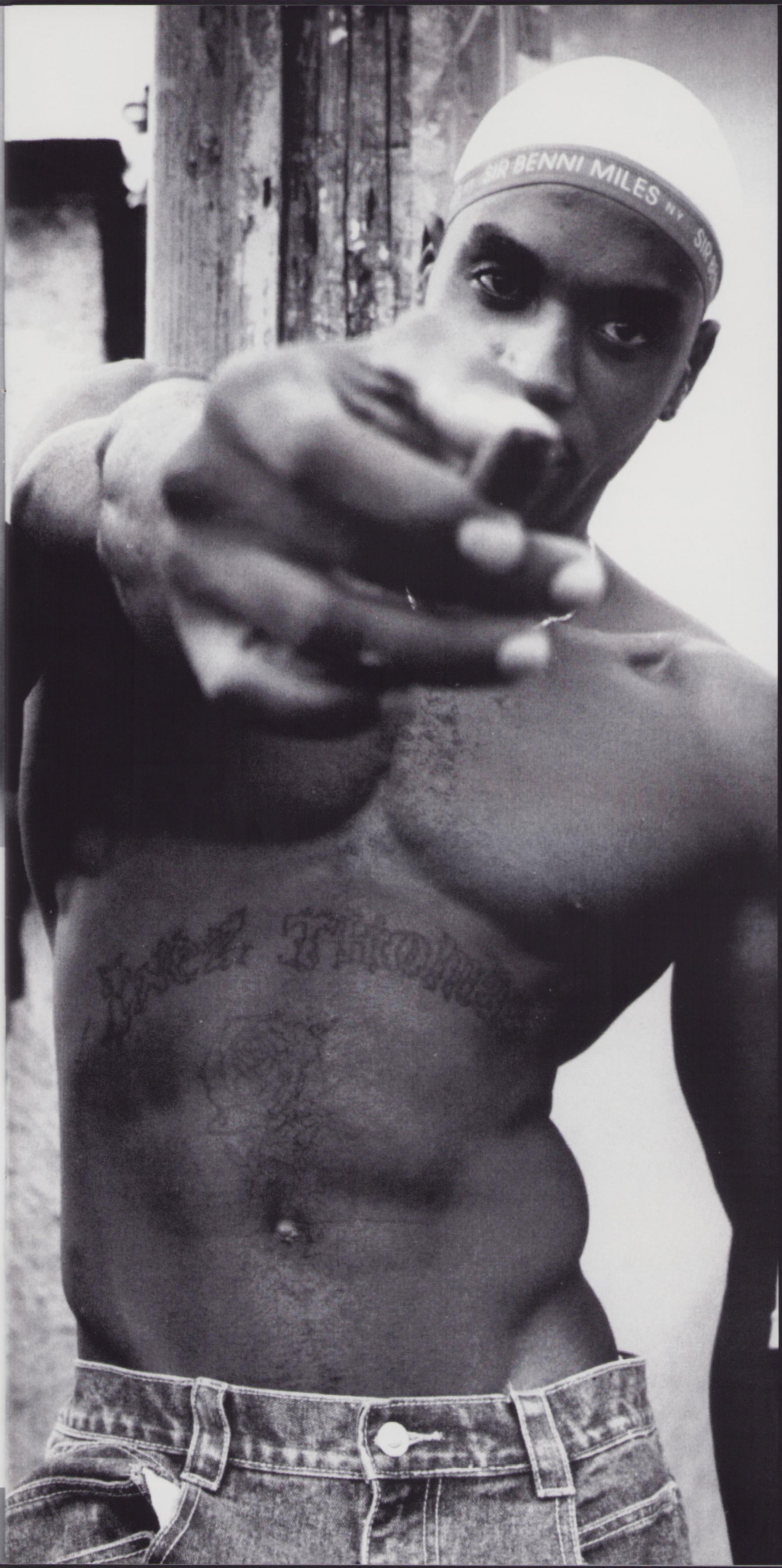
Breakbeat: Wird es bei diesem Projekt bleiben oder.. RAP: Nein, ich habe einen Deal über 5 oder 6 LP´s, das wird definitiv nicht der letzte Output in dieser Richtung sein. Das Album ist jetzt gerade 3 Wochen auf dem Markt, es läuft relativ gut, 3 Singles waren in der Top40 in England, Bad Girl war 3 Wochen auf Platz 1 der amerikanischen Billboard-Charts, das Album wird dort erst im Juni erscheinen und ich denke, daß es dort besser laufen wird als im engstirnigen England. Dort bekomme ich nur zu hören „Du solltest bei Drum&Bass bleiben u.s.w”. Aber es ist gut wie es läuft und außerdem möchte ich mich weiterentwickeln. Hätten wir uns nie in irgendeine andere Richtung orientiert, würden wir heute immer noch House auflegen und Breakbeat oder Jungle würde garnicht existieren... Auch wenn es in England momentan etwas schwer ist bin ich wirklich extrem zufrieden damit, denn ich wollte nie irgendeinen Popscheiß machen der die Hitparaden im Sturm erobert.

Breakbeat: Die Texte und die Musik schreibst du selber... RAP: Genau. Meistens mache ich zuerst die Musik und überlege mir dann einen Text dazu...das kann teilweise Monate dauern, bis so ein Text fertig ist, aber ich habe keine Lust irgendein hirnloses Blahblahblah auf meine Beats zu singen, das machen schon genug andere... Die Vorproduktion findet bei mir zu Hause in meinem eigenen Studio statt, den Gesang nehme ich bei einem Freund auf - er hat ein wunderschönes altes und extrem unaufgeräumtes Studio im Keller, Akustik und die Atmosphäre sind der absolute Hammer - manchmal stellen wir einfach ganz viele Kerzen auf, rauchen etwas und jammen die ganze Nacht. Dort bekomme ich halt den richtigen Vibe. Das Mastering mache ich dann in einem riesengroßen professionellen Studio.

Breakbeat: Dein Studio - puristisch oder Tonnen von elektronischen Geräten? RAP: Ich habe alles was man braucht - wenn du Jungle machen willst, brauchst du etwas mehr als für die Vorproduktionen für die LP... Ich habe 3 Sampler, wahnsinnig viele Synths und Key boards aus allen Zeitperioden, Effektgeräte und einen riesigen Apple-Computer - der spielt übrigens auch ab und zu mit mir StarWars, wenn ich gerade mal eine Pause brauche!

Breakbeat: Oh, es gibt also auch noch andere Dinge mit denen du dich beschäftigst! RAP: Klar, ich mache mehrmals die Woche Judo/Martial Arts Training und ansonsten stehe ich eigentlich auf die einfachen Dinge des Lebens - Freunde treffen, Fernsehen,hm... ach ja, ganz wichtig: Einkaufen und... Schokolade!

Breakbeat: Was können wir in Zukunft von die erwarten? RAP: Wir verbringen gerade viel Zeit damit, die LP live auf die Bühne zu bringen - ohne irgendwelche Harddisk/DAT-Technik und so, d.h. Ich werde mit einer kompletten Live-Band demnächst auf Tour gehen... Watch out!



SIR BENNI MILES
NEW YORK

YAMAHA
SYNERGY '99
groove
science
generators
SU700
RM1x
CS2x
FS1R

Dynamische Desktop Sampling-Workstation vereint Sampler, Sequenzer, drei Effektprozessoren und Mischer; 64-fache Polyphonie; Time Compression/Expansion-Funktion; 12 Echtzeitregler, Ribbon Controller, jeder Track getrennt kontrollierbar; MIDI-Sync für LFO und Delay; resonanzfähige Filter; SCSI-Interface und I/O Expansion Board optional; Soundfiles kompatibel mit A3000 und anderen Libraries; kreatives Production-Tool für Studios, DJ-Live Performances und Dance Music Producer jeglicher Stilrichtungen.

SU700—LOOP FACTORY

Dynamisches Desktop-Remix Tool kombiniert Sequenzer und Tongenerator mit aktuellen Sounds. 654 Voices/46 Drumkits; 32-fache Polyphonie; drei Effektprozessoren und 8 Realtime Controller (Cut Off, Resonance, Time Stretch, etc.). Pattern Selection (960 Presets/800 User), Beat Stretch und Track Mutes direkt während der Live Performance; resonanzfähige Filter; Floppylaufwerk als Speichermedium; grosses LCD. Entwickelt speziell für Performer und Produzenten von Drum and Bass, Hip Hop, Techno und Dance Music.

RM1x—BEAT FACTORY

Ultimativer Control-Synthesizer für Einsteiger und Profis; abgestimmt auf aktuelle Bühnen-, Studio- und Multimedia-Anforderungen; 64-fache Polyphonie; 16 MB Wave ROM; Trendige Sounds plus starke traditionelle Sounds der EX-Serie; 8 Realtime Controller; 40 Arpeggiator-Typen; 256 Preset- und 256 User-Performances; 4 Layer-Perf. + 12 Ch. Multimode oder 16-fach XG Multimode; ideales Instrument für Sequenzing im Dance-, Techno- und Pop-Bereich; extravagantes -edles- Design in "sparkling silver".

CS2x—SYNTH FACTORY

Innovativer Tongenerator mit ausdrucksstarker Formant Shaping-Synthese: Lo-Fi Loop Sampling Sounds und markante Vocal-Effects für aktuelle Groove Produktionen; 90 Formant Sequenzen. Legendäre FM Synthese plus Attribute der Neuzeit: Echtzeitsteuerung, resonanzfähiges Filter, 3-fach Multieffekte, 8 Operatoren, mehr als 1000 Sounds der DX-Aera (DX7 Sound-kompatibel). Bis zu 32-fache Polyphonie, 4 Part Multimode, insgesamt 1536 Voices, 256 Preset- und 128 User-Performances.

FS1R—FORMANT FACTORY

Mehr Info zu den neuen Yamaha Groove Generators gibt's im Fachhandel oder im Internet unter: www.yamaha.de

YAMAHA

YAMAHA Europa GmbH
Siemensstr. 22 - 34
25462 Rellingen

YAMAHA MUSIC NEDERLAND
Kanaalweg 18 G
NL-3526 KL Utrecht

YAMAHA MUSIC BELGIUM
Keiberg, Imperiastraat 8
B-1930 Zaventem

YAMAHA MUSIC AUSTRIA
Schleiergasse 20
A-1100 Wien

YAMAHA Schweiz
Seefeldstr. 94
CH-8008 Zürich

dj die (links), leonie laws (mitte), roni size (rechts)

BREAKBEAT ERA

Bristol - Ein kleiner Ort auf der geographischen Landkarte Englands. Eine Metropole in der Welt der elektronischen Musik. Besonders in den Neunzigern expandierte Bristol auf musikialischer Ebene und brachte ein Reihe von legendären Künstler hervor die Musikgeschichte schrieben, wie Portishead, Massive Attack oder Underworld. Vor allem in der Jungle-Szene nimmt Bristol einen ganz besonderen Platz ein. Als erstes muß hier wohl eines der bekanntesten Labels genannt werden, dessen Platten einen festen Platz in jedem Drum & Bass Store hat. V-Recordings, das von Brian Gee und Jumpin' Jack Frost geführt wird. Von der eher technoiden Ecke kommt Technical Itch & Decoder, die vor allem mit darken Sounds bekannt wurden. Und last but not least Roni Size, Mercury Musik Arward Gewinner und seine Crew DJ Die und Suv. Eigentlich ist Bristol eine langweilige Stadt. Vielleicht liegt darin das Geheimnis des Erfolges. Wer hier etwas erreichen will muß seinen Arsch bewegen und alles selbst organisieren. Labels, Produzieren, Clubs, Radioshows und Partys. Diese "Do it yourself" Haltung ist bis heute noch ganz entscheidend. Vielleicht ist Bristol deshalb der einzig richtige Ort an dem ein Projekt wie Breakbeat Era entstehen kann. Doch fangen wir ganz von vorne an:

Die Stimme ist das ursprünglichste Instrument der Menschheit. Sie stand ganz am Anfang und begleitet uns vom ersten Schrei an. Individuell wie ein Fingerabdruck verrät sie viel über uns. Im Gegensatz dazu steht die elektronische Musik. Sie steht für den Stand der heutigen Technik und unseren Möglichkeiten. Sie setzt ein hohe Maß an Hightec, Infrastruktur und Wissen voraus. Nun haben Roni Size und DJ Die diese beiden Elemente mit dem Projekt Breakbeat fusioniert und damit eine Synthese auf organischen und synthetischen Elementen geschaffen. Leonie Laws, Mutter von zwei Kindern, arbeitete zusammen mit Roni und DJ Die zwei Jahre an einem Album, dessen Singleauskopplung bereits der Burner auf der Tanzfläche ist.

Leonie Laws, geboren in Bristol, begann mit dem Singen in frühster Jugend "Ich habe schon als kleines Kind gesungen. Meistens für mich alleine. Das hat mich bis heute geprägt, denn ich mag es noch immer, mich zurückzuziehen, zu singen und dabei meine Texte zu entwickeln". Nach dem sie Erfahrungen in einigen Bands gesammelt hatte, kam sie vor drei Jahren zum Breakbeat. Regelmäßige Aufenthalte in den Clubs und Rave in der Underground Szene von Bristol brachten sie auf den Geschmack von Drum & Bass. Sie tanzte zu DJ Die's Musik, bevor sie überhaupt genau wußte wer er war. Irgendwann nahm sie das Mikro in die Hand und versuchte sich als MC und stellte fest, daß sie mühelos mit den Breakbeats zurecht kam. Allerdings mußte sich die Crowd erst an den sehr individuellen Style von Leonie gewöhnen. Am meisten liebt sie die Unberechenbarkeit der Drums im Jungle und der Kontrast zu der satten Bassline. Die Verbindung aus groovigen Flow, der an HipHop und Reggae erinnert und die Dynamik der HighHats. Diese Liebe zu Drum & Bass dürfte einer der Gründe sein, weshalb sie auf diesen Beat zu singen begonnen hat, allerdings kann sie es selbst nur schwer erklären, "Ich weiß nicht genau, wieso ich so gerne auf Drum & Bass singe, es fühlt sich für mich einfach richtig an". Ihr fällt es nicht schwer, sich der Dynamik dieser Musik anzupassen. "Man muß einfach nur schnell sein", und das liegt dieser Sängerin so sehr im Blut, das man sich Mühe geben muß ihr zu folgen, wenn man sich mit ihr unterhält. "Ich denke einfach schneller als ich reden kann und versuche trotzdem immer alles zu sagen". Drum & Bass ist sicherlich die Musik, die ihrer unglaublichen Stimme gerecht wird. Zum einem kann sie ihre Stimme der hohen Beat-Geschwindigkeit mühelos angleichen, zum anderen schafft sie es mit unerwarteten Tonänderungen die harten Cuts im Jungle zu unterstreichen. Neben ihrer faszinierenden Stimme verfügt sie noch über ein anders Talent. Sie schreibt Songs. Als Roni Size vor drei Jahren und DJ Die einen Track für eine Full Cycle Records produzierte, spielte Leonie einen eigenen Song vor. DJ Die und Roni Size waren so begeistert, daß sie den Song in einen Track einbauten. Das war die Geburtsstunde von Berakbeat Era.

Mittlerweile hat sich daraus eine feste Partnerschaft entwickelt aus der ein komplettes Album hervorging. Leonie genießt es, in diesem Team zu arbeiten und ihren Teil beizusteuern. Die Breakbeat-Era Tracks entstehen in Teamarbeit, Roni und DJ Die produzieren die Tunes, Sounds und Beats und Leonie läßt ihre Ideen mit einfließen. Manchmal hört sich Leonie die Tracks in aller Ruhe an um entwirft dann den Text, den sie mit ihrer einzigartigen Stimme ganz individuell umsetzt. Allerdings kann das Ganze auch umgekehrt laufen und sie kommt mit ihren Ideen zu Roni, um von ihrem Gefühl für den Text die richtigen Basslines und Sounds zu finden. "Das Ganze läuft in einem Fluß und immer anders. Es ist ein einziger Run. Wir spielen uns den Ball immer wieder gegenseitig zu und so entstehen die Tracks. Three people, one Run". Der Hauptpart bleibt allerdings bei Roni und DJ Die und Leonie vertraut den Fähigkeiten des Teams völlig. Zwei Jahre hat die Fertigstellung des Albums gedauert, wobei die reine Arbeitszeit bei acht Monaten liegt. Leonie "Das ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt wie beschäftigt Roni und DJ Die als Produzenten und Deejays sind. Gigs in der ganzen Welt nehmen eine Menge Zeit in Anspruch. Dazu kommen Remixaufträge und Produktionen für das eigene Label. Und ich habe auch einiges um die Ohren. Vor allem muß ich mich um meine beiden Kinder (zwei & vier Jahre alt) kümmern, die mich ziemlich auf Trab halten". Da drängt sich natürlich die Frage auf, welche Kooperationen an einem Ort wie Bristol noch laufen. "Naja, es gibt ein Menge Künstler in Bristol wie Protishead, Underworld oder Massive Attack. Klar kenne ich alle persönlich, den Bristol ist wirklich ein kleiner Pott, in dem jeder jeden kennt und irgendwie arbeiten wir alle zusammen. Wir wollen mit dem Projekt "Breakbeat Era" eigentlich alle Künstler in Bristol präsentieren". Bemerkenswert ist auch, daß das Projekt Breakbeat Era bei dem Label XL erscheint, bei dem auch die Kult-Band Prodigy ist. "Ich habe einen Recording-Vertrag mit Full Cycle und einen Production-Vertrag mit XL, wobei Full Cycle als unabhängiges Label agiert. XL hörte unseren ersten Song Breakbeat Era, den wir schon vor einiger Zeit rausbrachten, bevor das Album fertig war. Die Jungs von XL haben das gehört und uns zu einem Gespräch eingeladen. Ich bin echt total ausgeflippt als ich gehört habe, das XL mit uns zusammenarbeiten will und wir haben einen echt coolen Deal ausgehandelt". Zu Zeit ist Breakbeat Era auf Tour und wird neben Deutschland auch in Italien, Japan und in Frankreich zu hören sein. Wer Breakbeat Era live erleben will, der sollte zur Popkom nach Köln gehen, wo das Team im August noch einmal live zu sehen sein wird.

TODD TERRY

Text: Barbara Wimmer

"Resolutions" heißt das hervorragende neue Album vom aus New York stammenden Todd Terry. Phatte Basslines, groovig-jazzige Beats und kompetente MCs prägen den Drum & Bass-orientierten Style von Todd Terry, der ursprünglich aus einem ganz anderen Genre stammt. So ist er doch im Laufe der letzten Jahre mehr durch seine Remixes von diversen Stars berühmt und selbst zum Star geworden. Nicht umsonst kommen Madonna, Bjork, Daft Punk, Garbage, Michael Jackson und unzählige andere zu ihm. Alle wollen sie den typischen Todd Terry Style. Sein Remix von "Everything But The Girl - Missing" verkaufte sich weltweit über drei Millionen mal.

Auf "Resolutions" hört man allerdings nichts, wofür Todd Terry bisher berühmt war. Das neue Album ist dunkel, düster und tiefgreifend. Gleich zu Beginn fällt man mit "Blackout" in ein schwarzes Loch, in die Tiefen des Drum & Bass, um von "My Style" dort gleich auch wieder herausgeholt zu werden. Groovig-minimalistische HipHop-Breaks wechseln sich mit extrem dunklen Jungle-Breaks ab. Nur durch manches jazzige Saxophon-Tune wird die gefährliche Stimmung entladen. Verzerrte Bässe ("The Drive"), durch den Vocoder geschickte Vocals ("Watcha Know") sowie rasende Ragga-Shouts ("Merderah"), nichts was er von seinen englischen Kollegen gelernt hat, läßt er aus und distanziert sich damit selbst von seinem bisherigem Sound. Denn auch wenn das Album phänomenal gut ist, merkt man, daß Drum & Bass, im Gegensatz zu HipHop, nicht die Musik seines Herzens ist.

Was hast du über deine Roots zu erzählen? Todd Terry: HipHop und Rap waren Anfang der 80er-Jahre in New York das große Ding. DJs waren Stars und das interessierte mich natürlich. Ich beobachtete sie immer hinter ihren Turntables, um wenig später selbst auf kleinen Parties und Street Jams aufzulegen. Das war ungefähr zu der Zeit, wo die Breakdance-Kultur gerade am abklingen war.

Die große Umbruchsstimmung also. Was passierte danach? Todd Terry: Naja. Da tauchte dann erstmals die Vermischung von HipHop und House auf. Am Anfang verstand ich diese House-Musik überhaupt nicht, denn ich interessierte mich ja eigentlich nur für Rap/HipHop. Aber das Publikum nahm die Club-Musik viel besser auf und so beschloß ich, auch House zu machen.

Nach und nach begann Todd Terry mit seinen eigenen Breaks und Beats herumzuexperimentieren und entwickelte seinen eigenen Style, der heavy Beats mit viel Percussions, latin rhythms und einem Hauch von New Yorker Streetstyle beinhaltete.

Was war dabei deine Inspiration? Todd Terry: Es kann alles sein. Jede Art von Musik. Es könnte ein Jazz-Tune sein, oder ein HipHop-Beat, es ist wirklich egal, was es ist, das mich beeinflußt. Im großen und ganzen hˆre ich mir Sounds an, um sie dann in Ideen umzusetzen und eine Nummer daraus zu machen.ì

Und wie kommt man als New Yorker zum typischen London Drum & Bass? Todd Terry: Als ich das erste Mal nach Großbritannien kam, hörte ich Grooverider, Roni Size und Photek. Ich war begeistert und sie waren eine riesige Inspiration für mich. Also versuchte ich auf "Resolutions", ihren Style zu imitieren, ohne dabei ihren Sound zu stehlen. Das lustige dabei ist, daß diese Jungs meine Sounds als Inspiration verwendeten, was ich auch verstehen kann, da ich auch viele Breakbeat-Alben herausgebracht habe.

Wie ist das neue Album, "Resolutions", denn zustande gekommen? Todd Terry: Als ich wieder zu Hause ankam, begann ich im Laufe des Jahres, die einzelnen Tracks fertigzustellen. Ursprünglich hatte ich geplant, Martha Welsh's Vocals zu benutzen, wie ich es z.B. bei "Ready for a new day" gemacht habe, aber jetzt ist das Album ganz anders geworden. Mehr mit rasanten Beats und Raps, auch mit rhymtischen Jazz-Tunes und ein paar Ragga-Parts. "Resolutions" ist für mich etwas völlig Neues gewesen und ich erwarte mir auch keine großen Verkaufszahlen oder so. Aber ich will, daß die Leute endlich sehen, daß ich mehr kann, also diesen Hit "Everything But the Girl - Missing"

Und wieso gerade beim Label "Innocent"? Todd Terry: Das ist eine lustige Geschichte. Denn ursprünglich wollte ich dieses Album ja gar nicht veröffentlichen. Aber da war ich dann bei der Miami Winter Music Conference und es gab eine Beschwerde, als ich gerade eben diese Musik in meinem Zimmer spielte. Es stellte sich dann heraus, daß die A&R-Chefin von Innocent Records im Nebenzimmer untergebracht war. Sie kam dann hinüber, um herauszufinden, was da gespielt wurde. Das gefiel ihr dann echt gut und schließlich überredete sie mich, das bei Innocent zu veröffentlichen.

Ist dieses Drum & Bass-orientierte Album jetzt eine einmalige Sache gewesen? Todd Terry: Ich bin derzeit an einem sehr experimentierfreudigen Punkt in meinem Leben angelangt, deshalb weiß ich das noch nicht so genau. Ich suche immer nach neuen Sounds und verschiedenen Produktionen. Derzeit könnte ich fast jeden Tag eine neue Platte herausbringen, so viele Ideen habe ich. Es wird demnächst ein neues Manifesto-Album geben, und ich plane außerdem eine Rock-Rap-Geschichte, sowie ein House-Album mit den Stimmen von Pop- und RocksängerInnen.

philipp maiburg (links) & michael scheibenreiter (rechts)

PHONEHEADS

Die Phoneheads sind Michael Scheibenreiter und Philipp Maiburg aus Düsseldorf. Seit zwei Jahren produzieren die beiden Deejays zusammen in Düsseldorf. Die erste Veröffentlichung launchten sie bei dem frankfurter Label Infracom im November 1997. Seit dem etablierten sie die "WednesdayBreaks" als wöchentliche Veranstaltungsreihe im Düsseldorfer Unique-Club. Das Video zur Maxi "Syrinx" rotierte auf Viva 2, befand sich auf Platz 2 der Dancefloor-Charts und kletterte in den DCC Charts bis auf Platz 9. Maiburg, der das Projekt als Deejay vertritt, legte ausserdem regelmäßig im Londoner Blue Note auf. Das aktuelle Album "Peak Position" ist vor kurzem erschienen und zeigt auf vielschichtige Weise die unterschiedlichsten Fusionen mit den gebrochenen Beats. Jetzt war es an der Zeit die Phoneheads mal genauer abzuchecken.

Breakbeat: Kurzes Statement zu dem Tod von Kemistry? Maiburg: Ich habe die beiden kennengelernt als sie im Unique-Club aufgelegt haben und sie waren wirklich sehr nett. Es ist einfach super tragisch und eine Katastrophe. Es fehlt jetzt einfach eine wunderbare Person und der ganzen Szene geht ein wichtiger Teil einfach verloren. Und ich denke, es wird für Storm bestimmt nicht leicht, ohne ihre Partnerin weiter zu machen und die Party zu schmeißen. Aber das ist der Lauf der Dinge, so grausam das ist, solche Ereignisse holen einem von der Wolke runter auf der man lebt und machen einem bewußt wie dünn unsere Realität ist.

Breakbeat: Kannst Du uns etwas über deine History erzählen? Maiburg: Ich habe vor ungefähr sechs Jahren mit dem Deejaying begonnen. Damals legte ich alle Arten von Breakbeat auf. Das war zu der Zeit, als die ersten Nina Tune Sachen auf den Markt kamen. Zu Drum & Bass kam ich bei einem London-Besuch. Ich hörte den Sound zum ersten Mal in einem Club und war so begeistert, daß ich am nächsten Tag ein Tape mit Drum & Bass kaufte. Das war mein erster Kontakt zu Drum & Bass und ich habe dieses Tape bis heute aufgehoben. Scheibenreiter, mit dem ich Phoneheads zusammen mache, hat seinerzeit die erste Fresh Family mit produziert und kommt mehr aus der HipHop - Elektro Ecke.

Breakbeat: Wann und wo hast Du Scheibenreiter getroffen? Maiburg: Ich traf Scheibenreiter in einem Plattenladen in Düsseldorf. Er kannte mich aus dem Unique-Club, in dem ich jeden Mittwoch abend auflege. Er fand Drum & Bass und meinen Style sehr interessant und lud mich in sein Studio ein. Wir produzierten ein paar Sachen und verschickten Tapes an verschiedene Labels. Infracom aus Frankfurt gefiel unser Style und so kamen wir zu dem Label und sind bis heute dort geblieben.

Breakbeat: Du legst jeden Mittwoch im Unique Club in Düsseldorf auf? Maiburg: Ich bestreite den Mittwoch, aber an sonsten habe ich nichts damit zu tun. Weder mit dem Club noch mit dem Label Unique. Der Mittwoch hat sich so entwickelt. Ich habe am Anfang alleine aufgelegt und bin irgendwann auf die Idee gekommen das Ganze etwas anders zu machen. Ich habe angefangen Deejays zu buchen. Die ersten bookings waren die Jungs von Groove-Attack aus Köln mit Lars Vegas und die komplette Mannschaft der Compost-Clique. Mit der Zeit kam die ganze Sachen ins Rollen. Für die Deko hatten wir Jungs die Leinwandprojektionen mit Super8 machten und mittlerweile unsere Videos drehen. Unser drittes Video läuft zur Zeit als Rotation auf VIVA-Zwei und das zweite Video kam bei MTV auf Platz zwei bei den Dancefloor-Charts. Ich habe immer vermieden ein englisches Power-Booking zu machen, sondern mich schwerpunktmäßig auf deutsche Deejays konzentriert. An englischen Artists waren bisher nur Kemistry & Storm und Aqua Sky da und im Juni wir Doc Scott von Metalheadz auflegen. Englische Deejays buche ich vielleicht zwei mal im Jahr, aber ansonsten konzentriere ich mich auf die deutsche Szene. Ich will deutschen Artists featuren und eine Plattform bieten. Ich werde die nächste Zeit auch auf Tour gehen. Ich war bereits in Chemnitz, Kiel, Koblenz mit einem Publikum von fast 700 Leuten. Als nächstes stehen Hamburg, Potsdam, Freiburg und Weimar auf dem Programm.

Breakbeat: Es ist sehr schwer, sich als deutscher Artist in Deutschland zu etablieren und sich gegen die englischen Künstler durchzusetzen. Wie siehst Du die Entwicklung und die Chancen des deutschen Drum & Bass? Maiburg: Ich muß sagen, daß unser Album, entgegen allen Hiobsbotschaften, sehr gut läuft. Den Fehler, den man nicht machen sollte ist, immer nur nach England zu schauen und zu versuchen in England Fuß zu fassen, als deutscher Drum & Bass Act. Wenn die Engländer auf unseren Sound abfahren, dann ist das cool, aber England ist nur ein kleiner Teil der Welt. Ich finde es genauso wichtig Leute in Frankreich, Japan und Amerika zu erreichen. Wenn man sich zu sehr Richtung England orientiert, dann verbaut man sich seine eigene Identität. Und was den derzeitigen Stand von deutschen Drum & Bass betrifft, kann ich sagen, daß es bei uns sehr gut läuft. Ich sehe die Acts die schon seit längerem dabei sind, und sie haben sich etabliert. Die werden alle nicht reich aber die Qualität der Sounds wir immer besser. Als es mit Drum & Bass losging, wurde ein großer Fehler begangen. Die Presse bzw. haben Drum & Bass groß aufgepumpt, bevor es in Deutschland überhaupt eine richtige Szene gab. Jetzt ist der Zeitpunkt wo jede größere Stadt eine Szene hat, die aus Produzenten, Veranstalten, Platten-Shops und Publikum besteht.

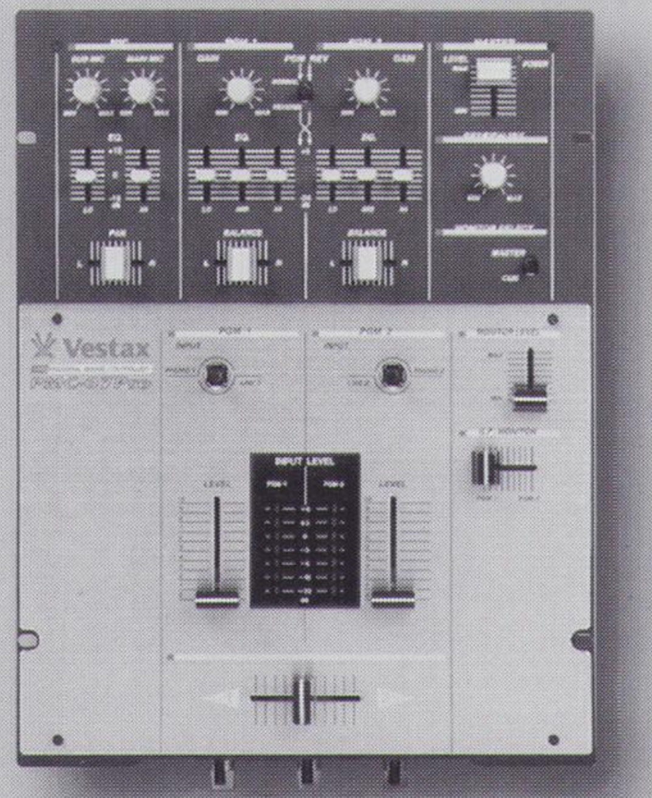
Breakbeat: Du bist mit den EZ Rollers von Moving Shadow befreundet. Welche Beziehung hast Du zu der Crew und welche Verbindung hast Du noch nach England? Maiburg: Ich war im Dezember mit den EZ Rollers auf Deutschland-Tour. Nach dem ersten gemeinsamen Abend wuchs die gegenseitige Akzeptanz und das Interesse. Der Rest der Tour hatten wir ein sehr intensive und coole Zeit. Vorallem menschlich habe ich einen sehr gute Draht gefunden. Zur Zeit helfe ich ihnen mit ihrem Label Intercom in Deutschland Fuß zu fassen. Wir versuchen uns gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen. Wir haben vielleicht auch mal vor einen Remix-Austausch zu machen. Aber das ist bisher nur eine Idee und vorallem zeitlich schwer umzusetzen.

Breakbeat: Wie sieht es mit Kooperationen mit anderen Künstlern aus? Maiburg: Regen Kontakt und Austausch haben wir mit Precision, Basswerk und den Jungs von Groove-Attack. Mit Heiner Kruse von Basswerk haben wir vor einiger Zeit einen Track gemacht. Derzeit produzieren wir ein paar Stücke für das Album von Billy Ray Martin, das ist eine Sängerin aus England und wir machen einen Remix zusammen mit Jürgen Sauer vom Mojo-Club in Hamburg. Ansonsten gibt es immer wieder kleinere spontane Kooperationen, aber es ist kein größeres Projekt geplant. Wir Konzentrieren uns hauptsächlich auf unser Projekt Phoneheadz. Im Herbst wollen wir unser zweites Album im Angriff nehmen. Wie bei den ersten Album "Peak Position", wollen wir uns dafür richtig Zeit lassen.

Breakbeat: Welche Ideen stecken hinter dem Album und was bedeute der Titel "Peak Position"? Maiburg: Wir sind nicht so wahnsinnig Track orientiert wie andere Drum & Bass Produzenten. Wir wollten viele Einflüssen unter einen Hut bringen und haben mit Elektro- und Jazz-Sampels gearbeitet und HipHop-Breaks verwendet. Wir wollten unseren eigenen authentischen Sound etablieren, der schon beim Hören zuzuordnen ist und auf diesem Level wollen wir uns weiterentwickeln. Ich denke mit einem Album kann man an sich als Künstler einem höheren Anspruch stellen. Es ist nicht einfach einen Bogen über neun oder zehn Stücke zu spannen der Sinn macht und den man auch nachvollziehen kann. Das sollen keine Ansammlungen von Killer 12inches sein, sondern einfach Stücke die schön zu hören sind und nicht unbedingt für die Tanzfläche gedacht waren. 12inches sind cool aber mit einem Album gibt man einfach ein Statement ab. Peak Position hat mehrere Bedeutungen. Es ist der Ausdruck für den höchsten Ausschlag eines Zeigers. Es bedeutet auch die beste Position die ein Titel in den Charts eingenommen hat.

Breakbeat: Kannst Du mit etwas über die Art erzählen, wie ihr produziert und mit welchen Geräten? Maiburg: Wir produzieren völlig altbacken mit einem Atari als Sequenser. Wir haben eine EMU 6400 komplett aufgerüstet und wir besitzen verschiedene Synthesizer. Dann gibt es noch einen Computer für Hard-Disk-Recording. Wir arbeiten hauptsächlich mit dem Sampler. Wir füttern ihn mit den Sampels die wir haben wollen und programmieren dann die Filter. Das ist das Herzstück und von dem aus bauen wir das Stück auf. Manchmal gibt es zuerst eine Beat, manchmal gibt es zuerst eine Sample, das ist jedesmal anders. Es gibt auch die Situation das wir Live-Instrumentalisten arbeiten, wie auf unserem Album bei dem zwei Tracks Gitarristen entstanden sind. Es gibt da kein bestimmtes Strickmuster. Wir produzieren immer zusammen, wobei Scheibenreiter sich besser mit Studio auskennt. Wir ergänzen uns sehr gut, da ich meine Erfahrungen als Deejay mit einfließen lassen kann.

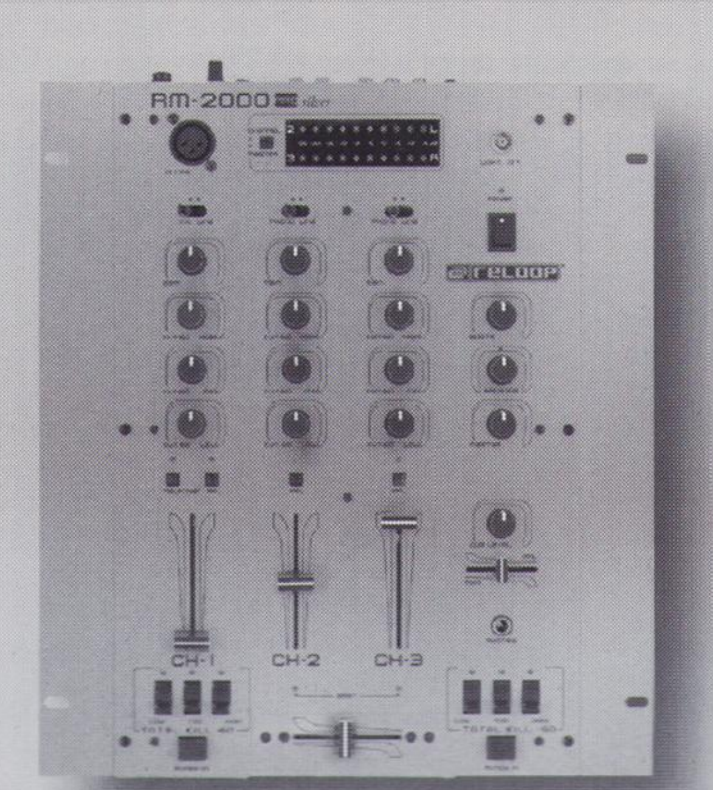
TECHNIK



VESTAX PMC-05PRO

Die Vestax-Mixer haben alle ein sehr intressantes Konzept, doch gerade der **PMC-05Pro**, der einen unvergleichbaren Ruf in der Szene genießt, trieb uns dazu, mehr über die Legende zu berichten. Der ultimative 2-Kanal Scratch Mixer Vestax PMC-05Pro kommt in einem schicken **Gold Finish-Panel** und verfügt über **2 x Line-, 2 x Phono- und 2 x Mic-Eingänge**. Er wirkt sehr robust, verzichtet auf Schnick-Schnack und ist dabei sehr funktionell gestaltet und genau deshalb ist der Vestax-Mixer ein bevorzugtes Gerät von **"Invisible Scratch Piklz", "Tomekk", Mirko Machine", "Marius No. 1"** und vielen anderen etablierten Deejay-Artists aus der HipHop-Szene. Prädestiniert für superschnelles **Scratching- und Cutting** und machen jedes Live-Set zu einem unglaublichen Erlebnis. Der Mixer PMC-05Pro ist ein unverwechselbaren Original dieser Serie und bietet dem User eine **2-Band EQ +/- 12 dB Klangregelung**, **Trim-Regelung** und eine **Balance Regelung pro Kanal.** Das **patentierte Douple Panel System** erlaubt einen schnellen Zugriff auf serviceintensive Teile wie Fader und Schalter, und ist auf jeden Fall ein unverzichtbarer Vorteil. Der **austauchbare ALPS VCA Crossfader CF-05Pro** ermöglicht es, die **Crossfade Curve Einstellungen** für jeden individuell anzupassen und somit eine Angleichung an unterschiedliche Mixing-Stile zu gewährleisten. Vorallem die Aufteilung, die Regulierungsmöglichkeiten und der **Crossfader Reverse Switch** sind Argumente für jeden HipHop-Deejay, das Gerät genauer unter die Lupe zu nehmen. Mehr als ein Einsteiger-Modell ist es allemal, wobei Profi-Deejays das **neue Nachfolge-Modell PMC-07Pro** gierig erwarten werden, bei dem einige Features dazugekommen sind wie z.B. **3-Band Klangregelung - 24/+6 db, Pro Kanal Trim-Regelung, alle Fader umkehrbar, LED Input Level Anzeige**. Wer ausführliche Informationen über das komplette Vestax-Equipment (Plattenspieler, Mixer, CD-Player, Peripherie, Tonabnehmersysteme und Zubehör) erhalten möchte, sollte sich sofort informieren:

Mehr Infos und
kostenlosen Gesamtkatalog:
Korg & More / Postfach 2147
35009 Marburg



RELOOP RM-2000PRO

Die technische Weiterentwicklung des Homemixers RM 1000 wird euch nun präsentiert. Das Oberflächendesign ist entweder mit **blauer Oberfläche** oder im super schicken **Rohmetall** lieferbar. Technisch voll auf der Höhe der Zeit bietet dieser Mixer die natürlich obligatorische **3-fach-Klangregelung mit Kill Funktion**, diese ist jedoch auf **bis zu - 60 dB** erweitert worden und killed echt radikal. Auch die LED Anzeige ist gewachsen und erhöht durch ihre neue Größe die Genauigkeit der Anzeige, ermöglicht zudem genaueres Aussteuern von Aufnahmen oder der Club-PA. Zusätzlich präsentiert Reloop erstmals an einem ihrer 3 Kanal Mixer die nützlichen **Kill Switches**. Daß das **Frequenzspektrum in 3 Bänder** aufgeteilt wird und diese die **Bässe, Mitten und Höhen** sind, dürfte allgemein bekannt sein, sei aber an dieser Stelle zur allgemeinen Erinnerung nochmals erwähnt. Interessant ist der Mixer **auch für alle Scratch- und Cut-Wütigen** unter Euch, neben dem leichtgängigen Crossfader lauern zusätzlich noch radikale **Punch Buttons** in Wartestellung auf ihren Einsatz. "Viel Platz zum Arbeiten" so lautete die Design Maxime gerade im Bereich der Klangregelung vom 2000 pro, und so präsentieren sich sämtliche Drehregler mit **reichhaltigem Raum zum kreativen Arbeiten** oder Spielen, je nachdem wie Ihr das Deejaying für euch definiert.

Features: Trendmixer in zwei Design Varianten, 3-fach-Klangregelung und Gain pro Kanal mit Cut Feature (-60 dB), alle Potis gummiert, 2 Phono/5 Line und 1 Mic Anschluß, 3 Ausgänge: Master, Monitor und Rec., leichtgängiger und einfach zu wechselnder Crossfader, Mic. Eingang mit 3-fach Klangregelung und Talkover Funktion, Vormixen im Kopfhörer, LED-Meter umschaltbar von Master/PFL, BNC Lampenanschluß, Frequenzbereich: 20 Hz - 20 KHz, Gewicht: 5 kg

Mehr Infos und **kostenlosen Katalog**
(200 Seiten Auswahl) gibt's bei:
Elevator - DJ Equipment
Hotline: 0251 / 60 99 311
oder www.elevator.de

ILLMATIC

Illmatic ist mittlerweile keine unbekannte HipHop-Marke mehr, sondern der Ausdruck für **roughen Street-Style** mit der nötigen Portion an Style. Gegründet wurde das Label 1995 in Heidelberg. Die HipHopper Nico und Nicola Panzini entschlossen sich vor ein paar Jahren gegen alle Widerstände und US-Fixierungen der damaligen Zeit, ihre Leidenschaft in einem eigenem **authentischen Klamotten-Label** zu realisieren. Denn es ist egal, woher der Flavour kommt, Hauptsache, er ist gut und glaubwürdig. Heute machen Illmatic **fresche Designz** in **schönen Farben, locker gecuttet** und mit einem Hauch von phetten Beats. Supported by **Group Home, Cappadonna (WuTang), Common Sense, DJ Tony Touch, Die Firma, DJ Stylewarz** und vielen anderen HipHop Artists. Wer auch in den Genuß kommen möchte, kann sich beim Frontline Mailorder den **kostenlosen Gesamtkatalog** anfordern.

FRONTLINE MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 0511 - 70 12 70
oder gleich ins Netz:
WWW.FRONTLINE-NET.DE

RECS-SHOES

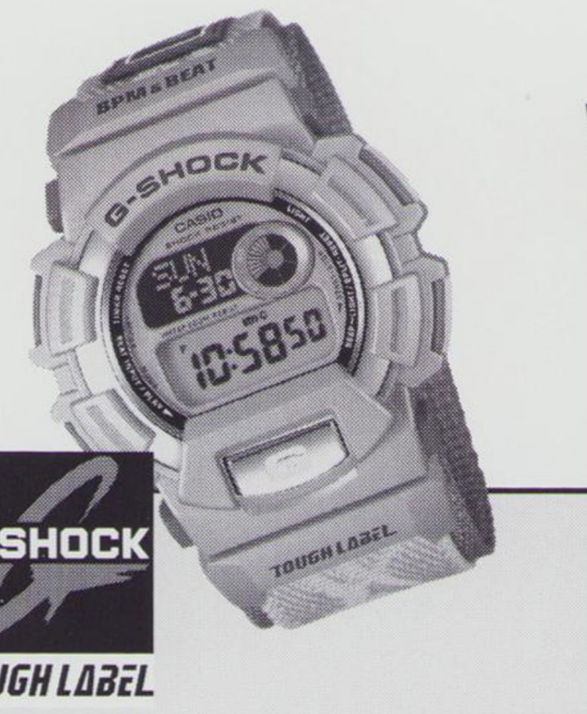
In diesem Jahr kommt Recs auf dem stark umkämpften Shoemarkt mit **fresheren Styles**, **supergünstigen Preisen** und wird damit unter Garantie zu einem der Highlights der kommenden Saison avancieren. Recs 1999 - das bedeutet in erster Linie **Sport-Untility-Sneaker**, also ein Schuh, der alles kann und überall zum Einsatz kommt. Als Shoe für die neue Skategeneration entwickelt, ist das Design auch diesmal wieder **clean** und vor allen Dingen **funktionell**. Die Details sind weiter durchdacht worden und Bewährtes wurde weitergeführt. So bleibt die Sohle mit der Zunge verbunden, die dadurch nicht mehr verrutschen kann. Außerdem wieder serienmäßig enthalten: die im Ballen- und Fersenbereich eingearbeiteten Dämpfungspads, damit auch bei coolen Stunts alles easy endet und die Gel-Sole, welche die Kombination von Leichtgewicht und Haltbarkeit optimiert.

FRONTLINE MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 0511 - 70 12 70
oder gleich ins Netz:
WWW.FRONTLINE-NET.DE

INDI BINDI

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte - das gilt besonders für die **Indi Bindi Kollektion**. Hier wird im **aufwendigen Graffiti-Style**, typische Szenen aus dem Alltag der heutigen Jugend gezeigt. Mit ständig **wechselnden Character-Serien** rund um das schönste Kraut der Welt geht Indi Bindi in die Offensive. Mit frechen Bildstudien die für sich sprechen, kann jeder seinen ganz persönlichen Gemütszustand zur Schau stellen und auf originelle Weise seine Meinung kund tun. **Pro Kollektion** gibt es im Schnitt **zehn Motive zur Auswahl**. Mit Individualität bewegt man sich weg von den gewohnten Motiven und wird so zum Blickfang. Zu haben gibt es das alles auf **T-Shirt, Sweart-Shirts und Kapuzen Pullies, in hochwertiger Qualität**, versteht sich.

INDI BINDI MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 030 - 613 04 830
Sonnen Allee 44
12045 Berlin



G-SHOCK

Do you remember? In den 80er Jahren als Du das erste Mal den dumpfen Beat der Bronx im Radio hörtest? Das war Deine Musik. Mit Freunden hast du dich nachts in U-Bahn-Schächten getroffen, auf ausgedienten Kartons HeadSpins geübt und deine Tags auf jede Wand, jeden Zug gesprüht. Good old school!

Heute ist es dir egal, ob HipHop von der East- oder West-Coast kommt - Hauptsache Lyrics und Beat sind phat! Du hörst 2Pac, Busta Rhymes, Public Enemy und trägst eine Uhr, die zu Dir und Deiner Musik paßt - die neue **G-SHOCK Tough Label**. G-Shock Tough Label heißen diese Uhren, die neben den gewohnt zahlreichen Funktionen einer G-Shock zusätzlich noch einen **BPM-Counter** besitzen. Die Beats werden entweder als **akustisches Signal** oder - bei völliger Dunkelheit - per **Flashlight** wiedergegeben. HipHop forever!

Mit den neuen Tough Label Watches zollt G-SHOCK der Old and New School of HipHop ihren verdienten Tribut. Der BPM-COUNTER gibt den Takt an, und der **"ILLUMINATOR"** läßt per Kopfdruck die Uhrzeit hinter den Turntables aufblitzen. Die New School Modelle sind neben ihrem coolen Design auch noch bis zu **-20°C kälteresistent** und das Patch auf dem Armband **strahlt** dich **im UV-Licht** an. And the Beat goes on!

WILDSTYLE-MAGAZINE

Nach vielen Anfragen und langer Vorarbeit ist es endlich gelungen, das **"Wildstyle Magazine"** herauszubringen. Das Gemeinschaftsprojekt zweier Berliner Old-Skool-Hasen ist seit Anfang April auf dem Markt. **Ben und Bus 126**, beide bereits **seit 1985** in der Berliner Graffiti & HipHop-Landschaft bekannt, haben das Ganze zu einer abgerundeten Sache gemacht. Unterstützt haben das Magazin bei seiner Fertigstellung namhafte Graffiti-Künstler wie **Daim aus Hamburg** oder die legendäre Berliner Gruppe aus den Anfangstagen des Graffiti, TDC. Ein **6-seitiges Comic** vom Berliner Altmeister **Shek** macht das Magazin zum Augenschmaus. Allein der **durchgehende Farbdruck** als auch die Qualität der Artikel machen das Magazin zu einer lohnenswerten Anschaffung. Die Palette der Artikel reicht von **Berichten aus Polen, Gera oder Mainz** bis zu **Bastelanleitungen für Sprühköpfe** und Vorlagen für Graffiti-Style-Alphabete. Die **68 Seiten** umfassende erste Ausgabe enthält wirklich alles, was das internationale Herz eines Graffiti-Writer oder auch nur Liebhaber höher schlagen läßt.

WILDSTYLE MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 030 - 334 87 79
Lagerweg 14-18 / 13599 Berlin
WWW.WILDSTYLESHOP.DE

TRIBAL GEAR

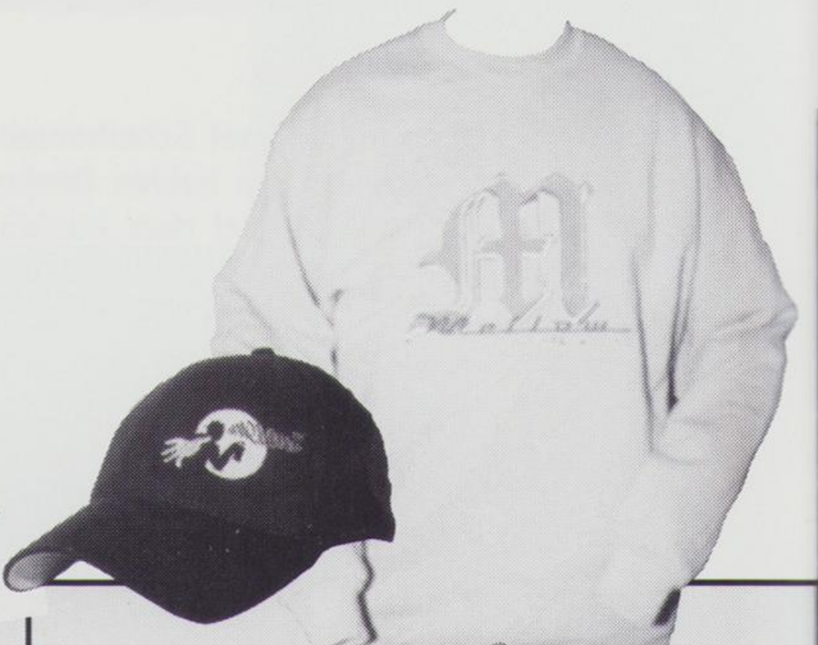
Das **B-Boy, Sprayer und Turntableist** Original ist wieder am Start. Fresh aus **San Diego** beliefert die **Tribal Family** die Heads in der ganzen Welt mit heißer Ware. Die Spring Summer Kollektion umfaßt unter anderem: **T-Shirts, Sweater und Hoodeds** mit Grafiken von **Ernie, Daim, Mode 2, Zodak** und anderen internationalen Größen aus der Graffiti-Szene. In der Gimmick und Accessories-Ecke haben die Tribal-Owners ganz tief in die Fernosttrickkiste gegriffen und neben **DJ Bags, Slipmats, Wallets, Hausschuhen, Schweißbändern und Fatlaces** den **Scratchmaster** (oben Abb.) **als absolutes Highlight** für alle notorischen Vinylkratzer und DJ Poser auf den Markt gebracht. Mit drei verschiedenen Samples und beweglichen Plattenteller ist er ideal als kleine **Beat-Machine** einsetzbar. In den Staaten, speziell an der Westküste ist Tribal seit 10 Jahren ein elementarer Bestandteil der dortigen HipHop-Kultur und pflegt engste Kontakte zu der **Zulu Nation**, diversen Oldschool Ikonen wie der **Rock Steady Crew** und Mega-Acts wie **Cypress Hill**.

BACK TO BACK MAILORDER
INFO: 0851 - 75 24 63
Theresienstraße 20
94032 Passau

ACUPUNCTURE

Acupuncture wurde **1994 in London** gegründet. Hier ist nun die neue **Kollektion für Frühjahr/Sommer 1999** - und sie zeigt neben einem sehr **futuristischen und technischen Look**, auch **reduzierte, schlichte und klassiche Formen und Materialen**. Sehr spannend, was da an neuem Schuhwerk entsteht. Die Kollektion präsentiert eine **Kombination von Themen, Formen und strukturiertem Styling**. "Enoch" besteht aus sechs Linien die alle die gleiche Sohle haben und hauptsächlich für Männer gedacht sind. Die Außensohle hat gerippte zylindrische Spikes um Ballen und Seiten des hinteren Absatzes plaziert, was einen rauhen gothic Eindruck erzeugt. Die Serie "Evil Twin" ist von italienischen Radrennen inspiriert. Die Formen sind aerodynamisch und mischen gewebtes und volles Leder. Neu für diese Saison: "Fujiyama" holt Inspiration aus dem Orient. In die Untersohle ist eine Geisha eingebettet. Diese Gruppe verwendet Stickereien von orientalischen Drachen und Rattenskeletten auf der Oberfläche zusammen mit durchscheinden metallischen Stoffen. Acupuntures ständig wachsende **stilistische Attraktivität** sichert ihren **Kultstatus**.

Mehr Infos:
WWW.ACUPUNCTUREFOOTWEAR.COM



MELLOW GEAR

Original HipHop-Wear aus Boogie Down Berlin. Nicht nur für aktive **Breakdancer**, **Graffitiwriter**, **Deejays** und **Rapper**. Entwickelt vom ersten HipHop-Shop Europas dem **"Wildstyle-Shop"** - entstand in Berlin das erste Label aus der Szene für die Szene. Funktionell, robust und mit Style. Jetzt schon Kult in der Szene: Die geniale Detaillösungen für spezielle Anforderungen - Innentaschen für Sprühdosen, GoreTex-Anzüge ohne Knöpfe, für Breaker-Streetwear für die Bedürftnisse der Straße, Kleidung die alles aushält was du dir selbst abverlangst. Ohne Kompromisse "Mellow keep it right". Mellow wird getragen und repräsentiert von HipHop-Heads auf der ganzen Welt, bis hin zu: **Afrika Bambaata** (Soul Sonic Force NY), **Grandmaster Caz** (cold Crush Bro. NY), **Rahiem** (Grandmaster Flash & F.S NY) und **Crazy Legs** (Rock Steady Crew NY).

WILDSTYLE MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 030 - 334 87 79
Lagerweg 14-18 / 13599 Berlin
WWW.WILDSTYLESHOP.DE

VAUDE-TASCHEN

"Vaude" Daypacks - für die kleinen und großen Abenteuer im **Großstadt-Dschungel**. Nach über 20 Jahren Erfahrung mit Outdoor-Gear, kehrt Vaude jetzt in die Großstadt zurück. Mit einem Taschenprogramm, das es in sich hat. Die **brandneue Daypack-Linie** begibt sich auf eine Entdeckungsreise durch die Großstadt. Abgefahrene Trips, einzigartige Tage und spannende Nächte. Die hochwerigen Schultertaschen und Rucksäcke, mit **funktionellen und witzigen Details** ausgestattet, sind als zuverlässiger Begleiter immer dabei. Die beiden **frechen Wendetaschen Renè und Leo** verwandeln ihr **Material, Farbe und Aussehen** blitzschnell beim umkrempeln. Renè ist mit einem Materialmix aus Duroplex und **wasserdichtem Tarpolin** für eine Reise in unbekannte Regionen bestens gerüstet. Ihn gibt es in den Größen small, medium und large. Leo, aus zweifarbigem Tarpolin, besteht garantiert jeden Härtetest - er ist in zwei Größen erhältlich. **Frisch und schräg** präsentieren sich auch die übrigen Modelle aus der "Vaude" Daypacklinie. Das gesamte Taschenprogramm umfasst **mehr als 20 verschiedene Modelle** - coming to hit the city heat. Willkommen im Großstadt-Dschungel!

DICKIES

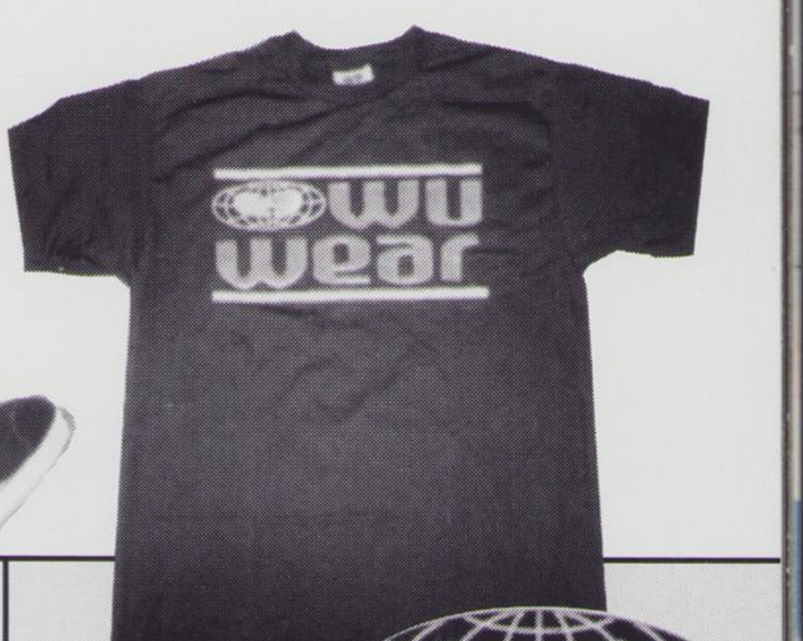
Das legendäre Klamotten Label Dickies wurde bereits **1922 in Fort Worth, Texas** ins Leben gerufen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, daß Dickies **der Inbegriff von Work-Wear** geworden ist. Besonders der **schlichte, klassische Style** macht Dickies zu einem beliebten Produkt. **Einfache Schnitte, hochwertige Verarbeitung** und **strapazierfähige Stoffe** geben der Kollektion einen unverwechselbaren Charakter. So wird Dickies Szeneübergreifend von HipHopern genauso gerne getragen wie von Skatern oder einfach Partypeoples. Mit der **zeitlosen Linie** rennt Dickies keinem neumodischen Trend hinterher, sondern geht selbstbewußt seinen eigenen Weg. Neben **Work-Pants** enthält das Dickies Sortiment **T-Shirts, Sweat-Shirts, Hemden im Jail-Gangsta-Style** und natürlich **feste Basic-Jacken**. Für alle die auf solide Clothes stehen ohne viel SchnickSchnack. Dickies - eine kompromißlose, ehrliche Sache. Einer große Dickies-Auswahl gibt´s im bei Frontline, einfach anrufen...

FRONTLINE MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 0511 - 70 12 70
oder gleich ins Netz:
WWW.FRONTLINE-NET.DE

CONVERSE

Let´s live your Dreams. Das **1908 gegründete Unternehmen Converse** ist einer der größten amerikanischen Sportschuhhersteller und nach wie vor einer der **führenden Entwickler von hochqualitativen Sport- und Freizeitschuhen**. Begonnen hatte alles mit dem ersten je in Serie hergestellten Basketballschuh, den seit 90 Jahren produzierten Kultschuh "Chuck Taylor All Star". Die kurz "Chucks" genannten Schuhen erhielten ihre Namen allerdings erst 1921 von dem **legendären Basketballspieler Chuck Taylor**. Egal aus welchem Stoff deine Träume sind, Convers hat in dieser Saison bestimmt den richtigen Schuhe und das richtige Outfit dazu. Bei den Bekleidungslinien hält Converse an der **Tradition fest, Style, Trend und Qualität** zu verbinden. So kommen erneut drei vollkommen verschiedene Linien auf den Markt, die dennoch eines gemeinsam haben: Bequemlichkeit in Verbindung mit Zweckmäßigkeit. Eins steht fest, mit Converse verbindet sich **klassicher Kult mit dem aktuellsten Trend**, sodaß ihr mit Converse immer ins Schwarze trifft.

FRONTLINE MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 0511 - 70 12 70
oder gleich ins Netz:
WWW.FRONTLINE-NET.DE



WU-WEAR

Jeder Musik-Style hat seine Legenden. Im HipHop steht sicherlich der **Wu-Tang Clan** an erster Stelle. Der New Yorker Clan ist zu einem festen Bestandteil der **HipHop-Kultur** geworden und jedem HipHoper ein Begriff. Das liegt nicht zuletzt an dem charismatischen Gründer **RZA**, der WuTang in der ganzen Welt bekannt machte. Der **New Yorker Rapper** steht nicht nur für **authentischen HipHop**, sondern er stellte auch eine kultige Wu-Wear Kollektion mit hohem Wiedererkennungswert auf die Beine. Das Sortiment enthält **T-Shirts, Sweat-Shirts mit originellen und unverwechselbaren Aufdrucken, sowie Hosen und Caps**. Für alle die jetzt richtig heiß auf einen **kostenlosen Katalog** mit der kompletten Wu-Wear Kollektion geworden sind, empfehlen wir, einen Blick auf die unten angegebene Hotline zu werfen. Neben dem WuTang-Clan tummelt sich in dem Katalog HipHop-Größen wie **Snoop Doog, 2 Pac, Cypress Hill** oder **Dr Dre**, die man auf T-Shirts oder Postern erwerben kann. Für die Sprüher gibt es ein besonderes BonBon - **Sprayer Wear** von dem US-Label **Conart**. Let's do it!

X-TREME MAILORDER
› GRATIS GESAMTKATALOG BESTELLEN!
INFO: 0202 - 73 900 10
Abt. 110 / Postfach 110 637
42306 Wuppertal

Das Camp '99

EQUALCOMPANY™ FOR SKATEBOARDS AND FASHION

Wörth Cup German Open Skateboarding 13.-15.08.1999 Skatepark Wörth / Rhein

Leistungen inclusive
- Bustransfer von mehreren Abfahrtsorten im Bundesgebiet nach Wörth und zurück
- 3 Tageseintritt Badepark
- 3 Tageseintritt Wörth Cup Event
- Eintritt HIP HOP JAM Samstagabend
- Zeltplatz

nur 99 DM

Wir bringen Euch hin....

FUN unlimited
Infophone
0651-9940303

Brought to you by
No Identity Productions
Events & Sportmarketing Agentur

Skatepark Wörth/Rhein
13. - 15.08.

Cartel Cup
The finest in Skateboarding

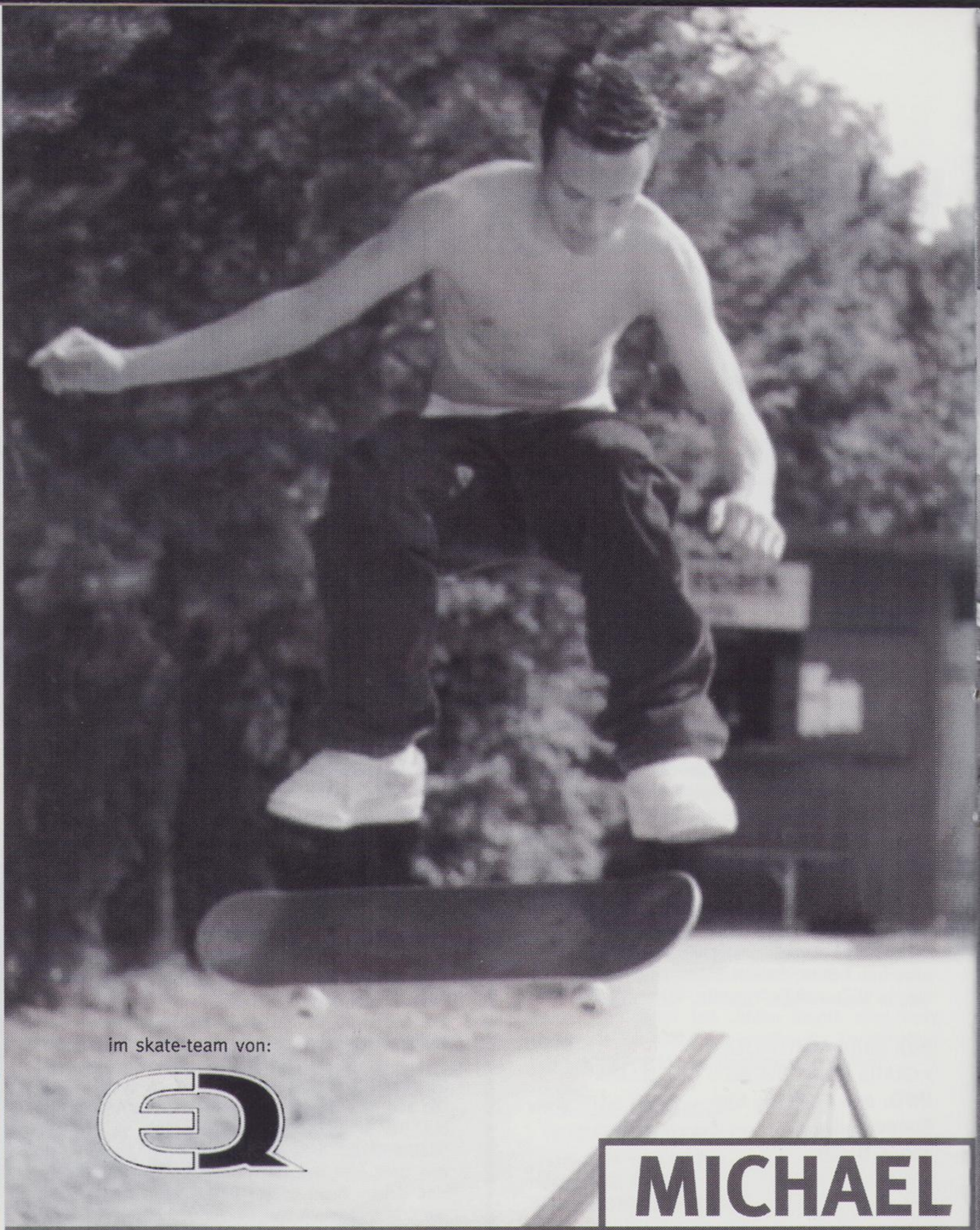
New ramps built by mpramps.

Prices more than 2.000 DM
Infoline 0721-356622

Skatepark Wörth
26.-27. Juni 1999

Visit the cartel skateshop at:
Fritz-Erler-Straße 12 - Karlsruhe

Powered by
SPORT SPECIFIC AXION FOOTWEAR
VANS
AND MUCH MORE ...


im skate-team von:

MICHAEL PREIßLER

Die Aktivitäten von Michael Preißler gehen weit über das Skaten hinaus, denn außer seinem Sport hat er einige wichtige Anlaufpunkte für die Skate-Szene im süddeutschen Raum ins Leben gerufen. Neben dem Skate-Park in Wörth, der alljährlich zum "Wörth Cup"-Event aufruft, betreibt er den Skate-Laden "Cartel" in Karlsruhe und kümmert sich mit seinem Bruder um das eigene Skate-Label "Equal". Auf dem Label werden Boards, Hosen, Shirts, Caps und Pullies mit gewohnter Equal-Qualität zu anständigen Preisen vertrieben. Wer mehr über Michael Preißler erfahren will, sollte sich das kommende Interview nicht entgehen lassen.

Breakbeat: Du bist regelmäßig auf Contests gefahren. Vorallem auf dem Wörth Cup, bei dem Du ´93 den ersten Platz gemacht hast. Seit einiger Zeit hat Du dich von dem Contest geschehen etwas zurückgezogen? Michael: Ich bin kein begeistert Contestfahrer. Dabei geht für mich einfach der Spaß verloren. Zudem denke ich das man auf einem Contest keine objektive Schlüsse über das Können der Fahrer schließen kann. Man steht dabei unter Druck und ich kenne viele gute Fahrer die auf einem Contest ihre Skillz einfach nicht richtig entfalten können. Die Zuschauer und die Jury machen einen nervös und die richtig guten Tricks kriegt man dabei nicht unbedingt so hin. **Breakbeat: Du und dein Bruder Andreas richten seit ´92 den Contest Wörth Cup aus. Wie hat das angefangen und was wird dort alles geboten?** Michael: Wir haben damals den Skate-Park in Betrieb genommen und wollten einmal im Jahr den Skatern etwas Besonderes bieten. Der Name ergab sich aus dem Austragungsort Wörth bei Karlsruhe und den ähnlichen Klang zu "World Cup". Die Veranstaltung findet immer drei Tage im August auf den 1.500 Quadratmetern des Skateparks statt. Freitag ist Praxis, Samstag ist Elemnation und abends gibt es Musik, HipHop und Hardcore. Letztes Jahr hatten wir zum Beispiel Freundeskreis da. Sonntag ist dann Semi Final, Final Runs und die Siegerehrung. Wir hatten schon verschiedene bekannte HipHop Gruppen am Start. **Breakbeat: Du trittst nicht nur als aktiver Skater auf, sondern Du hast auch die Rampen im Skatepark gebaut. Kannst Du uns etwas zu dem Saktepark erzählen und welche Aktivitäten betreibst Du noch?** Michael: Ja das stimmt. Ich habe die gesamten Rampen in Skatepark konstruiert und gebaut. Wir sind gerade dabei, noch ein paar für den Wörth-Cup im August zu bauen. Wichtig bei Rampen ist, das sie Abwechslungsreich sind. Ich kenne viele Parks, wo die Rampe zu einseitig sind und dann wird es sehr bald langweilig. Deshalb sollten viele verschiede Rampen in unterschiedlichen Kombinationen in einem Park stehen. Sie sollten auch im Winkel und Höhe differieren. Die meisten Skater sind bei Rampen sehr anspruchsvoll. Die meisten Ideen bekomme ich durch praktisches Ausprobieren und manchmal hole ich mir auch Anregungen von anderen Contests. **Breakbeat: Du bist Geschäftsführer des Cartel Skate Shops in Karlsruhe. Was macht für dich ein guter Skate-Shop aus und worauf achtest Du in deinem Laden?** Michael: Das Cartel ist genauso, wie ich mir einen Shop als Skater immer gewünscht habe. Früher habe ich immer nach so einem Shop gesucht. Es gab zwar verschiedene Läden, aber die waren nicht so wie ich mir das vorgestellt habe. Zum Beispiel fehlten Ersatzteile oder wenn man etwas spezielles für das Brett suchte. Im Cartel achte ich darauf, daß dies alles gegeben ist. Alle die bei uns arbeiten, sind selbst aktive Skater, viele unsere Kunden sind Freunde. Deshalb haben wir bei uns eine ganz besondere Atmosphäre und man bekommt authentische Beratung. Bei uns findet man eine große Auswahl an Decks zu erschwinglichen Preisen und wir achten darauf, immer die aktuellsten Neuheiten im Shop zu haben. Es gibt Produkte die man nicht überall bekommt und es gibt ein großes Sortiment an Schuhen und Clothes. Und wir haben natürlich jede Menge Equal-Ware auf Lager. **Breakbeat: Stichwort Equal. Du und dein Bruder bringen das Klamotten-Label Equal auf den Markt. Erzähl uns etwas über das Label und welche Aufgabe übernimmst Du?** Michael: Wir hatten ´94 die Idee ein Label auf den Markt zu bringen und es dann ´95 realisiert. Wir begannen mit Decks und ein paar Pullies und mittlerweile haben wir eine komplette Kollektion und sind dabei, das Ganze richtig auszubauen. Wir wollen uns gegen die amerikanische Konkurrenz durchsetzen, denn diese Brands dominieren den Markt und es gibt kaum deutsche Skate-Produkte. Unser Schwerpunkt ist es, Qualitäts-Produkte zu fairen Preisen auf den Markt zu bringen. Mein Bruder ist für den Vertrieb und Marketing zuständig, ich übernehme das Design und die Grafik. Wir haben jetzt eine Hose entworfen und werden auch in Zukunft mehr eigene Schnitte entwerfen. Zu Zeit gibt es verschiedene Pullies, T-Shirt, Caps, Hosen und natürlich jede Menge Boards, alle mit dem originalen Equal-Design.

TERMIN:

Der Wörth Cup geht in das 5. Veranstaltungsjahr. Auf **800 qm großen Streetfläche,** die mit diversen Obstacles gespickt ist fahren die besten deutschen Street-Skater dieses Jahr wieder um den Wörth Cup-German Open und ein **Preisgeld von ca. 2000 DM**. Ein Erlebnisbad auf über **12 Hektar mit Restaurant**, zahlreichen Attraktionen und **zehn Becken, einerSuper-Doppelrutsche (jede 70m lang), Wellenbecken, Massagebecken, Hot-Whirl-Pool, Sprungbecken, Felseninsel, Fußballplatz, BeachVolleyball-Feld und einer riesen Liegewiese**. Am Samstag Abend, dem 14.08. wird im Jugendzentrum Wörth **in Zusammenarbeit mit Four Music Stuttgart eine HipHop Jam** steigen lassen. Welche Acts für dieses Event gebucht wurden bleibt zu diesem Zeitpunkt noch unter Verschluss. Ebenso werden lokale HipHop-Deejays für den richtigen Sound sorgen. Zur Unterhaltung werden ebenfalls **aktuelle Skatevideos auf einer großen Videoleinwand** zu sehen sein. **Weitere Infos unter 0651 - 99 40 303**.

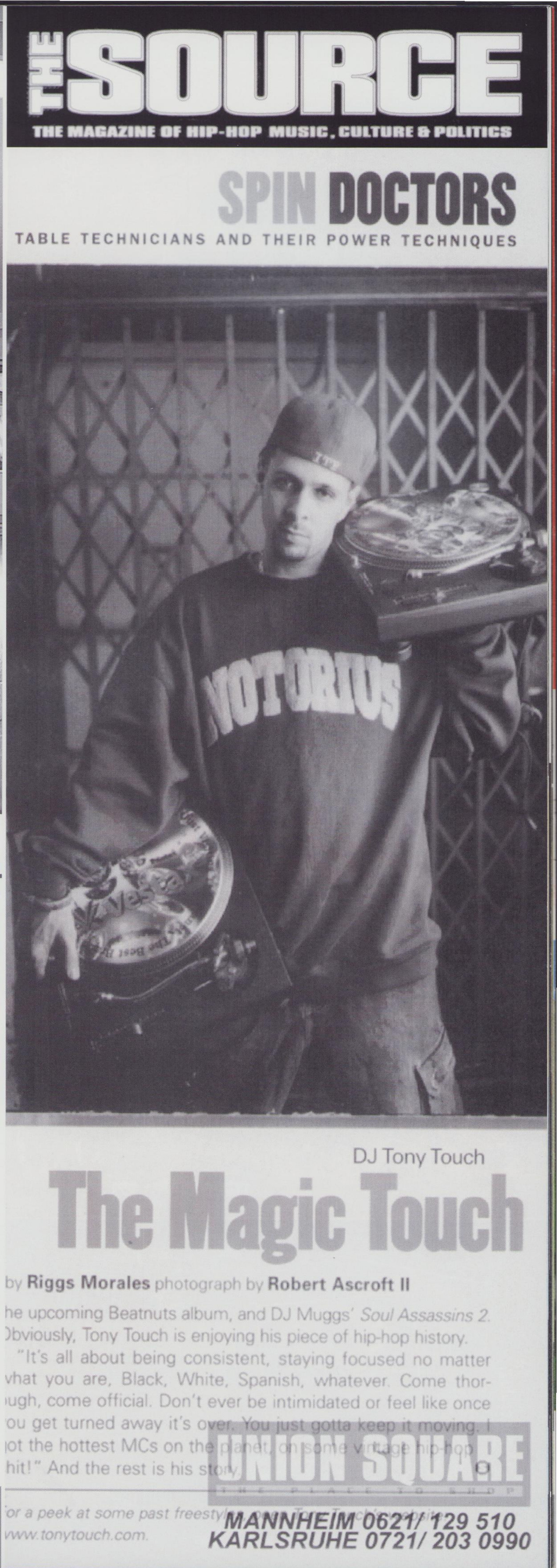
WÖRTH CUP 1999 (13.-15.08 / @ SKATEPARK WÖRTH)

im skate-team von:

ERIK MÖLLER

Seit nun mehr als 13 Jahren skatet sich Erik Möller in der Gunst der bundesweiten Skate-Szene ganz nach oben. Als offzieller Team-Fahrer von Dickies hat er schon auf einigen Contests kräftig abgeräumt, so z.B. C.O.S, Street 1. HH, 96/97, und Berlin 97. Die Firma Dickies unterstützt seit 1995 den Skatesport. Gesponsert werden z.Z. vier Fahrer (Erik Möller, Fabio Fusco, Richad Löffler und Stefan Gerkens) die zu den Besten deutschen Skatern gehören. Finanziert werden Reisen und die Teilnahme an Sportveranstaltungen. Hinzu kommt en gutes Taschengeld. Zukünftig wird jeder Skater eine eigene Stufflinie von Dickies bekommen, die Four-Elements-Pro-Series. Wir sprachen mit Erik Möller, der sich vor kurzem einen üblen Kreuzbandriss zugezogen hat...

Breakbeat: Wie lange bist Du jetzt schon beim Skaten dabei und was liebst Du so an diesem Sport? Eric: Ich bin seit ca. meinem 10. Lebensjahr dabei, das sind jetzt an die dreizehn Jahre. Mir gefällt besonders, daß es keine Regeln gibt. Man kann einfach sein Brett nehmen und das tun was du willst. Es gibt nichts, was du machen mußt. Du kannst es alleine machen und keiner redet dir rein. Es ist einfach eine schöne Sache und macht riesig Spaß. **Breakbeat: Wo war dein letzter Contest, wie hast Du abgeschnitten? Erzähl uns etwas über deinen Skatestyle?** Eric: Den letzten Contest hatte ich in Köln. Wegen meines Kreuzbandrisses am Knie habe ich allerdings nur den zehnten Platz belegt. Ich bin generell kein großer Freund von Contests, die sind mir einfach zu voll. Styletechnisch mach ich so ziemlich alles, angefangen bei Street über Miniramp bis hin zu Halfpipe, je nach dem wie ich Lust habe. Halfpipe bin ich letzterzeit weniger gefahren. Ich habe bestimmte Phasen. Im Moment fahre ich hauptsächlich Street. **Breakbeat: Viele Fahrer werden gesponsert. Wie sieht das bei Dir aus?** Eric: Ich werde hauptsächlich von Dickies gesponsert. Da bekomme ich Klamotten und Kohle. Im Sommer bekommen wir unsere eigene Pro-Modells Serie. Dann bekommen wir Skate-Boards, Rollen und T-Shirt mit den Namen der Teamfahrer. Schuhtechnisch werde ich von Ethnies gesponsert und von der Marke Trap (Medicin Distribution) bekomme ich Boards. Bei Medicin Distribution ich derzeit auch eine Ausbildung. **Breakbeat: Was war dein eindrucksvollstes Skate-Erlebnis?** Eric: Auf den Contest passieren immer recht krasse Sachen, aber das würde zu lange dauern diese alle aufzuzählen. Aber ein Sache fand ich echt irre. Auf dem letzten Worldcup in Münster haben die Skater ein Riesenfeuer auf dem Parkplatz entfacht. Die haben einfach irgendwelchen Krempel zusammengesammelt, zu meterhohen Haufen aufgetürmt und dann angezündet (Mach das ja nicht zu Hause nach). Das gab dann noch richtig Theater mit der Polizei und der Feuerwehr. War echt lustig. **Breakbeat: Was war dein härtester Beat-Down?** Eric: Naja, die Sache die ich jetzt mit dem Kreuzbandriss habe ist bis jetzt das Übelste. obwohl das garkein richtiger Sturz war. Ich bin nach einem Sprung an einer Miniramp mit dem gestreckten Bein aufgekommen. Die Bänder haben sich überdehnt und dann Zack waren die durch. Weh getan hat es eigentlich überhaupt nicht, ist einfach nur super nervig und das dauert richtig lang, bis das wieder verheilt. Ich hatte vor einem Monat eine Operation bei der die gerissenen Bänder verlängert und zusammengenäht worden sind. Ich darf jetzt sechs Monate nicht mehr skaten. **Breakbeat: Gibt es einen Platz an dem Du wirklich gerne mal skaten würdest?** Eric: Ich würde unheimlich gern mal auf dem "Burn-Side-Projekt" in Portland, Oregan. Die haben dort unter einer Brücke ohne Genehmigung einen Skatepark gebastelt. Scott Smilie hat dort mitgebaut und das Ganze ist schon richtig irre. Es gibt noch verschieden Spots auf denen ich gerne mal skaten würde. Ich bin zum Beispiel noch nie in einem richtigen Pool gefahren oder in einer richtigen Full-Pipe.


THE SOURCE
THE MAGAZINE OF HIP-HOP MUSIC, CULTURE & POLITICS

SPIN DOCTORS
TABLE TECHNICIANS AND THEIR POWER TECHNIQUES

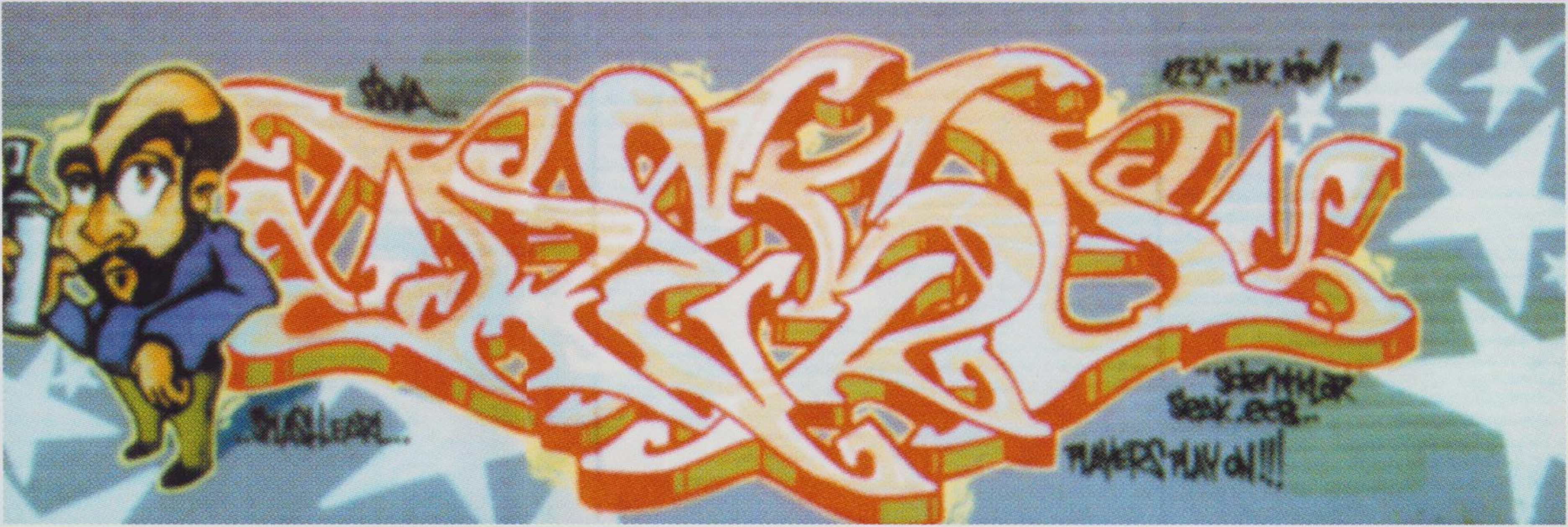
DJ Tony Touch
The Magic Touch
by Riggs Morales photograph by Robert Ascroft II

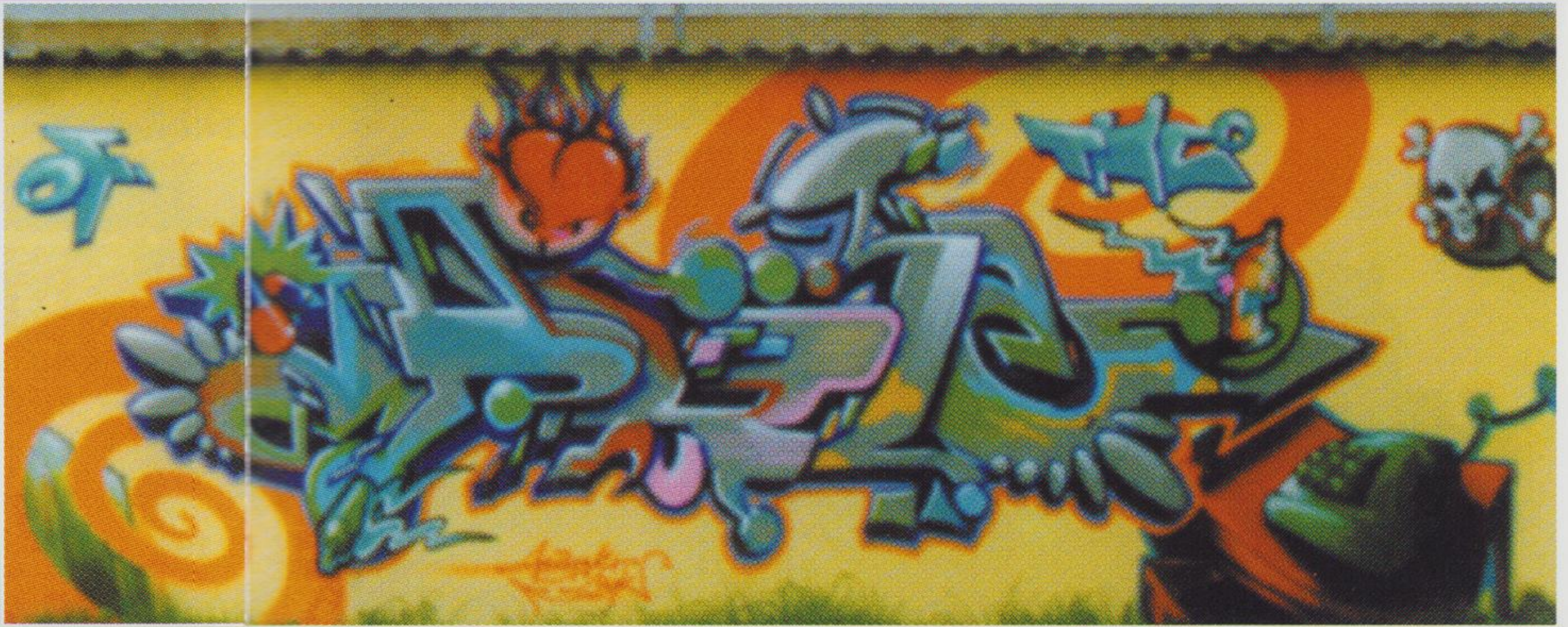
he upcoming Beatnuts album, and DJ Muggs' *Soul Assassins 2.* Obviously, Tony Touch is enjoying his piece of hip-hop history.

"It's all about being consistent, staying focused no matter what you are, Black, White, Spanish, whatever. Come thorough, come official. Don't ever be intimidated or feel like once you get turned away it's over. You just gotta keep it moving. I got the hottest MCs on the planet, on some vintage hip-hop shit!" And the rest is his story.

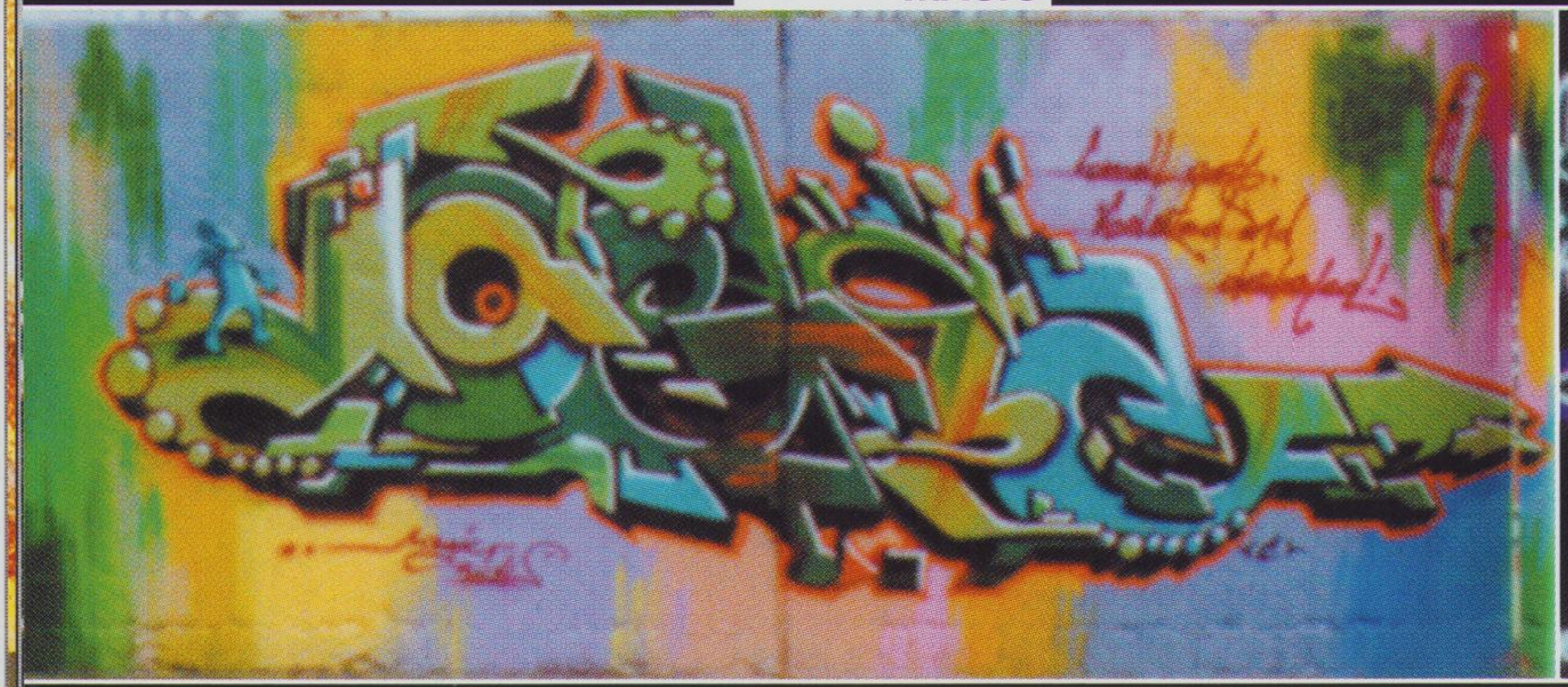
For a peek at some past freestyle... www.tonytouch.com.

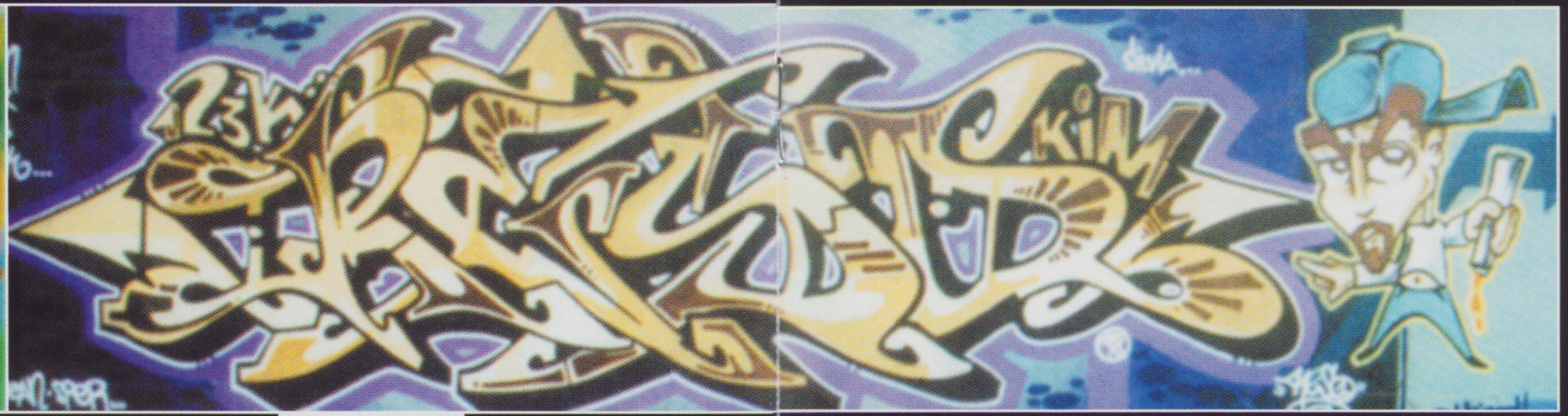
UNION SQUARE
MANNHEIM 0621/ 129 510
KARLSRUHE 0721/ 203 0990



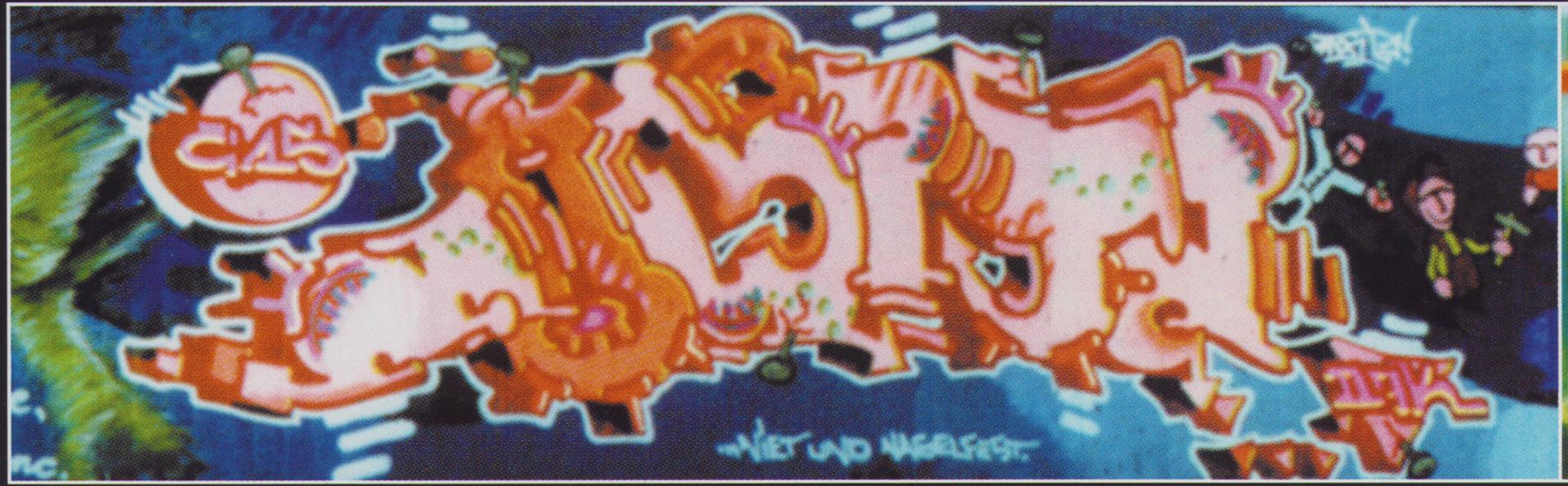


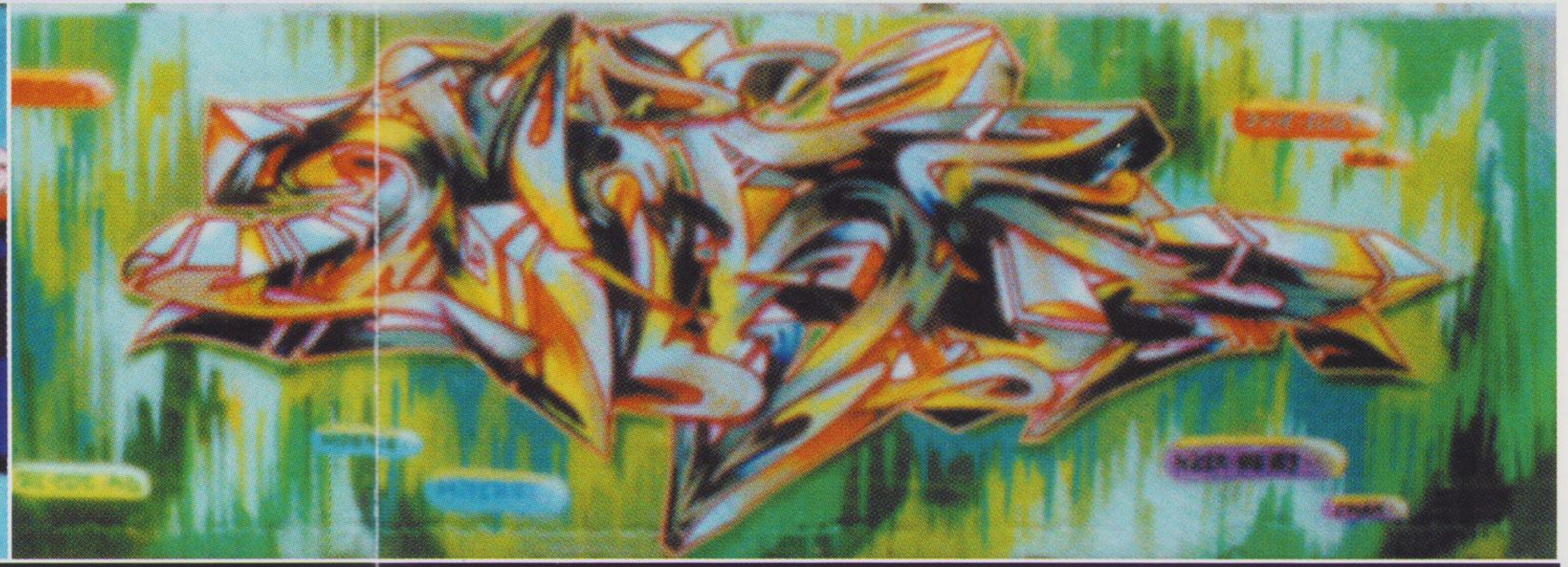
MAGIC



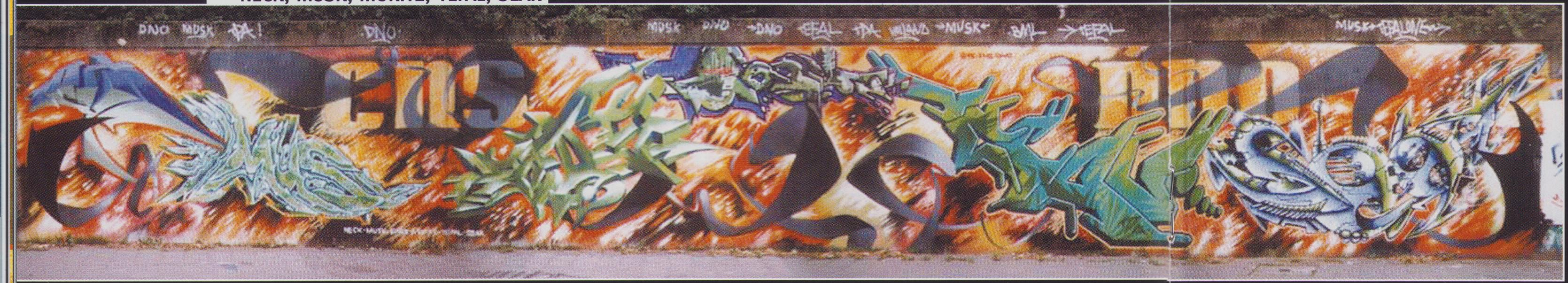


RENO





NECK, MUSK, MORITZ, TEFAL, SEAK



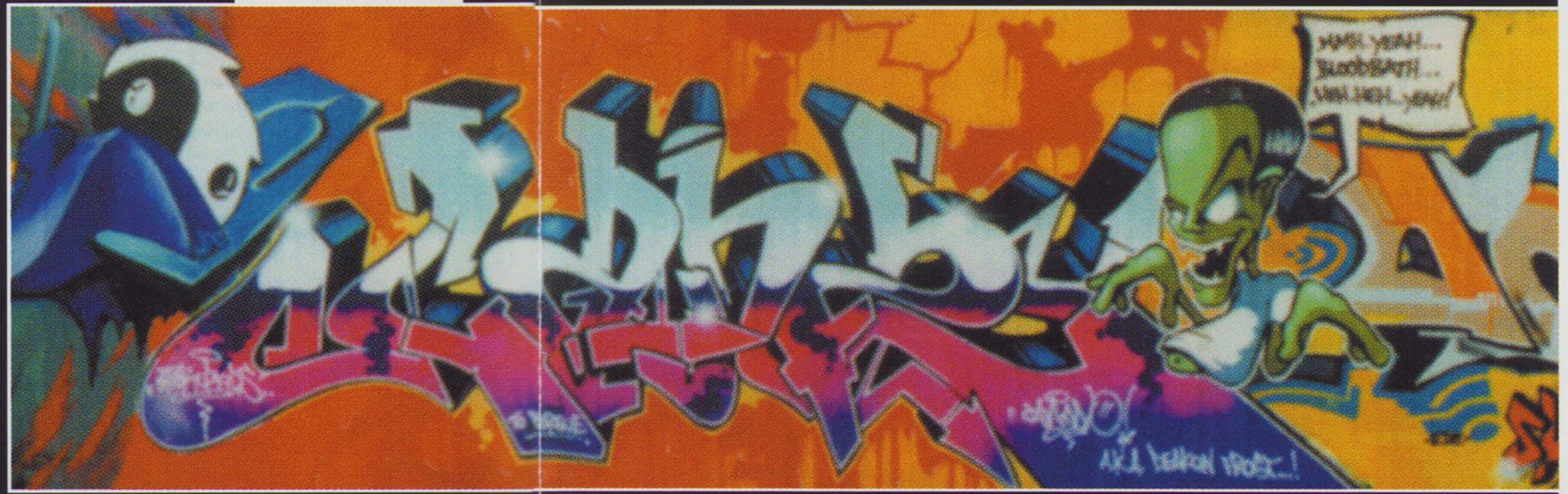
Alle hier abgebildeten Graffitits sind **Originalauszüge** aus dem **Stylewars Magazine**. Der unten stehende Infotext verrät dir mehr...!

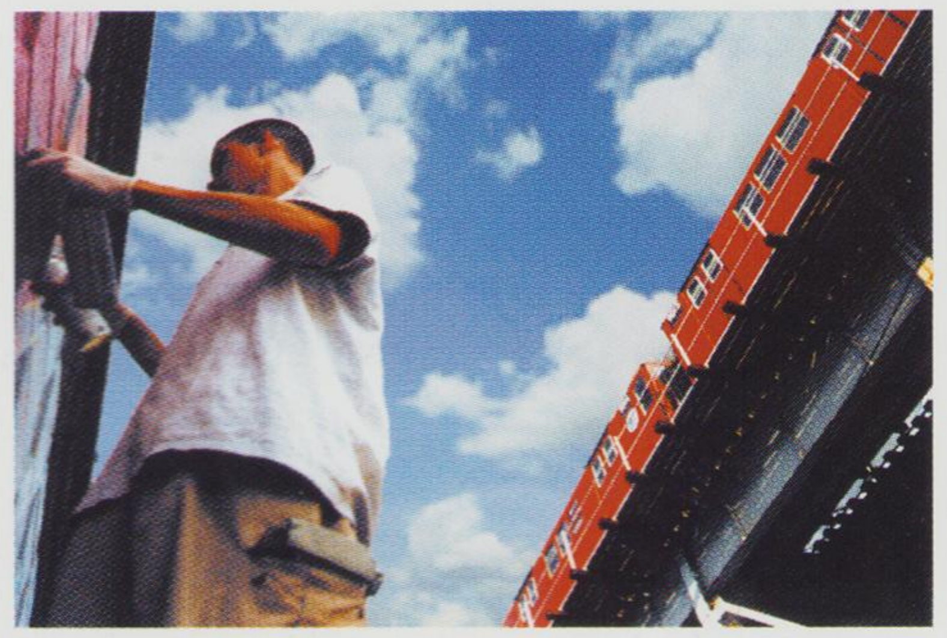
STYLWARS MAGAZINE:

Da ist es nun, die langerwartete 5. Ausgabe des **Stylewars Magazines**. Die letzte Ausgabe erschien vor zwei Jahren, und viele von euch dachten es wäre die letzte. Aber ihr könnt erleichtert aufatmen, denn Stylewars präsentiert mit der 5. Ausgabe die ehrwürdige Heimatstadt des Magazines... nämlich Düsseldorf! Das Magazin zeigt die volle künstlerische Bandbreite der Stadt und führt euch (mit Infos über die Stadtbahnverbindungen) durch alle wichtigen Hall Of Fames. Ebenso findet man in diesem A4-Magazin eine Menge **Züge** (Düsseldorf und worldwide-special) Bilder aus **München, New York** und zwei **Germany-Mixed-Specials**. Auch der Druck ist erstklassig (Hochglanz) und ist somit das ideale Medium für die Kunstwerke aus Acryl. Überzeugt euch selbst. **40 Seiten Umfang, A4 und alles in Farbe!** Anrufen, informieren und sofort den gratis HipHop Gesamt-Katalog bestellen!

TEL: 0211-92 62 16-0 / FAX: 0211-92 62 16-2

CAN TWO





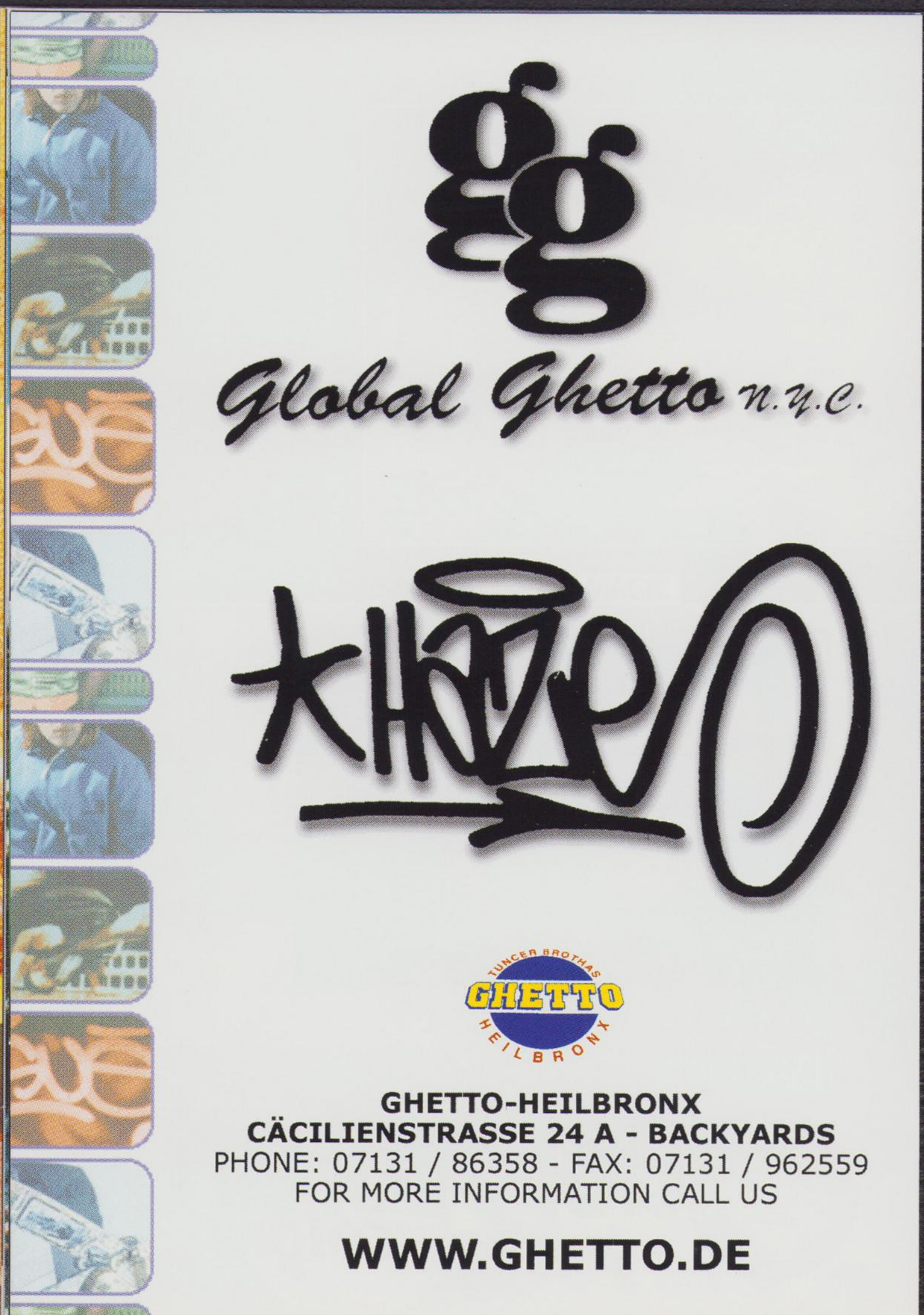
aerosol art
colors

Fetten Mailorder-
Katalog anfordern!!
Tel: 06221/36333-0

L&G GmbH
Postfach 10 25 47
69015 Heidelberg

Tel. 0 62 21 / 36 333-0
Fax. 0 62 21 / 36 333-33
http://www.montana-cans.de

an L & G distribution product


gg
Global Ghetto n.y.c.
Khaze
GHETTO HEILBRONX
GHETTO-HEILBRONX
CÄCILIENSTRASSE 24 A - BACKYARDS
PHONE: 07131 / 86358 - FAX: 07131 / 962559
FOR MORE INFORMATION CALL US
WWW.GHETTO.DE

SCHALLGRUBE
Secret Team
Mo'Bensch
Amazing Electro
Jeden Montag
Finest HipHop
+ Montag 5.7.99:
Special Guest
Zulu Soundsystem
Im Genesis H 7, 15 Mannheim
COMWERK

CineStar
Der Filmpalast
splash!
URLAUB MAL ANDERS
JUICE

DAS 2-TAGE-OPEN AIR
HIP HOP:
ABSOLUTE BEGINNER • FÜNF STERNE DELUXE
MASSIVE TÖNE • EINS ZWO • WALKIN´ LARGE
MELLOWBAG • AFROB • SPEZIALIZTZ • KMC • TEFLA & JALEEL
DYNAMITE DELUXE • SPAX & MIRKO • MAIN CONCEPT • RAG • FERRIS MC
DOPPELKOPF • MC RENE • MR. SCHNABEL • SQUARE ONE • DEICHKIND
MB 1000 • UNDERDOG CRU • ANALPHABETEN • ZM JAY
DJs: DJ JALEEL • DJ LITTLE T • DJ RON • DJ SHUSTA • DJ STEEWAX
REGGAE:
BEENIE MAN (tbc) • BOUNTY KILLER (tbc) • MR. GENTLEMAN FEAT. KILLIN RIDDIM SECTION
SOUND QUAKE • POW POW MOVEMENT • SUGAR CHICKEN & SAMY DELUXE • PHLATLINE SOUND
UND WEITERE TOP-ACTS!

FUN
ZELTEN · OPEN AIR KINO · INTERNET-STÄNDE
BADEN · BUNGEE JUMPING · 2 PARTYZELTE
BEACHBALL · JETSKI · PLATTEN

VERANSTALTET VON: phlatline artists HAKKE MEDIA

FEELING
BREAKDANCE CONTEST
(FLYING STEPS, FUNKY GROSSANGRIFF, MOVES FROM THE OTHER SIDE U.A.)
GRAFITTI CONTEST · SKATER CONTEST

23.-24. JULI 1999
STAUSEE OBERRABENSTEIN/CHEMNITZ
2-TAGES-TICKET (ZELTEN INCL.) IM VVK NUR 55,- DM ZZGL. GEB.
BUNDESWEITER KARTENVORVERKAUF AB MAI ÜBER ALLE CTS-VVK-STELLEN
INFOLINE: 0371-6000578 / www.splash-festival.de
TICKETHOTLINE: 0371-6945702

STIEBER TWINS

››› Obwohl es scheinbar ruhig um die deutschen Underground-Artists Stieber Twins geworden ist, laufen unter der Oberfläche die Connections auf Hochtouren. Und so ist es nicht verwunderlich, daß das heidelberger Rap Duo immer wieder unverhofft über die heimischen Bildschirme flimmert und damit ihre Präsens als aktive HipHop-Künstler unter Beweis stellen. Nach gut zehn Jahren aktiven deutschen HipHop sind die Stieber Twins nicht mehr aus der Szene wegzudenken und fungieren immer mehr als Schnittstelle an der bekannte deutschen HipHop-Acts zusammenlaufen. Namen wie Walkin' Large, La Familia, Fischmob, oder Roey Marquise sind keine Seltenheit bei den Produktionen der Stieber Twins. Jetzt ist ihre langerwartete neue 12inch erschienen "Schlangen Sind Giftig". Grund genug genauer nachzuhaken...

Breakbeat: Nach dem letzten Album "Fenster zum Hof" hat man schon eine ganze Weile nichts mehr von euch gehört. Nicht destotrotz taucht ihr in den Videos von Fischmob, Walkin' Large, Bruda Sven und Eins, Zwo auf. Wie kam es zu den Kooperationen? Stieber Twins: Bei Fischmob, die es mittlerweile nicht mehr gibt, ist Koze (Member of Fischmob) auf uns zugekommen und hat uns gefragt, ob wir Lust haben bei einem Track mitzumachen. Wir kannten ihn von der Produktion von Cora E, wo er ein paar Cuts gemacht hatte. Er hat uns ein Instrumental geschickt und uns das Thema "Ich packe meinen Koffer" gestellt. Wir haben uns dran gesetzt, haben einen Text dazu geschrieben, sind dann nach Stuttgart gefahren und haben die ganze Sache aufgenommen.

Wir haben ein recht gutes Verhältnis zu Walkin' Large Crew. Als das Video in Wuppertal in dieser Schwebebahn gedreht wurde, haben sie uns einfach eingeladen. War echt super easy, einfach ein cooler Tag. Übrigens waren auch noch andere HipHop Artists wie Freundeskreis mit dabei.

Mit Bruda Sven war es folgendermaßen: Das Label 3P (Pelham Power Produktion) hat bei uns wegen einen Remixes für Bruda Sven nachgefragt. Dann haben die uns die Vocals geschickt und wir haben ein paar Beats drübergelegt, die alle aber nicht so richtig gepaßt haben. Also kam Bruda Sven, den wir schon von "Victimz of Choice" her kennen, einfach runter zu uns und wir waren total überrascht wie super geil die Zusammenarbeit geklappt hat. Wir haben das Ganze an einem Tag durchgezogen und das hat wirklich riesig Spaß gemacht. Der Remix hat denen so gut gefallen, das sie praktisch unsere Version als Video ausgekoppelt haben, obwohl der Track in der Grundversion auf dem Album erscheint. Klar, daß wir bei dem Videodreh nicht fehlen durften.

Breakbeat: Auf dem Label MZEE erscheinen jetzt zwei Maxies, "Malaria" uns "Schlangen sind giftig". Stieber Twins: Die Maxi "Schlangen sind giftig" wird als Weiß-Pressung auf Vinyl rauskommen und die Maxie "Malaria" wird es sowohl als CD-Version, wie auch als "12 Vinylversion geben. Auf der "Schlangen sind giftig" werden ein Haufen Remixe von verschiedene Leuten zu hören sein, wie zum Beispiel von P. Wiederrot, der eine Elektro-Jungel Version gemacht hat, Busy von Curse, Tropf und einige mehr. Dazu kommt dann noch eine Akapella- und eine Instrumentalversion. Chrisi hat noch mit Curse einen Maxi aufgenommen, die unter dem Titel "Paradox" demnächst erscheint. Als nächsten haben wir im Studio "Die coolen Säue" und "Dike" steht auch schon auf den Plan. Wir haben uns überlegt ein komplettes Album herauszubringen, da lassen wir uns aber noch Zeit. Deshalb melden wir uns vorerst mit zwei Maxies zurück. Eine davon heißt "Schlangen Sind Giftig" und kann man beim MZEE-Mailorder (Tel: 0211 - 951 75 35) bestellen.

Breakbeat: Habe ich da gerade etwas von einem neuen Album gehört? Stieber Twins: Wir haben schon angefangen Beats zu produzieren und zu sammeln. Fertige Tracks gibt es bisher noch nicht, aber wir haben eine Menge Ideen. Auf jeden Fall lassen wir uns eine Menge Zeit und lassen uns auf gar keinen Fall unter Druck setzten. Vor allem bringt es auch nicht viel, ein Album auf schnell zu produzieren. Viele wissen garnicht was für ein Kampf so eine Album ist und wieviel harte Arbeit in so einem Projekt steckt, vor allem wenn man, wie wir, alles von A bis Z selbst macht. Angefangen vom Beats basteln, Texten über produzieren bis hin zur Covergestaltung. Unser erstes Album "Fenster zum Hof" ist damals ziemlich Hals über Kopf entstanden und beim unserem nächsten Album wollen wir das auf jeden Fall vermeiden. Wir setzen uns nicht hin und produzieren auf die Schnelle elf Stücke und hauhe das Ganze dann raus. Für uns muß sich das Album Lied für Lied mit Konzept entwickeln. So etwas muß wachsen und das geht nicht von jetzt auf nachher. Sonst läuft das so wie mit den amerikanischen Künstlern wie Jay-Z oder Snoop Doog, die sich ins Studio setzen, ihre Texte schreiben, das Ganze zusammenschustern und dann termingerecht auf den Markt bringen. Dabei geht die ganze Qualität flöten.

Breakbeat: Ihr habt in Mannheim genauer gesagt im Lagerhaus unter dem Namen "Strong Island" einen Club aufgemacht. Wie kann man sich das vorstellen? Stieber Twins: Wir haben einen Club aufgemacht, der auch prompt von der Bauaufsichtsbehörde wegen diverser Auflagen vorübergehend geschlossen wurde, aber der Club wird definitiv Anfang Juni wieder losgehen. Das Ganze wird alle vierzehn Tage im Lagerhaus Mannheim auf der Friesenheimer Insel, stattfinden. Es ist geplant, Underground Rap-Gruppen aus Amerika und Deutschland einzuladen um den Gästen etwas Besonders zu bieten. Wir wollen dabei keine Konzertatmosphäre, sondern zielen mehr auf einen Club, besser gesagt auf einen gediegenen Jam-Charakter ab. Die Leute sollen hinkommen, sich entspannen und sich einfach wohlfühlen. Natürlich werden wir auch Deejay wie Mirco, Stylewars oder Marius einladen und die Breakdance-Crew Unique Wizzardz werden von Zeit zu Zeit zu sehen sein. Es wird verschiedene HipHop Styles zu hören geben, egal ob jetzt Elektro, harte eastcoast-New York Beatz oder chilligen westcost Flava. Es wird auf jeden Fall immer was Neues geboten.

TERMIN:

Am **23. und 24. Juli** findet das **"Summer Splash Festival 1999" in Chemnitz** statt! Euch erwarten Artists wie **Stieber Twins, Absolute Beginner, Fünf Sterne Deluxe, Mellowbag, Walkin' Large, Eins Zwo, Spezializtz, Spax & Mirko, Doppelkopf, MC Rene, Ruhrpott AG, Bounty Killer, Afrob, Massive Töne, Main Concept, Ferris MC** u.v.a. Zwei Tage mit je zwei Floors (HipHop & Reggea) mit **Camping, Bungee Jumping, Open Air Kino, Beach Ball, Jetski, Internetstände, Graffiti-Contest, Breakdance-Contest, Skater-Contest** uvm. Ein anspruchvolles Festivalprogram mit etwa **10.000 erwarteten Besuchern**. Freut euch auf das Ferienhighlight und informiert euch im **Internet (www.splash-festival.de)** oder ruft an unter der **hotline: 0371/60 00 578**. Mehr infos im Terminkalender!

SUMMER SPLASH FESTIVAL (23.-24.06 / @ CHEMNITZ/STAUSEE)

DOPPELKOPF

››› Rapper Falk und DJ Thyes kennen sich, seit sie vor zehn Jahren unter dem Namen “Six Pack” lokalen Ruhm erlangten. Nach diversen Umwegen fanden sich die beiden vor zwei Jahren unter dem Namen “Doppelkopf” zusammen. Dritter im Bunde ist Soundmann Bubbles und auch er hat eine sich stetig weiterentwickelnde Geschichte von Soundsystems, Deejay-Aktivitäten und dem Aufbau des eigenen Studios hinter sich. Das Resultat dieser drei HipHop-Künstler ist nun das erscheinende Album “Von Abseits”. Die aufgenommenen Tracks haben eine Tiefe, Melancholie und Wärme die so bisher im deutschen HipHop unbekannt waren. Die Raps und Verse von Falk weichen nicht nur technisch vom sonst üblichen Reimschema ab, sondern es werden wieder Geschichten erzählt. Doppelkopf: Produziert von Leuten, die sich seit Ewigkeit in und um HipHop bewegen und die wissen, wo sich die Meßlatte noch hinhängen läßt.

Breakbeat: Ihr kommt aus einer der aktivsten HipHop-Szenen Deutschlands - aus Hamburg. Wie weit seit Ihr mit der Hamburger-Szene vernetzt und mit welche Künstlern kooperiert ihr? Falk: Bei uns war es so, daß erst vor zwei Jahren, als unsere erste EP auf dem Label **Hong Kong** veröffentlicht haben, der erste Kontakt zu anderen hamburger Rappern zustande kam. Wir machen eigentlich schon ewig Musik, aber bis dahin eher mehr für uns. Wir trafen uns damals im Park und nannten uns ”Die Tapire”. Wir waren eine Crew mit ganz unterschiedlichen Leuten die zusammen gechillt haben. Bei uns gab es Sprüher, Breaker, BMX-Fahrer, manche haben zusammen Fußball gespielt und ich habe das Mikro in die Hand genommen und gerappt. Nach der unserer ersten bEP bekamen wir Kontakte zu Gruppen wie EinsZwo, Dynamite Deluxe und natürlich DJ Coolman von 5 Sterne Deluxe, der das Hong Kong Label betreibt. Es ist immer ganz witzig sich mit den Leuten zu treffen und zusammen zu arbeiten, aber sie gehören nicht zu unseren festen Clique. Man trifft sich, macht ein Projekt zusammen und dann geht jeder seiner Wege. Auf unseren aktuellen Album ”Von Abseits” sind Dendemann von EinsZwo und Dynamite Deluxe mit dabei.

Breakbeat: Erzähl uns etwas über eure Gedanken und über die die Entstehung dieses Werkes? Falk: Wir sind die Sache ganz spontan angegangen und haben es einfach gemacht. Wenn wir einen Track produzierten, der uns gefallen hat, haben wir ihn einfach auf die Platte gepackt. Wir haben uns die letzten vier Jahre, mehr oder weniger, mit diesem Album beschäftigt. Beim Reimen läuft das folgendermaßen ab: Ich habe zwei Worte die sich besonders gut reimen und dann überlege ich mir, wie ich das zu einem sinnvollen Text basteln kann. Es ist auf keinen Fall so, daß ich sage, ”Wir brauchen noch eine Liebesballade oder einen clubmäßigen Beat”, sondern ich habe meistens eine Idee und entwickle daraus den Text. Es ist wie ein Samenkorn und was daraus entsteht weiß man vorher nie genau.

Breakbeat: Wenn ihr vier Jahre an diesem Album gearbeitet habt, kann man das wie ein Tagebuch der Ereignisse dieser Zeit sehen? Falk: Die Ereignisse die man erlebt und die Stimmungen die man hat, schlagen sich immer auf dem Papier nieder, aber es ist nicht so, daß ich versuche mein Leben mit den Texten zu verarbeiten. Es ist ein sehr melancholisches, dunkles Album, mit einer schweren Atmosphäre und das ist auch zum Teil eine Lebensstimmung, die bei der Entstehung zu Grunde lag. Es gibt jetzt keine konkreten Ereignisse die dafür verantwortlich sind, sondern eher Gemütszustände in denen die Tracks entstanden sind. Ich denke, jeder hat sein Päckchen zu tragen und die Einen stecken das eher weg als die Anderen. Ich kann das nicht genau erklären, vielleicht ist es bei mir einfach Veranlagung. Wenn ich mir die Musik anhöre, die zu großen Teil von Bubbles und Thyes ist, dann unterscheidet sich das gar nicht so von meiner Stimmung. Ich finde die Musik und der Inhalt von den Texten passen sehr gut zusammen. Insofern denke ich, daß ich mit meinen dunkeln ”Gemütszuständen” nicht ganz allein bin. Vielleicht liegt es am hamburger Wetter

Breakbeat: Mit eurem Style habt ihr eine ganz eigene Identität in der deutschen HipHop-Szene. Wie ist das entstanden? Falk: Ich denke das liegt daran, das wir unseren Style isoliert von der restlichen Szene entwickelt haben und daher nie einen Orientierungspunkt nach außen hatten. Das Ganze ist aus uns heraus entstanden. Wir haben viel Rap aus New York gehört und versucht das in die deutschen Sprache übernehmen. Man kann den Ami-Rap nicht 1:1 übertragen ohne das es peinlich wirkt, denn es wirkt etwas lächerlich, wenn man in Deutschland über Ghettos und Knarren rapt. Ist nicht einfach den Rap auch philosophisch so umzusetzten, daß man dahinter stehen kann und das ganze einen Sinn ergibt. Wir haben garnicht mitbekommen wir andere Künstler dieses Problem gelöst haben, sondern haben unseren eigenen Weg gefunden. Ich denke, das ist mit ein Grund, weshalb unser Stuff einfach anders ist und vielleicht läßt er sich auch garnicht so mit anderen deutschen HipHop Styles vergleichen.

BRIXX

Brixx ist schlau, stolz, selbstbewußt und sweet. Sie hat Starqualität und ist zudem einer der wenigen erstzunehmenden deutschen Rapperinnen. Mit ihrer individuellen Mischung aus Vocals und Raps steht die 23jährige selbst amerikanischen Kolleginnen nichts nach. Im Gegenteil. Als sie im letzten Sommer in New York ihre Tracks im legendären Platinum Island Studios produzierte, bastelte sie gemeinsam mit einigen HipHop-Helden wie Mos Def, Rockwilder (Busta Rhymes, Redman), EZ Elpee (Noreaga), Lord Scan uva., die feinsten Beats ihres Debutalbums. “Everything Happens For A Reason” heißt es und das aus gutem Grund. Brixx überläßt nichts dem Zufall. Ihr Albumtitel ist ihr Lebensmotto. Im folgenden Interview erfahrt ihr mehr über die Arbeit in den New Yorker Studios. Doch überlassen wir Brixx selbst das Wort.

Breakbeat: Du hast dich schon sehr früh für Musik interessiert, und sogar mit deiner Schwester eine Band gegründet. Wie waren deine ersten Steps im Show-Biz? Brixx: Wir sind eine sehr musikalische Familie. Mein Vater hat immer viel Jazz gehört, meine Mutter hat sich sehr für Musik interessiert, mein Onkel macht Filmmusik und mein Tante ist ungarische Folkloretänzerin. Ich denke, daß dort die Roots für meine musikalische Begeisterung liegen. Mit HipHop habe ich ungefähr vor acht Jahren gegonnen. In Kassel, wo wir damals lebten, gab es einen amerikanischen Club in dem ich regelmäßig gewesen bin. Damals war ich ungefähr 15 und bin manchmal heimlich in den Club gegangen. So wuchs mit der Zeit die Begeisterung für diese Musik. Wir hatten auch eine Band mit dem Namen “Tibro”, die aus meiner Schwester, einem Jungen aus der Nachbarschaft, der wie ein Bruder für mich war und mir bestand.

Breakbeat: Man kennt dich auch aus dem Video von “Walkin’ Larg”, wo du die Hookline übernimmst. Wie weit geht die Bekannschaft zu der Crew und welch musikalischen Parallelen habt ihr? Brixx: Ich kenne den Produzenten von Walkin’ Large und die Crew jetzt schon seit 5 Jahren. Ich lernte sie damals bei der MC Lyte Tour kennen. Es war schon länger geplant etwas zusammen zu machen und mit “Boy Meets World” haben wir das dann verwirklicht. Das Ganze ist einfach aus unserer Freundschaft heraus entstanden. Klar haben wir auch Parallelen, aber letztendlich steht jeder als eigenständiger Künstler und als Individuum da. Genauso versuche ich auch meinen eigenen Style zu entwickeln und mich nicht abhängig von anderen Gruppen zu machen. Die Parallele ist, daß wir beide in Englisch rappen, aber jeder hat seine eigenen Einflüsse, seine eigene Inspiration und jeder hat eine andere persönliche Motivation gehabt, mit dem Rappen anzufangen.

Breakbeat: Du hast schon vor deinem Album verschiedene Stücke produziert und warst auf Tour mit bekannten Artitst wie Da Brat, Wyclef, MC Lyte und Mobb Deep. Kannst Du uns etwas über deine Verbindung zu den Staaten und diesen Künstlern erzählen? Brixx: Bei “Da Brat” bin ich bei zwei Auftritten, einmal in Berlin und einmal in Heidelberg als Vorgruppe aufgetreten. Mit “MC Lyte” waren wir auf der Casino HipHop-Tour und mit Wyclef stand ich in Berlin auf der Bühne. Mit “Mobb Deep” bin ich vor drei Jahren auf der Popkom aufgetreten. Daraus haben sich allerdings keine festen Kontakte ergeben. Mit MC Lyte habe ich mich sehr gut verstanden und ich hatte auf der Tour auch mehr Zeit mich mit ihr zu unterhalten. Die Connections die in meinem Album eingeflossen sind, habe ich mir alleine aufgebaut. Ich habe Tapes von mit zu Shawn J. Period geschickt, der schon sehr viel für die “Lyricist Lounger” produziert hat. Er hat sich die Sachen angehört, fand es super geil und hat uns gleich nach New York eingeladen. Er schickte mir Beats und ich habe einen ausgesucht und darauf einen Text geschrieben. Letztes Jahr im Februar war ich dann zum erstenmal drüben in den “New Yorker Platinum Island Studios”. Dort waren alle wie eine große Familie.

Breakbeat: Dein Debütalbum heißt “Everything Happens For A Reason”. Welche Idee steht hinter dem Titel? Brixx: Der Titel bezieht sich auf die Entstehungsgeschichte des Albums. Es war keine geplante Sache und ich wußte noch überhaupt nicht was passieren würde, als ich mich vor einem Jahr hingesetzt habe und mit dem Album begann. Es ist alles irgendwie zustande gekommen, weil es die Leute, die mitgemacht haben, es einfach gefühlt haben, das es richtig war. Ich bin ein sehr positiver Mensch und ich versuche die Sachen die mir im Leben passieren auch so zu nehmen wie sie passieren. Wenn zum Beispiel mein erstes Album nicht so abgeht wie es vielleicht sein sollte oder wie die Plattenfirma, die hinter mir steht, es sich wünscht. Meine Einstellung ist in dieser Beziehung - “einfach mal abzuwarten und nicht stressen”. Das ist einfach mein Gaube. Der Glaube an mich selbst und an die Musik auch wenn es vielleicht schwer ist als Deutsche, amerikanischen HipHop zu vertreten. Wenn man als HipHop Künstler aus Amerika kommt ist es einfacher. Wenn die Leute wissen, daß ich aus Deutschland kommen, dann sehen die mich vielleicht ganz anders. Aber ich lasse mich nicht beirren und mache einfach mein Ding und gebe einfach mein Bestes.

Breakbeat: Dein Album ist hauptsächlich in den Platinium Studios New York, entstanden. Erzähl uns etwas über die Produktion und die Entstehnung der Tracks im einzelnen Brixx: Ich wenn ich einen Text schreibe, brauche zuallererst einen Beat. Beim der Entstehung des Albums hatte ich die Beat-Tapes von den verschiedenen Produzenten und da habe ich mir die Beats rausgesucht. Ich höre mir den Beat an, darauf baue ich den Text auf und daraus entwickelt sich dann das komplette Lied. Die Beats von Lord Scan finde ich supergeil, weil er einen futuristischen Style hat, der “different” ist. Mir gefällt die Kombination aus Elektro und HipHop. Die Lieder “Most Def”, ”S.O.S” von Scan und “What is it?!” von Shawn J. Period gehen in diese Richtung. Bei dem Track “Poor Without Love”, der mit The JazzyFatNastees (aus dem Lager von The Roots) entstand, wurde ich von dem Film Titianik inspiriet. Ich fand, daß die Musik und der Film total gut zusammenpaßt haben und die Aussage, daß das Wichtigste im Leben einfach die Liebe ist. Bei “Poor Without Love” gefällt mir vorallem die Gitarre, die eine ganz besondere Atmosphäre schafft. Das Lied “Can´t Outplay Us” entstand zusammen mit Jane Blaze und handelt von der neuen Female-MC Generation. Ich mag ihren Style und ich wollte unbedingt ein Track über weibliche MCs machen. Mir war es wichtig zu sagen, daß eine Frau sebstbewußt ist und für sich steht. Es gibt nicht viele Frauen im HipHop-Biz und da muß man zusammenhalten. The Cella Dwellas und ich geben in “Menage A Trois” Liebeserkärung an den HipHop ab. Bei dem Track “Halfway” wurde es richtig knapp und er ist fast nicht mehr fertig geworden. Er entstand zusammen mit Kweli & Hi-Tek kurz bevor ich nach Europa gefahren bin. Es war mir wichtig etwas mit Talib zu machen. Ich kannte seinen Track, der auf der B-Seite von Bodyrock war und mit gefiel die Aussage besonders gut, nicht immer seinen eigenen Kopf durchzusetzten, sondern auch Rücksicht auf andere zu nehmen. “Airwaves” ist ein Dankeschön an alle HipHop-Deejays. Ich finde das die Deejays ein wichtiger Teil der HipHop-Szene sind.

Breakbeat: Was war das Beeindruckenste bei der Arbeit im New Yorker Studio und welche Erfahrungen konntest Du mit den amerikanischen Artists mit nachhause nehmen? Brixx: Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Leuten war eine sehr interessante Erfahrung. Die unterschiedlichen Persönlichkeiten, die man kennenlernt und mit jedem arbeitet man auf eine andere Art zusammen. Vor allem war es geil mit den Leuten, von denen ich schon seit Jahren begeistert bin und die ich alle zu Hause in meiner Plattensammlung habe. Es war einfach ein Traum. Das Erlebnis, mit den Leuten im Studio zu sitzen und ein Lied zu machen und es sich dann nachts um zwei, wenn alles fertig ist, auf den riesigen Studioboxen anzuhören, das ist einfach unvergleichlich. Das sind die Erfahrungen, die ich mit nach Hause nehme und die mich antreiben, weiter zu machen und besser zu werden.

Presented by BACKSPIN

DER 2 CD HIP HOP SAMPLER
THE SOUND OF MZEE 2
IM VERFLIXTEN 7. LABELJAHR

starring:
Stieber Twins
MC Rene
Massive Töne
Cora E.
Busy feat. Rano
UGS
Lyroholika
★★★
Def Cut
Zeb.Roc.Ski
DJ Roughneck
Mr. Wiggles
Kolute

mit vielen neuen & exklusiven Tracks und Remixen plus Sneak Preview

Achtung: Limitiert auf 1.000 Stück · Out 31.05.99
Stieber Twins
Schlangen 12"/33
A1 Schlangen sind giftig · A2 Instrumental
B1 Redagain P. rmx · B2 A Capella
Busy Beats plus Stieber Rhymes. Killer!!

DLP/CD · Out 14.06.99
Lyroholika ...und das!
Dicke Rap-Lyrik aus Colonia...und das!

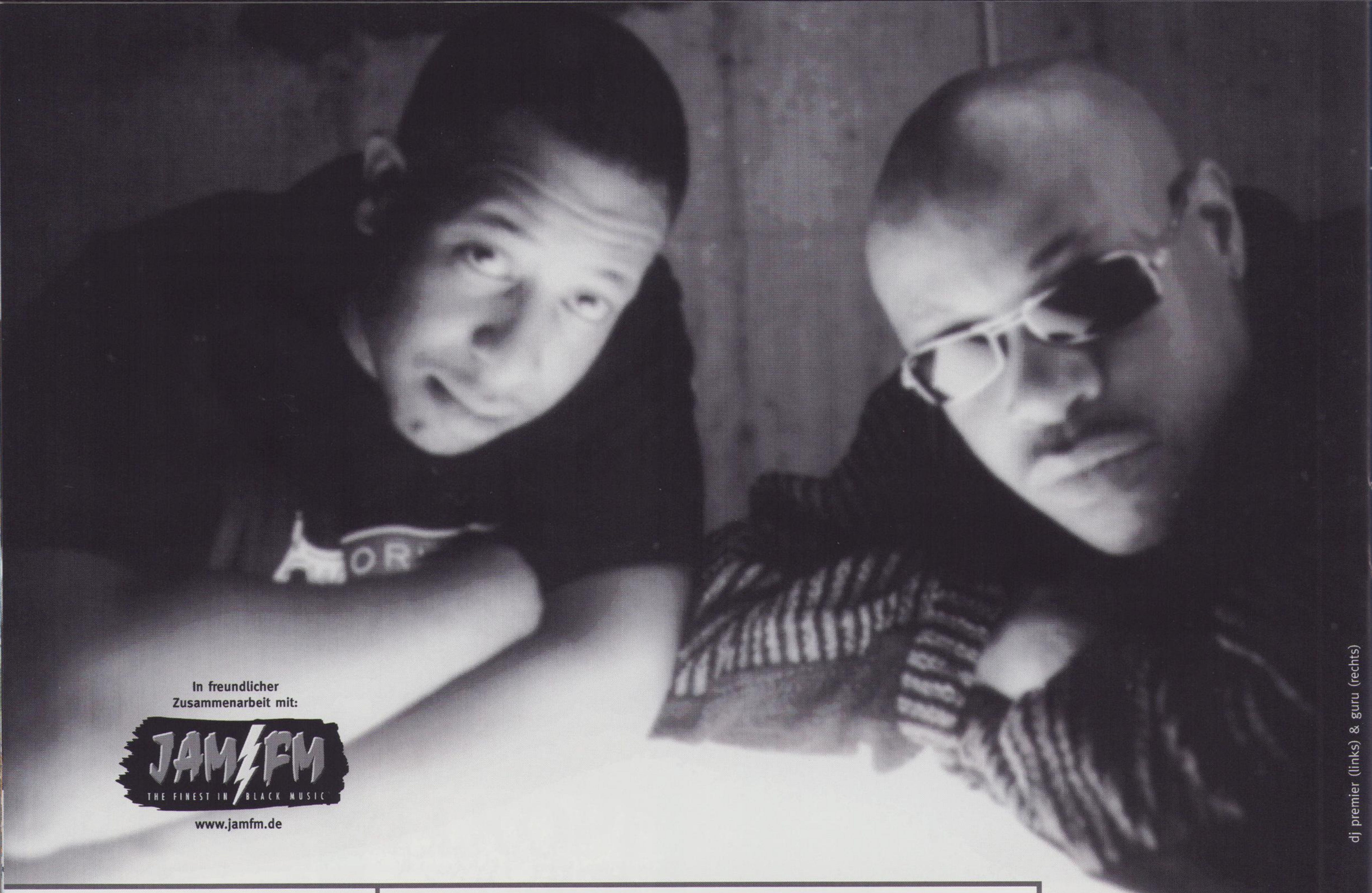
LP · Out now!
dj roughneck
The Return of the wicked Funk Breaks!

DLP/CD · Out 07.06.99
return to burn def cut
Burner Beats für's nächste Jahrtausend!!

DLP/CD · Out 28.06.99
zeb roc ski ms. def cut
The Bomb! Official Battle Superbreaks!

Battle of the Year – the Events
05.06.99 Switzerland, Zürich
26.06.99 National
Dresden/Eissporthalle
18.09.99 International
Leipzig/Messehalle 7
Battle Hotline: +49 (0) 177-28 30 919
VVK an allen CTS Vorverkaufsstellen

Tonträger im Vertrieb von EFA · auch erhältlich bei
MZEE® HIP HOP MAILORDER
kostenloser Katalog:
Fax 0221 510 73 99, Tel: 0221 951 75 35
Email: MZEEmailorder@FromHereToFame.com



dj premier (links) & guru (rechts)

In freundlicher Zusammenarbeit mit:

JAM FM
THE FINEST IN BLACK MUSIC

www.jamfm.de

Text: Ina Michaelis

GANG STARR

Promotiontouren bedeuten für Guru von Gang Starr ganz sicher nicht nur Streß, sondern und vor allem Selbstdarstellung, die verschiedensten Leute und Kulturen kennenzulernen und Party. Als Guru nach Berlin kam, um das in Kürze erscheinende Gang Starr - Album „Full Clip: A Decade Of Gang Starr" zu promoten, erkundigte er sich sofort, was in Berlin so abgeht. So sah man ihn Freitagnacht bei der Record Release Party der Harleckinz freestylen und am Samstag auf dem Roots-Konzert abchillen. Es ist schon erfrischend zu sehen, das jemand nach über 10 Jahren im Geschäft noch immer „down to earth" ist. Nach wie vor geht es den „HipHop Veteranen" von Gang Starr um echte Skillz: Turntable Techniken, einfallsreiche Beats, intelligente Lyrics mit Message und vor allem das „Miteinander" in der HipHop Community.

Ich fand es cool, daß Du bei der Record Release Party überhaupt keine Starallüren an den Tag gelegt hast, sondern einfach die Bühne geentert und mit den Leuten gefreestylt hast! Guru: Ich respektiere und liebe neue Talente. Ich schaue mich gern in der Szene um, entdecke und arbeite gern mit neuen Talenten. Seit ´91 komme ich nach Deutschland. Zu sehen, wie die HipHop-Szene sich hier entwickelt hat, ist wirklich aufregend! Die HipHop-Szene hat sich in Deutschland rasant entwickelt, diese Typen entwickeln ihren eigenen Sound und ihren eigenen Stil. Die Stimmen fließen, die Beats sind fett... ich respektiere das! Als ich sie live gesehen habe, habe ich gefühlt, daß sie echte MC's sind. Also wollte ich einfach mitmachen, sie unterstützen und Respekt zeigen. Die Show hat mich umgehauen, es hat echt Spaß gemacht.

Als ihr angefangen habt, haben die Leute noch Respekt gezeigt. Es ging um echte „Skillz", Fähigkeiten. Wenn Du dir jetzt die Szene in den Staaten anschaust und siehst, daß Leute viel Geld mit schlechten Produkten verdienen, was denkst Du dann? Guru: Wenn diese Leute mit 'low-quality-products', mit mangelnden Fähigkeiten groß rauskommen, werde ich manchmal wütend. Ich werde etwas neidisch, ich werde ein bißchen frustriert. Aber DJ Premier und die Leute, die das Team managen, sagen mir dann, daß ich meinen Frust doch lieber in meine Musik kanalisieren soll. Diese Typen werden nicht lange dabei sein! Mittlerweile wollen die Leute Premier anheuern, weil sie den „Gang Starr-Sound" wollen, sie wollen ein Stück davon abhaben! Das macht mich stolz. (...) Als wir angefangen haben, Du hast es ja schon erwähnt, ging es um Liebe, Spaß und HipHop als Kunstform an sich. Heutzutage geht es um Geld und Gier - alle denken, Du mußt jemanden runtermachen, um selber hochzukommen. Deshalb gibt es so viele Morde, Verbrechen und so viele negative Aspekte im HipHop. Deshalb gibt es so viel Gewalt! Es ist nicht so, das die Musik an sich gewalttätig ist. Die Musik ist wie CNN, sie informiert dich über die Probleme in der Community. Wir müssen Verantwortung übernehmen. Wir müssen uns hinsetzen und zugeben, daß wir da ein paar echte, ernsthafte Probleme haben und wir müssen anfangen, wieder Respekt zu zeigen.

Zum Glück bist Du Dir ja der Verantwortung bewußt und nimmst Deine Lyrics ernst...! Guru: Du mußt verantwortlich sein, für das was Du sagst. Die Texte haben eine Wirkung auf die Leute die es hören, ob Du willst oder nicht. Viele Leute sind so sehr mit Geld und Prestige beschäftigt, daß sie vergessen, welche Message sie rausgeben, und was die Auswirkung dieser Message sein wird. Es gibt Kids da draußen, die sind verkommene Streetkiller, Mörder, echte Hustler, echte Gangster. (...) Viele Cats verstehen das nicht und zu viele Leute im HipHop finden es jetzt cool, den Stil anderer zu kopieren! Früher, da wärst Du zusammengeschlagen worden, wenn Du einen anderen Stil geklaut hättest. Jetzt wo Rap ein Business, eine Millionen-Dollar-Industrie ist, ist es cool zu klauen! Egal... Hauptsache, sie verkaufen Platten! Wir stehen nicht auf künstlichen, kopierten Rap - daran liegt uns nichts. Das Scratchen, die minimalen, aber melodiösen Beats, meine Stimme drüber... wir halten uns an unsere eigenen Formeln. Aber jedes Jahr gehen wir einen Schritt weiter, es stagniert nicht!

Obwohl DJ Premier und Du auch an euren eigenen Soloprojekten arbeiten, kommt ihr doch in regelmäßigen Abständen immer wieder zusammen, um an einem neuen „Gang Starr"-Werk zu basteln. Guru: Wir wissen einfach immer, wann es an der Zeit ist, ein neues GangStarr-Album rauszubringen. Wir wollen die Leute nicht zu lange warten lassen. Zwischen unseren letzten beiden Alben haben wir uns 4 Jahre Zeit gelassen und das hätte uns auch leicht zum Verhängnis werden können. Wenn Du Dir im HipHop-Geschäft eine so lange Pause gönnst, kann es leicht passieren, daß man dich vergißt. Wir haben diese lange Pause gebraucht, weil wir unzufrieden waren. Wir haben von Anfang an nie das große Geld verdient, obwohl wir unheimlich viele Fans hatten. Man hat uns ganz schön über den Tisch gezogen. (...) Wir haben unser altes Label verlassen und uns erst einmal um unsere eigenen Projekte gekümmert. Wir haben Erfahrungen gesammelt, viel erlebt und gelernt und uns weiterentwickelt. Ich habe gesehen wie Leute sterben und wollte fast alles hinschmeißen. Ich habe meinen ganzen Schmerz verarbeitet und vieles in meiner Musik ausgedrückt. Wenn andere Leute sich dann damit identifizieren können, sich vielleicht einige Aussagen zu Herzen nehmen und etwas daraus lernen, dann bin ich auf dem richtigen Weg. Das ist Kunst.

Im Moment scheint ihr auf jeden Fall auf dem richtigen Weg zu sein, du machst doch einen ganz zufriedenen Eindruck. Guru: Nach all den Jahren, in denen man uns Entscheidungen aufzwängen wollte, sind wir endlich an dem Punkt angelangt, an dem wir uns nichts mehr vorschreiben lassen. Wir haben die kreative Kontrolle. In der Vergangenheit hatten wir es teilweise mit Leuten zu tun, die keine Ahnung von HipHop hatten. Die A&R-Leute waren eben nicht von der Straße, sie kannten weder unsere Kultur, noch verstanden sie unsere Musik. Das war ein echtes Problem.

Wie soll´s jetzt weitergehen? Guru: Wir versuchen der ganzen Musiksache jetzt wieder ein bißchen Spaß abzugewinnen. Wir befassen uns mit jedem Detail der Produktion, haben überall unsere Finger drin und kontrollieren alles. So kommt es ganz sicher nicht mehr zu unerwarteten Überraschungen. Das nächste Album, das von uns erscheint, wird „Full Clip: A Decade Of Gang Starr" heißen und ist ein Überblick über 10 Jahre Gang Starr, inclusive 3 neuen Tracks. Das Album ist unseren Fans gewidmet, denn sie haben uns immer unterstützt. Wir haben alle musikalischen Richtungen miterlebt, und haben viele überlebt. Wir sind immer noch dabei und darauf sind wir mächtig stolz. Premier ist für mich der beste Freund und Kollege, den sich ein MC wünschen kann. Er inspiriert mich und hoffentlich geht es ihm mit mir genauso. Im Spätsommer werden wir dann hoffentlich auch wieder in Europa sein.

FREIE PRAKTIKUMSTELLE BEI JAM FM:

Wer interesse hat bei Jam FM ein Praktikum zu machen, kann sich direkt beim Sender bewerben. Einfach mailen an **bimmermann@jamfm.de** oder schreiben an: **Jam FM, Betreff: Praktikum, Haynauer Straße 60, 12249 Berlin**

On Tour.
22.6. MÜNCHEN, Incognito · 23.6. NÜRNBERG, Forum
24.6. STUTTGART/SCHORNDORF, Manufaktur · 25.6. WALLDORF, Session Kulturwerk
26.6. MÜNSTER, Fusion · 27.6. KÖLN, Live Music Hall
29.6. BERLIN, Pfefferberg · 30.6. HAMBURG, Grosse Freiheit 36
Bundesweiter Kartenservice/Infos: (040) 433 039 · www.kartenhaus.de

LUCKY STRIKE PRESENTS

VIP TOUR
jungle brothers
feat. DJ TOUCHÉ (THE WISEGUYS)
ugly duckling

9933

GEESTREET V2 Blue Star Promotion MTV JUICE

EINLASS AB 18 JAHRE

Lucky Strike. Phat Vibes.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit.
Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)

freundeskreis

05.06. / Eschwege, Open-Flair
02.07. / Köln, SummerJam
03.07. / A-Kapfenberg, Jugendfestivals
09.07. / Chiemsee, Reaggae-Summer-Open-Air
16.07. / Göppingen, Zeltfestival
17.07. / Freiburg, ZMF
23.07. / CH-Val Lumnezia, Open-Air
28.07. / Bergen (Insel Rügen), Open-Air
13.08. / Hannover, Styles & Skillz
14.08. / Luckau, Urban Vibez
15.08. / Immenstadt, Open-Air
27.08. / Speyer, Breakz
28.08. / Plauen, Seefest
29.08. / Antifa-Benefiz, tbc
04.09. / CH-Winterthur, Musikfestwochen

SUMMER SPLASH FESTIFAL

23. und 24. Juli
@ Stausee Oberrabenstein / Chemnitz
Beginn: 12 Uhr / vvk (1 Tag) 40 DM
/ vvk (2 Tage) 55 DM

Ab **23. Juli** findet das ulimative **"Summer Splash Festival 1999" in Chemnitz** statt! Euch erwarten HipHop-Künstler wie **Stieber Twins, Absolute Beginner, Fünf Sterne Deluxe, Mellowbag, Walkin' Large, Eins Zwo, Spezializtz, Spax & Mirko, Doppelkopf, MC Rene, Ruhrpott AG, Bounty Killer, Afrob, Massive Töne, Main Concept, Ferris MC, Dynamite Deluxe, Deichkind, Underdog Cru, Mr Schnabel, Square One Tefla & Jaleel, MB1000 und und, und...**

Aber nicht nur die Musik stellt das Besondere am Summer Splash Jam dar. Ein herausragender Reiz für die Konzertbesucher ist zweifelsohne die überragende Vielfalt an Möglichkeiten, welche das Gelände des Stausee Oberrabenstein als Veranstaltungsort offeriert. Zwei Tage mit je zwei Floors (HipHop & Reggea) mit **Camping, Bungee Jumping, Open Air Kino, Beachball, Jetski, Internetstände, Graffiti-Contest, Breakdance-Contest, Skater-Contest** uvm.

Direkt am Gelände liegen Parkplätze für 2000 Autos. Und in einer Entfernung von 15. min nochmal 3000 Parkplätze. Die Preise für Gastronomie sind bewußt gering gehalten (Bier 4.- / Bratwurst 3,50). Aus jeden größeren Stadt in Deutschland fahren Sonderbusse direkt zum Festival (Hotline anrufen & informieren!) Ein anspruchvolles Festivalprogram mit etwa **10.000 erwarteten Besuchern**. Freut euch auf das Ferienhighlight und informiert euch im **Internet (www.splash-festival.de)** oder ruft unter der unten genannten **Hotline** an!

Info: 0371 / 60 00 578

JUNGLE BROTHERS

Die **Jungle Brothers**, die sich in den 80ern und frühen 90ern für solche HipHop Classics wie „Because I Got It Like That", „What You Waitin' 4" oder dem Hip House Monster „I'll House You" verantwortlich zeigten, beeinflußten ganze Heerscharen von HipHop-Acts. Sie gelten neben Künstlern wie Rakim, De La Soul oder Gang Starr als eine der letzten Vertreter der Old School Generation, ihre Reim-Skillz und Dope Beats sind in der HipHop Gemeinde berüchtigt. 1998 meldeten sich die Jungle Brothers mit dem triumphalen Album „Raw Deluxe" zurück. Im gleichen Jahr fertigten etablierte Künstler verschiedener Stilrichtungen Remixe von zahlreichen Klassikern der Jungle Brothers an, u. a. The Freestylers, Stereo MC's, Aphrodite (mit „Jungle Brother"-Remix Top Ten in den UK) und Terranova.

Der wohl ganz besondere Bonus der Tour tritt in Form von **DJ Touché** von den Wiseguys auf. Der Turntable-Rocker vom britischen Wall of Sound - Label versteht wie kein zweiter, an den Decks den richtig dicken Sound herauszubringen und den angemessenen Support für die Jungle Brothers zu liefern. Die Senkrechtstarter der deutschen HipHop-Szene **Walkin´ Large** sowie die US-Newcomer **Ugly Duckling** werden die richtige Einstimmung bei dieser Tour geben.

22.06. / MÜNCHEN - INCOGNITO
23.06. / NÜRNBERG - FORUM
24.06. / STUTTGART - MANUFAKTUR
25.06. / WALLDORF - SESSION/KULTURWERK
26.06. / MÜNSTER - FUSION
27.06. / KÖLN - LIVE MUSIC HALL
29.06. / BERLIN - PFEFFERBERG
30.06. / HAMBURG - GROßE FREIHEIT

Info: 040 / 433 039

eins, zwo

03.06. / Erlangen, E-Werk
04.06. / Hamburg, Markthalle
09.07. / Potsdam, Waschhaus Open-Air
10.07. / Markdorf, Lemon
16.07. / Schweinfurt, Q-Pop-Festival
17.07. / Bremen, Schlachthof
23.07. / Chemnitz, splash-Festival
25.07. / Wolgast, Open-Air
30.07. / Neu-Ulm, Big Days Out
31.07. / Lahr, Flugplatz Open-Air
01.08. / Köln, Tanzbrunnen
07.08. / Elsterberg, Burg
14.08. / Trossingen, Noise Attack-Festival
21.08. / Köln, Beats & Peaces
27.08. / Halle, Laternenfest
28.08. / Hamburg, Stadtpark
08.09. / Braunschweig, tba

fettes brot

17.06. / Essen, Uni-Festival
18.06. / CH-Schmerikon, Open-Air
02.07. / A-Wiesen, Forestglades
03.07. / A-Kapfenberg, Jugendfestival
04.07. / Konstanz, Zeltfestival
15.07. / Bad Nenndorf, Locomotive
16.07. / Burghausen, Open-Air
17.07. / Freiburg, ZMF
18.07. / Schweinfurt, Q-Pop-Days
24.07. / Hannover, Chez Heinz
25.07. / Wolgast, Open-Air
27.08. / Jena, Kulturarena
28.08. / Hamburg, Stadtpark
29.08. / Rendsburg, Super-Crash-Open-Air

5 sterne deluxe

15.07. / Übach-Palenberg, Rockfabrik
16.07. / Erlangen, Meilwaldfestival
17.07. / Wiesbaden, Schlachthof Open-Air
23.07. / Straubing, Max
24.07. / Chemnitz, splash-Festival
30.07. / Neu-Ulm, Big Days Out
31.07. / Lahr, Flugplatz Open-Air
01.08. / Köln, Tanzbrunnen
28.08. / Hamburg, Stadtpark

doppelkopf

04.06. / Hamburg, Markthalle
25.06. / Wien, Donauinselfest
23.07. / Chemnitz, splash-Festival
21.08. / Köln, Beats & Peaces
28.08. / Hamburg, Stadtpark

spax & mirko

16.07. / Erlangen, Meilwald Festival
17.07. / Wiesbaden, Schlachthof-Open-Air
23.07. / Chemnitz, splash-Festival
25.07. / Wolgast, Open-Air
28.07. / Bergen (Insel Rügen), Open-Air
06.08. / Waldheim, Eichberg-Bühne
07.08. / tba
21.08. / Köln, Beats & Peaces

JAM FM

Bundesweit im Kabel: Genaue Frequenzen findet ihr im Internet **Europaweit über Satellit Hotbird:** Transponder 131a, x-polarisiert, 11148 MHz, Tonunterträger 7,38 & 7,56

Young Culture

Montag-Samstag / 14 Uhr bis 18 Uhr
School's out! Die Mittagsmüdigkeit kommt? Kein Problem! Frech, frisch und crazy präsentiert sich das Jugendmagazin. Mit aktuellen Themen, die das JAM FM -Redaktionsteam täglich neu aufspürt. Feste Bestandteile sind täglich die Yellow News, dienstags und freitags die Sport News, mittwochs die Silicon JAM, sowie donnerstags der Cinema JAM und das Cinema JAM Special.

DefBeat

Montag & Dienstag / Donnerstag-Samstag
18 Uhr bis 21 Uhr
DefBeat: Der Name ist Programm. JAM FM setzt die Trends. Black Music Hots, wie sie auf keiner anderen Station gespielt werden. Feste Bestandteile sind montags bis donnerstags der Tip der Woche, JAM FMs CD-Empfehlung - mit allen Hintergrundinformationen und Verlosungen und montags bis freitags der MTV-Corner.

Rapper's Paradise

Montags / 21 Uhr bis 0 Uhr
This is for real! Drei Stunden voller HipHop, Rap, R&B, Miami Bass und a lot of funky stuff. The real street style mit vielen Neuvorstellungen. Meisterlich gemixt. Der Kult - mit DJ Inspector G.

Internet: www.jam-fm.de

ferris mc & stylewarz

20.06. / Berlin, Fete de la Musique, Bühne am Mauerpark
25.06. / Wien, Donauinselfest
08.07. / Dortmund, Münster Monster - Opening-Party
09.07. / Potsdam, Waschhaus-Open-Air
10.07. / Bremerhaven, European Style-Jam
23.07. / Straubing, Max
24.07. / Chemnitz, splash-Festival
28.07. / Bergen (Insel Rügen), Freilichtbühne
06.08. / Echternach (Lux), Open-Air
07.08. / Dortmund, fzw-Festival
13.08. / Erlangen, E-Werk
14.08. / Trossingen, Noise Attack
14.08. / Luckau, Aftershow-Tent (kalendarisch 15.08.)
21.08. / Köln, Beats & Peaces
28.08. / Hamburg, Stadtpark
18.09. / Leer, Stadtfest

MARLBORO BBQ JAM

Chillen und Grillen beim Marlboro BBQ Jam. Der Sommer ist endlich da, und Sonnenstrahlen vertreiben das letzte Grau aus der Stadt. Jetzt wird es wieder Zeit, die Parties aus den dunklen, tiefen Räumern ans Licht zu holen. Also entstaubt die Decken, holt den Ghettoblaster raus und ab ins Grüne! Doch wer feiert schon gerne alleine? Der Sommer läßt sich viel besser mit einer Menge Menschen gemeinsam zelebrieren. Und weil Tanzen, lachen und frische Luft hungrig machen, sollte man einfach ein leckeres Steak auf den Grill werfen und während es brutzelt entspannter Musik lauschen. Deswegen startet im Juli 99 der Marlboro BBQ Jam. Erstmals in neun deutschen Großstädtten. Doch was wäre die beste Open-Air-Party ohne den richtigen Sound? Für das richtige Feeling hat Marlboro Network lokale Soundsystems mit Top-US-Deejays vereint. Der Live-Act **Brooke Russell feat. Mr. Gentleman & Killin' Riddim Section** heizt die Crowd mit **Reggae/R&B Sound** an. Und als ganz besonderes Specal sind die Deejays **Tony Touch, Marley Marl, Strech Armstrong, Enuff und Mr. Cee (DJ von Notorious BIG)** beim BBQ Jam am Start. All dies in original US amerikanischer BBQ Ambiente mit leckerer Grillware frisch vom Kohlefeuer. Dazu noch ein paar Sonnenstrahlen für das echte Open Air Feeling und der Sommer hat sich gelohnt.

11.07. / Schwangere Auster - Berlin
17.07 / Parkcafê - München
18.07 / Parkbühne - Leipzig
31.07 / Cafê am See - Stuttgart
01.08 / Römerbad/Schloß Albrechtsberg - Dresden
07.08 / Nizza Garten - Frankfurt
08.08 / Rheinterasse - DDF
14.08. / Schlachthof - Hamburg
22.08 / Fühlinger See/beim Parkplatz 1 - Ruderinsel - Köln

EINTRITT FREI / BEGINN 14 h

dynamite deluxe

11.06. / Kassel, All Headz to Hesse
12.06. / Kiel, Pumpe
18.06. / Bremen, Kulturbahnhof
19.06. / München, SummerJam
25.06. / Wien, Donauinselfest
02.07. / Neuenburg, Euregio-Jam
03.07. / Stuttgart, Inner Rhythm Club
04.07. / Konstanz, Zeltfestival
10.07. / Bremerhaven, European Style Jam
16.07. / Göppingen, Zeltfestival
17.07. / Gera, Kiz
23.07. / Chemnitz, splash-Festival
24.07. / Erlangen, E-Werk
14.08. / Hannover, Stylez & Skillz
15.08. / Luckau, Urban Vibez
21.08. / Köln, Beats & Peaces
28.08. / Hamburg, Stadtpark

coolmann

05.06. / Nordhorn, Phat Vibes
22.06. / Zürich, Kaufleuten
24.06. / Frankfurt, Uni-Sommerfest
03.07. / Köln, Studio 672
11.09. / Erlangen, tba

mister schnabel

12.06. / Kiel, Pumpe
18.06. / Bremen, Kulturbahnhof
07.08. / Donaueschingen, Festival
21.08. / Köln, Beats & Peaces
11.09. / Erlangen, tba

lyroholiker

15.06. / Berlin - Glashaus
16.06. / München - Backstage
17.06. / Regensburg - Scala
18.06. / Münster - Dockland
19.06. / Trier - Exil
20.06. / Erlangen - E-Werk
26.06. / Lahnstein - Lahneckfestival
16.07. / Bad Salzungen Alte Fabrik
17.07. / Erlangen - Maiwald Festival
23.07. / Unterschleißheim - Gleis 1
14.08. / Wörth Skate-/Badepark Wörth

FETT MTV

FETT MTV, das sind **HipHop-Clips, Live Interviews mit Stars und vielversprechenden Newcomer**n der Szene sowie **Location Shoots** vom Feinsten. Hier bekommen die angesagtesten Rap Acts des Erdballs die Plattform, die sie verdienen. Ab Januar 1999 moderiert ein echter Kenner der Szene das beliebte MTV Format: **Patrice Bouédibéla.** Patrice serviert echt FETTes Zeug für die Ohren, keinen Schmalz! Das heißt Street, Charts, Oldschool Fresh Flavours, Mainstream und Underground - Hauptsache FETT! Deswegen heißt es ja auch **FETT** - nur auf MTV.

28.06. - 02.07. KC Da Rookee & Die Firma
05.07. - 09.07. Clubkraft & Doppelkopf
12.07. - 16.07. Deichkind
19.07. - 23.07. Eminem

Mo. bis Fr. & So. 20 Uhr - 21 Uhr

HIP HOP FESTIVALS

13. und 14. August
@ Bad Open Air Gelände / Hannover
vvk (2 Tage) 43 DM+Gebühr / Tageskasse 50 DM

Das **"Stylez & Skillz Festival"** präsentiert am **13.-14. August** ein HipHop-LineUp der besonderen Art. Es werden mit euch folgende Acts feiern: **Freundeskreis, Massive Töne, Walkin' Large, Afrob, Patrice, DJ Stylewarz, jede Menge Breakdance-Artists, die Absoluten Beginner, Spezializtz, Die Firma, Spax, Dynamite Deluxe, MB1000, Regen-UndMild** und jede Menge weitere HipHop-Künstler. Das ganze LineUp wird über zwei Tage verteilt, und es ist lohneswert mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Ab Hannover HBF mit der Liniie 4/5 bis Herrenhäuser Garten. Viel Spaß und fett abfeiern! Bei fragen einfach Hotline anrufen..

14. und 15. August
@ MZA Gelände / Luckau
vvk (2 Tage) 43 DM+Gebühr / Tageskasse 50 DM

Das **"Urban Vibes Festival"** präsentiert am **14.-15. August** ein weiteres HipHop-Spektakel. Folgende Acts werden mit euch die Party zum kochen bringen: **Freundeskreis, Massive Töne, Walkin' Large, Afrob, Dike, DJ Tomekk, Absolute Beginner, Spezializtz, Die Firma, Mellowbag, Spax, Dynamite Deluxe, Harlekinz, MB1000, RegenUndMild, Patrice, Breakdance-Artists** und jede Menge weitere HipHop-Künstler. Ihr habt dort ebenso die Möglichkeit die zwei Tage über im Freien zu **Campen.** Falls ihr mit dem Auto kommt, gibt es genügend Parkmöglichkeiten. Also ab gehts! Bei fragen einfach Hotline anrufen..

Info: 0421 / 79 28 20

afrob

18.06. / Straubing - Max
19.06. / Stuttgart - Reimattacke
25.06. / A-Innsbruck - Hafen
26.06. / Lahnstein - Lagneckfestival
30.06. / Wiesbaden - Schools Out
01.07. / A-Linz - Posthof
03.07. / Memmingen - TBC
04.07. / A-Fürstenfeld - TBC
09.07. / Trossingen - Strange Noise
10.07. / Bremerhafen - TBC
16.07. / Heidelberg - TBC
17.07. / Erlangen - Maiwald Festival
23.07. / A-Wien - TBC
24.07. / Oberrabensten - Stausee
01.08. / Bonn - TBC
07.08. / Mainz - Summer Breeze

absolute beginner

15.06. / Herford - Kick
30.06. / Wiesbaden - School's Out Festival
03.07. / Losheim - Rock Am See
22.07. / Tuttlingen - Zeltfestival
23.07. / Stausee Oberrabenstein - Splash
24.07. / Singen/Hohentwiel - Festival
14.08. / Hannover - Bad Open Air
15.08. / Luckau - Urban Vibez Festival
29.08. / Rendsburg - Supercrash

battle of the year

18.09.99 / Internationales Battle Of The Year 1999
Hotline: 0177 - 28 30 919 / VVK: CTS 0180 - 55 7 00
@ Messehalle 7 / Leipzig

fantastischen vier

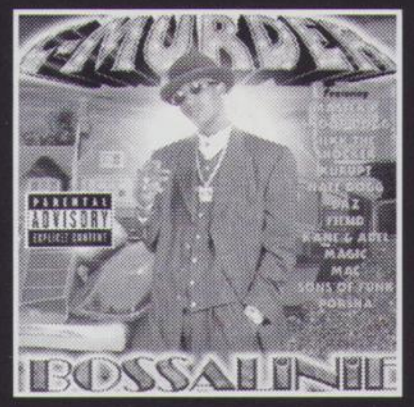
26.06. / Scheesel - Hurricane
27.06. / München - Southside
03.07. / Losheim/Saar - Rock Am See
10.07. / Erfurt - High Field
16.07. / CH-Bern - Gurten Festival
14.08. / CH-Zofingen - Open Air Festival Zofingen
22.08. / CH-Muttenz Little Big One
25.09. / Borken- Stadthalle
26.09. / Bremen - Pier 2
28.09. / Bielefeld - Stadthalle
30.09. / Köln - Palladium
01.10. / Hannover- Stadionssporthalle
02.10. / Hamburg - Sporthalle
03.10. / Berlin - Arena
05.10. / Madgeburg - Amo
06.10. / Dresden - Schlachthof
07.10. / Hof - Freiheitshalle
09.10. / Göttingen - Lokhalle

SUPER JAM

27. August
@ Halle 101 / Speyer
vvk 35 DM / ak 39 DM

Nach dem durchschlagen Erfolg der erst HipHop-Breaks Super Jam in Speyer, holt Breaks erneut zu Schlag aus um damit alle real HipHopper endgültig in die Knie zu zwingen. Das LineUp verspricht auch diesmal wieder hochkarätige Namen die definitiv das Haus rocken werden. Mit dabei sind die derzeit wohl bekanntesten und begehrtesten deutschen HipHop Bands wie, **Freundeskreis, Afrob und Mr. Gentleman, Sekou und Deborah.** Dazu kommen die Künstler **DJ Easy One und die 68er Massiv Posse.** Das Ganze findet nicht nur in der partyerprobten Halle 101 statt, sondern auch auf einem extra Open Air Floor. Dazu gibt's wieder eine fette **Graffiti Session** und einen Stand von **Vinyl Kartell**. Abchecken!

Info: 0621 / 77 49 19

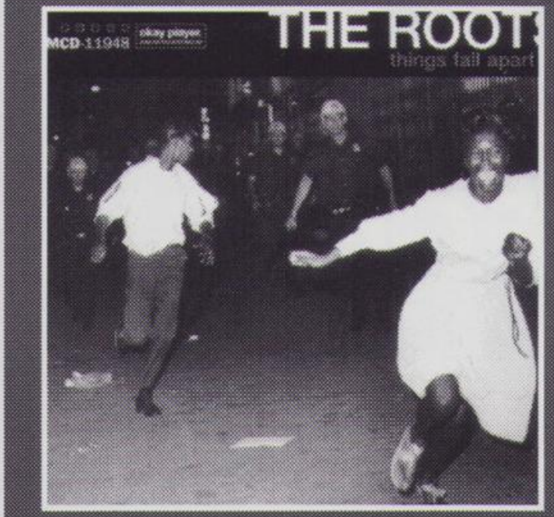


C-MURDER
"BOSSALINI"
(NO LIMIT / VIRGIN)

Es kommt wieder ein ganz edles Pferd aus dem No Limit Stall. C-Murder, ebenfalls Bruder von Master P. steht dem Dritten im Bunde Silk The Shocker an Erfolg nichts nach. "Dieses Album ist ein stressfreies Album", sagt C-Murder und genauso releaxt klingt es auch. Neben dem Pflichtprogramm der phatten Tracks wie "Ghetto Boy" oder "Murder and Daz" sind auch softe R&B Nummern wie "Street Keep Callin" und "Lord Help US", die man von den Jungs gar nicht gewohnt sind, auf dem Album. Natürlich geben sich aber auch weitere MCs wie Nate Dogg,, Kurupt, Goodie Mob und DMX die Ehre. Und bei "Gangsta Walk" erkennt man sofort, daß Snoop die Finger im Spiel hat.

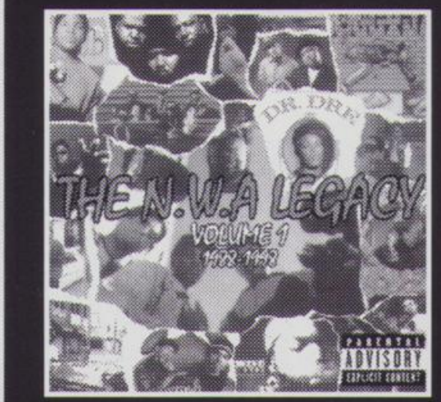
FREUNDESKREIS
"ESPERANTO"
(FOUR MUSIC)

Zwei Jahre nach Veröffentlichung des Freundeskreis-Debütalbums "Quadratur des Kreises" steht nun endlich wieder ein Longplayer der Stuttgarter "Soul Guerilleros" bevor. Die erste Single "Esperanto" aus dem gleichnamigen Album greift wieder das künstlerische Konzept der Band auf, das sich durch alle bisherigen Veröffentlichungen wie ein roter Faden zieht: Inhalte und Metaphorik, musikalische Zitate und große Harmonien. Max und Sekou, sowie FK Produzenten beweisen, daß die "Kolchose" noch immer ein äußerst kreative Brutstätte für authentischen HipHop ist. In reduzierten atmospärischen Produktionen lassen die FK-Produzenten Don Philippe und DJ Friction ihre Beats pulsieren und setzen für HipHop wieder neue musikalische Maßstäbe.



THE ROOTS
"THINGS FALL APART"
(UNIVERSAL/POLYDOR)

▶ Wenn das von extremen Hochs und Tiefs bestimmte Wetter in der Welt des HipHop deren Bewohner und Fans eins gelehrt hat, so das Wissen darum, daß es in der Rap-Musik keine sichtbaren Vorhersagen gibt. Während modische Trends bekannte und unbekannte Gruppen oftmals ebenso schnell wieder von der Bildfläche verschwinden, wie sie gekommen sind, grooven die Roots wie eh und je auf höchst ansteckende Weise zum Beat eines bemerkenswert anderen Drummers. Mit ihrem vierten Album "Things Fall Apart" behaupten die Musiker, MCs und Stimmartisten aus Philadelphia standhaft ihre tragende Rolle als eine der wenigen HipHop Crews, denen es fortwährend gelungen ist, sich weiterzuentwickeln. "Wir fühlten uns frei, haben gemacht, was gerade in den Sinn kam. Mit dem Altebkannten hat das hier absolut nichts mehr zu tun", stellt Black Thought stolz aber auch mit einem Augenzwinkern fest. Der musikalische Erfindungsreichtum von "Things Fall Apart" verschafft sich mt einer ganzen Palette von Kommponisten unterschiedlichster Geschmacksrichtungen Gehör. Und dennoch, HipHop Puristen, fürchtet euch nicht. Bei allen Studiofinessen ist das Album genauso tief in der Tradition des Rap verwurzelt wie die viel beschriebene Konzertroutine der Band. Ambitioniert, erfrischend und mit hohen kreativen Potential ist "Things Fall Apart" ganz klar ein Roots-Album das in keiner Sammlung fehlen darf!

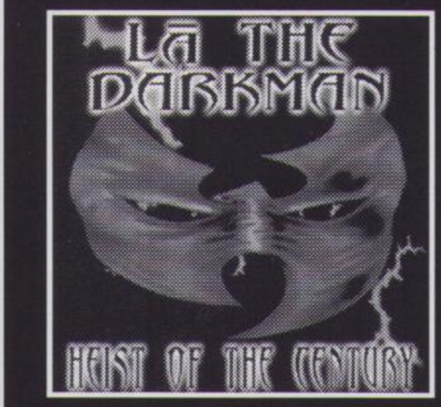


THE NWA LEGACY
(PRIORITY/VIRGIN)

Hier ist eine Compilation am Start, die mehr als deutlich aufzeigt, welchen Einfluß NWA auf die ganze Rap-Gemeinde und Rap-Geschichte ausgeübt haben und sicherlich noch ausüben. Nie zuvor hat ein Rap-Stammbaum so viele talentierte und dynamische Äste hervorgebracht wie NWA. Zum zehnjährigen Jubiläum der wohl einflußreichsten Gangsta-Rapper haben sich nun auf diesem Album alle verewigt, die in irgendeiner Weise mit den Gründungsmitgliedern Ice Cube, MC Ren, Yella, Easy-E und Dr. Dre zu tun hatten und haben: von den größten NWA-Klassikern über die Solo-Hits der Urmitgliedern geht die Zeit- und Style-Reise bis hin zu Kollaborationen und Produzententätigkeiten. "The Legacy" ist eine absolut hochkarätige Sammlung mit Gangsta-Hymnen.

NAUGHTY BY NATURE
"NATURE'S FINEST (GREATEST HITS)"
(EASTWEST)

Ihr größter Hit "O.P.P". verkaufte sich 1991 mehr als 1 Million Mal, HipHop Hurray" erreichte 1993 Doppel-Platin. Treach, Vinnie und KJ Kay G aus East Orange/New Jersey schrieben für viele Jahre auf Tommy Boy HipHop-Geschichte. Jetzt trennen sich die Wege der beiden Partner. Zum Abschied gibt es bei Tommy Boy mit "Nature's Finest" aber noch einmal einen Querschnitt durch das Interessanteste, was Naugthy By Nature bei Tommy Boy veröffentlicht haben. Darunter: die größten Hits, rare B-Seiten und Unveröffentlichtes. Naugthy By Natures Karriere gründete sich auf Straßen-Hymnen, und diese Basis haben sie trotz aller Erfolge, Hits und Star Appeal nie aus den Augen verloren.

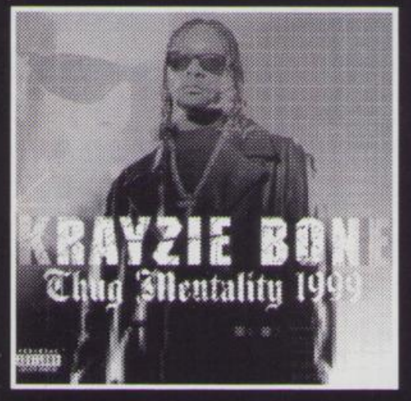


LA THE DARKMAN
"HEIST OF THE CENTURY"
(WU TANG / BLACK TOOLS)

Er ist der Schattenmann. DIe Wu-Tang-Killerbiene, die erst in Erscheinung tritt, wenn Not am Mann ist und die Rap-Industrie an ihrer eigenen Kotze zu ersticken droht. "LA The Darkman" besitzt einen unverwechselbaren, in jahrelanger Feinstarbeit gewachsenen, trademarkhaften Rapstyle. Sein tiefsinnigen Lyrics-Chabers durchläuft er mit der Energie und Ausdauer eines Marathonmanns. Mit seinen geschliffenen Skillz-Schwertern schlägt er sich mit einem smooth-relaxten Flow durch die scheinbar unendlichen Kosmen des undefinierbaren Street-Reality-Dschungels. LA The Darkman ist der Prophet einer neuen, metaphysischen Wu-Tang-Ära. Der Darkman präsentiert 18 tighte Wu-Banger. Ein Geschenk an die Liebhaber des ehrlichen und rauhen HipHops. 360 Grad Wisdom, Knowledge and Understanding

JA RULE
"VENNI, VETTI, VICCI"
(MERCURY)

Ja Rule ist Def Jams neuster Rap-Hit! Der 21-jährige aus Hollis/Queens arbeitete in DMX' Ruff Ryder Camp und bei Jay-Z's Roc-A-Fella Imprint. Er hat einige der heißesten Reime im aktuellen Rap-Biz zu verantworten. Sein Künstlername entstand aus den Initialen seines korrekten Namens Jeff Atkins. Man kennt Ja Rule vielleicht von seinem partymäßigen Beitrag zu Jay-Z "Can I Get A..", aber sein Debüt ist eine seelenvolle Verbeugung vor der Street. Nun etabliert sich Ja Rule mit seinem Album "Venni, Vetti, Vecci" (lat. für "er kam, sah und siegte") als einer der Top-Player der wettbewerbsorientierten Jetztzeit. Man muß nicht extra betonen, daß auf der Scheibe mörderisches Material drauf ist. Die erste Auskopplung "Holla, Holla" wird zweifellos die nächste Street-Hymne der Rap-Community. Schnallt euch fest...

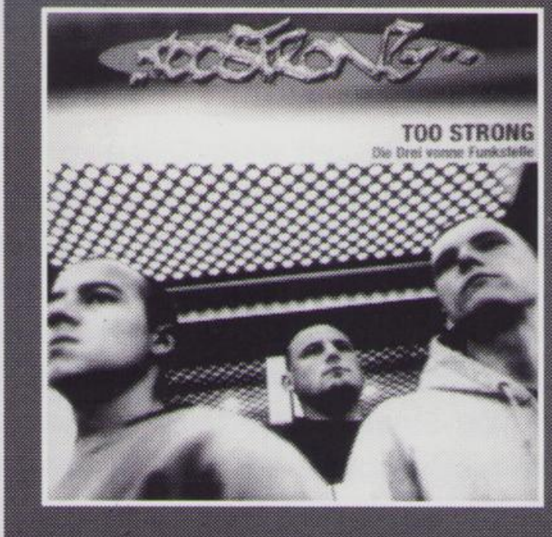


KRAYZIE BONE
"THUG MENTALITY 1999"
(RUTHLESS / BMG)

Nachdem die "Bone Familiy" immer größer wird, gehen die Gründer nun ihren Solo-Projekten nach. Die Alben von Mitliedern Bone-N-Flesh und Bizzy Bone dürfte jedem Fan noch in den Ohren liegen. Nun ist Krayzie Bone am Start, der seine konsequente Fortführung des Bone-Styles auf einer Doppel-CD unter Beweis stellt. In den 7 Monaten schweißtreibender Studioarbeit konnte er einige Gäste (Snoop Dogg, Kurupt, Fat Joe, Big Punisher, Eightball, MJG, E-40) zu sich einladen, um gemeinsam das Album zu gestalten. Auf über 130 Minuten zeigt Krayzie Bone seine Interpretation von HipHop ohne sich dabei zu weit der musikalische Bone-Philosophie zu entfernen. Immer chillig, immer ein Stück anders, aber nie zu weit nach vorne greifen, denn das gesamte Meisterwerk sind alle Solo-Alben komplett. Praktisch ein musikalisches Puzzle. Viel Spaß beim Sammeln!

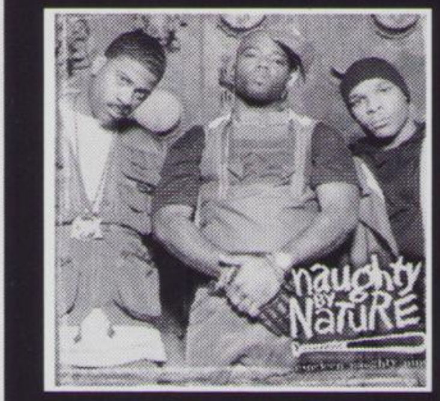
NAS
"I AM..".
(COLUMBIA)

Hier nun das dritte Album von NAS "I Am..". Mit dem roughen Werk unterstreicht er seine Lebenserfahrung als Street Poet und findet einen Abschluß an jene Lebensschittsphase, wo er sich vom unerfahrenen, blutjungen Street Kid hin zum smarten Wise Guy entwickelte. Tracks wie "Undying Love", NY State Of Mind" (Part 2), "Big Things", "Money Is My Bitch" oder "We Will Survive" präsentieren einen Künstler, der vom lyrischen Inhalt nicht mehr zu toppen ist. "Ein Geschenk an die treuen Fans", wie er versichert. Diverse, sehr variationsreiche Kollaborationen runden "I Am..". ab. Mit im Studio dabei waren Puff Daddy ("Hate Me Now"), Aaliyah ("You Won't See Me Tonight"), Scarface ("Favor For A Favor") sowie DMX ("Life Is What You Make It"). Erneut arbeitete NAS mit Tone & Poke alias Trackmasters, mit denen er schon auf "It Was Written" intensivst zugange war. Weitere Producer-Credits gehen an DJ Premiere, Puffy und Timbaland. Unbedingt reinhören!



▶ TOO STRONG
"DIE DREI VONNE FUNKSTELLE"
(VIRGIN)

Der deutsche HipHop ist in den letzten Jahren aufgeblüht wie keine andere musikalische Blume zuvor. Leider sind zu viel Fake-MC's am Start und machen das Geschehen zu einem falschen Spiel. Doch das Dortmunder Trio "Too Strong", das übrigens in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum feiert, setzt mit ihrem aktuellem Album zum lyrischen Gegenschlag an. Szenebewußtsein und die Liebe zum HipHop hat sie zu starker Eintracht werden lassen. Sie sind kein Schmalspur-Rapper und fabrizieren keinen lyrischen Einheitsbrei. Die Erfahrungen der zurückliegenden Jahre haben sie selbstbewußt gemacht und das Album "Die Drei Vonne Funkstelle" ist das Resultat jahrlanger Knochenarbeit. In 16 komplett eigenständig geschriebenen, aufgenommenen und produzierten Stücken demonstrieren sie ungewollt den klaren Vorsprung gegenüber Neueinsteigern. Sauber arrangiert, auf den Punkt gebracht und nicht kaputtproduziert - das macht "Die Drei Vonne Funkstelle zu einem außergewöhnlichen HipHop-Album. Mit viel Liebe zum Detail arbeiten sich Der Lange, pureDoze und Funky Chris durch eine vielschichtige Ansammlung von Beats, Loops und Samples, zitierne 80er Pop (2 Von 7 Aus 98), stellen oldschoolige Break-Nummern (Elektro-Funk) neben catchy Reimfolgen (Falsche Liebeslieder) und beweisen mit dieser gesunden Mischung ihre Nähe zur originären HipHop-Kultur. Dadurch lebt das Album. Die Beats als warm pulsierender Herzschlag, die Raps als reale Selbstreflektion; Too Strong bleiben sich - und ihren Fans - treu. Kein Gelaber, sondern purer HipHop. Too Strong geben der musikalischen Blume wieder neu Lebensenergie. Pflichtplatte!



NAUGHTY BY NATURE
"19NAUGHTY9: NATURE'S FURY"
(BMG/ARIOLA/ARISTA)

Gleich zwei Erscheinungen in diesem Quartal, die Greatest Hits Compilation und jetzt das "19naughty9: Nature's Fury"-Album. Beides sicher eine lohneswerte Anschaffung um das wichtigste musikalische Geschehen der Crew im Schrank archivieren zu können. Doch was hat sich getan? In erster Linie fallen die enorm melodischen Backrounds auf, sehr abwechslungsreicher Flow und die Rhymes sind so rauh wie gewohnt. Vielleicht mußte einfach eine Pause eingelegt werden bis die Energie von "Naughty By Nature" wieder so kreativ kanalisiert werden konnte. Soul, Funk, Jazz sind definitiv die Zutaten, die das Album so bekömlich machen. Man füllt den "Naugthy-Vibe" fast wie in alten "O.P.P-Zeiten". Fenster runter kurbeln und Lautsprecher auf Maximum. Die Guest-Performances (Master P, Silkk The Shocker, Mystikal, Krayzie Bone, Big Punisher) ist ein weiteres Bonus auf dem 59- minütigen Album. Naugthy By Nature ist ein weiters Mal ganz oben mit dabei. Was will man da noch sagen!

TAGS OF THE TIMES
(SSR / EFA)

A journay into independent hiphop from all over the world, so ähnlich könnte das Konzept der fast einstündigen Compilation lauten. Für "Tags Of The Times Vers. 2.0" wurde nicht nur Underground-HipHop aus den USA sondern auch Acts aus Japan und Finnland verpflichtet. Außerdem gibt es bislang unveröffentlichte oder aber exklusive Tracks von Mike Ladd & Company Flow, Talib Kweli & Makeba Mooncycle, El Da Sensei, Blackmarkit, Deaf 2 U, The Grough (Living Legends), Apani B-Fly Emcee, Rubberroom uva. Das Projekt realisiert hat Mary Joe Recordings, ein in Tokio ansässiges Independent-Label, daß ohne Zweifel zu den wichtigsten der japanischen Szene zählt. Mit "Tags Of The Times Vers. 2.0" spürte das Label die neuen Trends des Genres auf und setzt es mit diese CD überzeugend um. For true hiphop headz!

SOUND OF MZEE 2 (2 x CD)
(MZEE/EFA)

Mzee Records hat viel neues unveröffentlichtes hochexplosives Material zusammengetragen z.B. von Busy & Rano, Stieber Twins, Zeb.Roc.Ski, Def Cut usw. und das ganze mit Klassikern von den Massiven Tönen (Kopfnicker, Jurasta Park), Cora E (Lügen) und Mc Rene (Köllifornia) und vielen anderen. Abwechslung ist auf jeden Fall geboten, denn neben dem HipHop Stuff widmet sich die zweite CD konsequent dem Elektro Sound mit einschlägigen Burners von Def Cut, Zeb.Roc.Ski, Kolute und Dj Roughneck uvm. "Sound Of Mzee" ist also der super Labelsampler auf Doppel-CD zum Normalpreis (!), der mit viel Liebe zum Detail erstellt wurde. Reinhören, abchecken, mitnehmen!

FOOLISH
ORIGINAL SOUNDTRACK
(NO LIMIT / VIRGIN)

Mittlerweile ist es ja bekannt, daß Master P. neben seinem No Limit Record Label auch noch bei Sex-Hotlines, in der Basketball-Liga und vor allem im Filmgeschäft seine Finger im Spiel hat. Master P macht alles und hat mit allem Erfolg. Hier kommt sein neuster Streich: ein Film mit dem US-Comedy-Star Eddie Griffin namens "Foolish". Der Soundtrack bietet nicht nur No Limit-Größen wie den Meister selbst, Snoop Dogg, C-Murder, Silkk The Shocker, Mia Xsondern auch einige Perlen aus der Vergangenheit von Marvin Gaye, The O Jays, Kool & The Gang und George Clinton's Parliament. Der Soundtrack ist ein buntes Treiben und ein musikalischer Mix aus G-Funk im No Limit-Style und eine gehörige Portion an klassischen Funk, R&B und Soul Einflüssen.

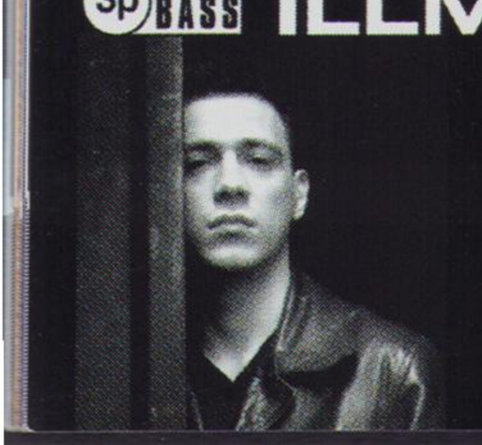
Blue Star Promotion
Konzertagentur GmbH
präsentiert:
Ticketservice: 040 - 43 30 39
Karten im Internet:
http://www.kartenhaus.de
Info Hotline: 0421 - 79 2820
www.bluestar-promotion.com

SCHÄDELSPALTER
STYLEZ & SKILLZ
FESTIVAL
EMPFOHLEN VON intro

FREUNDESKREIS
MASSIVE TÖNE
WALKIN' LARGE * AFROB
THE SPEZIALIZTZ * SPAX
DIE FIRMA * IMMO * DJ STYLEWARZ
DYNAMITE DELUXE * MB 1000
REGENUNDMILD * PATRICEAND MANY MORE...
13. & 14. AUGUST
HANNOVER * BAD OPEN AIR GELÄNDE
VORVERKAUF AB DM 43.- ZZGL. GEBÜHR

Fritz
citycom
URBAN VIBEZ
FESTIVAL
EMPFOHLEN VON intro

ABSOLUTE BEGINNER
FREUNDESKREIS
MASSIVE TÖNE * WALKIN' LARGE
AFROB * THE SPEZIALIZTZ * SPAX
MELLOWBAG * DIE FIRMA * DJ TOMEKK
DIKE * HARLEKINZ * MB 1000 * PATRICE
DYNAMITE DELUXE * LYROHOLIKA * REGENUNDMILD
14. & 15. AUGUST
LUCKAU * MZA GELÄNDE
VORVERKAUF AB DM 43.- ZZGL. GEBÜHR
CAMPING AB FREITAG 12:00



3p MEHR BASS
ILLMAT!C
still ill
Bruda Sven
13.06. köln - prime club
15.06. potsdam - waschhaus
16.06. hannover - bad
17.06. hamburg - logo
18.06. kassel - spot
20.06. frankfurt - batschkapp
21.06. münchen - incognito
support: REIMHALTSGEBOT

In freundlicher Zusammenarbeit mit: rap.de

FREUNDESKREIS

Text: Mischa & Eik

An was denkt man seit dem Sommer ´97, wenn es regnet? Zum einen, das Verdeck des Autos zuzumachen, und zum anderen..., klar, an A.N.N.A.! Mit der Veröffentlichung ihres ersten Albums "Quadratur des Kreises" katapultierten sich die Stuttgarter weit nach vorne in die erste Riege des deutschen HipHops und schicken sich mit ihrem zweiten Album "Esperanto" an, allen zu zeigen, daß sie dort auch bleiben wollen. Mit Max, dem Frontmann und Mädchenschwarm vom Freundeskreis, der gerade braungebrannt von einem Kurzurlaub auf Lanzarote zurückkam, sprachen wir beim Hotelfrühstück mit Eiern und Speck über die anstehende Tour, das Musikmachen und Konkurrenz unter deutschen HipHop Bands.

Erstmal Glückwunsch zu dem coolen Video zur neuen Single Esperanto. Wer hatte die Idee, einen animierten Streifen zu drehen? "Ich wollte schon immer mal ein animiertes Video machen, aber nicht unbedingt jetzt für Esperanto. Es hat sich aber einfach gut ergeben, weil, als das Video hermußte, waren wir noch mitten in den Aufnahmen für das neue Album. Und so mußten wir nicht ein paar Drehtage einschieben, sondern konnten uns ganz um die Platte kümmern. Normalerweise controlen wir gerne, auch was unsere Videos angeht. Das war das erste Mal, daß wir das aus den Händen gegeben haben. Die haben's aber richtig cool gemacht. Wir haben gesagt ‚Checkt ein bißchen Monty Python Vorspannstyle und ein bißchen Sergeant Peppers', und dann haben sie ihr Ding gemacht. Das Schattenspiel war dann auch ihre Idee. Ich hab das Video das erste Mal gesehen, als es Viva vorgelegt wurde. Das ist dann für dich wie ein Film zu nem Stück von dir. Wenn du ein Video selbst konzipierst ist es..".

Du thematisierst die Vermarktung der HipHop-Kultur in einigen Songs – wo ist dein Platz im Biz? "Wir sind Don Quixotes. Wir mimen Don Quixotes in diesem Theater. Ich bin natürlich ein Teil des Apparats und des Mechanismus. Ich profitiere natürlich auch davon in gewisser Weise. Ich sehe es trotzdem als Verantwortung jedes Künstlers, zu sehen, was passiert, und aufmerksam zu sein, und auch Verantwortung zu übernehmen für das, was man tut. Natürlich wär's cool, wenn alles anders laufen würde. Es macht auf jeden Fall Spaß, darüber Texte zu schreiben, wie es wäre, wenn alles anders laufen würde. Das ist auch der Teil, den ich bringen will: einfach die Augen offen zu halten und auch auf Sachen hinzuweisen. Wir sind keine politische Band, und wir sind auch keine Dogmatiker, aber wir gucken, was um uns herum passiert – und wir sind auch Teil und letztlich Abbild von dem, was passiert. Wir versuchen, uns zurechtzufinden in den Mechanismen, in denen wir sind, ohne uns selbst preiszugeben. Ohne was von unserer Identität und unserer Persönlichkeit abzugeben. Im HipHop wird das jetzt zum ersten Mal von vielen Leuten gestalet. Jetzt, wo es losgeht, daß viele HipHop-Bands auch Majordeals kriegen, ist das ´ne ganz andere Philosophie, die auch ein Forum kriegt. Die Massiven sind bei eastwest, die Beginner sind bei Universal... "Gerade bei den Beginnern, die natürlich extrem ihr Ding machen, muß man sagen, daß der Weg zu den Majors für sie aber auch dadurch gekennzeichnet ist, daß sie heute auch viel unpolitischer in ihren Texten sind als früher. "Für mich ist es so, wie ich es auch sage: ‚Das Große spiegelt sich im Kleinen, das ist Dialektik'. Für mich ist HipHop keine abgeschlossene Welt. Du kannst durch HipHop alles erklären, die ganze Welt. HipHop ist ein Rädchen im ganzen System, das aber alle Mechanismen, die es auch im Großen gibt, im Kleinen widerspiegelt. Für mich machen die Beginner ihr Ding im Kleinen und sind dadurch auch conscious und geben ein Signal für den Überbau.

Empfindest du den amerikanischen HipHop als Sprachimperialismus? "Nee, überhaupt nicht. Es ist ja eine Musik der Unterprivilegierten in Amerika. Kultur als Kultur kann nie imperialistisch sein. Vermarktung der Kultur kann imperialistisch sein. Mein erster Input war HipHop von der Ostküste, HipHop aus New York. Keine Kultur kann für sich in Anspruch nehmen, daß sie die Beste und vollkommen ist. Wir leben in einer Zeit, in der man so schnell an Informationen von überall her kommt. Es ist jetzt an der Zeit, daß sich Leute ihre neue eigene Kultur schustern – den ganzen Schrott hinter sich lassen, die coolsten Sachen aus jeder Kultur nehmen und ´ne neue draus schustern. Faschismus entsteht daraus, daß Leute Scheiß haben und Heimatverbundenheit völlig falsch interpretieren. Klar, ich find Stuttgart auch cooler als Berlin, aber mir ist klar, daß für ´nen Berliner Berlin cooler ist.

Gibt's HipHopper in Deutschland, mit denen Ihr gar nicht cool seid? "Ach nee, weißt du, das ist ja so´n Klüngel. Ich bin mit jedem Musiker unten, der sein Ding macht. Wie ich's ja in ‚Esperanto' auch sage: Es gibt eine mediale Definition von HipHop, die ja nichts mehr mit HipHop an sich zu tun hat. HipHops sind für mich einfach Leute, die an sich arbeiten, und auch den Ehrgeiz haben, was zu machen, was Leute in der Szene burnt. Das ist auch mein Antrieb. Das Wichtigste ist mir, daß jemand, der genauso in der Materie steckt wie ich, das cool findet. Wenn ich dem Chris Stieber was vorrappe, und dem geht die Kinnlade runter und er sagt daaamn und geht nach Hause und schreibt was, und wenn ich das dann höre, geht's wieder daaaaaamn... Genauso läuft das Kolchose-Ding, das ist ne positive Energie. Jeder will was machen, was die anderen richtig schockt, und du freust dich auch, wenn dich jemand anders schockt. Du bist dann natürlich auch stolz, weil es ja dein Mann ist.

Klar gibt's immer Leute, die fronten wollen. Aber was die Leute angeht, von denen ihr sprecht, also was die Hamburger oder die Stiebers und die alle angeht, die MCs, die wirklich arbeiten und Platten oder Demos machen, die auch wissen, was es heißt, so was zu machen, und sich nicht nur den Mund darüber fusselig reden, was andere machen, und selbst nicht in die Gänge kommen... mit denen ist alles cool. Es ist auch einfach schön, daß sich verschiedene Styles herauskristallisieren. Das find ich wichtig, viele Leute sind einfach zu eng. Es ist wichtig, daß die Definition von HipHop einfach die ist, daß Leute den Ehrgeiz haben, das zu machen, was erstmal für sie selbst the shit ist, und auch zu reifen".

Im Moment kommen jede Woche Singles mit deutschem HipHop heraus, entsteht da gerade zum Release der eigenen Scheibe nicht auch Konkurrenz..? "Also in Amerika gibt es jede Woche 40 Singles – das hat den Leuten, die gut sind, nie geschadet. Man kann schon faustregelmäßig sagen: Die Besten haben auch fame. Weil das Verständnis von Musik eben ein anderes ist, und weil die Leute ganz eng sind mit der Musik und auch jeder bewerten kann, wer ein guter MC oder was ein guter Beat ist. In Deutschland ist es mehr ein Plattenfirmending: Wer am meisten Promotion hat, der geht am höchsten in die Charts und den hören die Teenies am liebsten.

Was wird auf der anstehenden Tour gehen? Max überlegt kurz, ob er uns das sagen darf... aber: "Da wird nichts drüber gesagt, das ist ne große Überraschung. Es wird auf jeden Fall large, es sind wahnsinnig viele Leute dabei. Walking Large sind dabei, Brooke ist dabei, Afrob, Gentleman, Sékou, Deborah, Joy... guckt's euch an, wir haben ein paar schöne Überraschungen am Start".

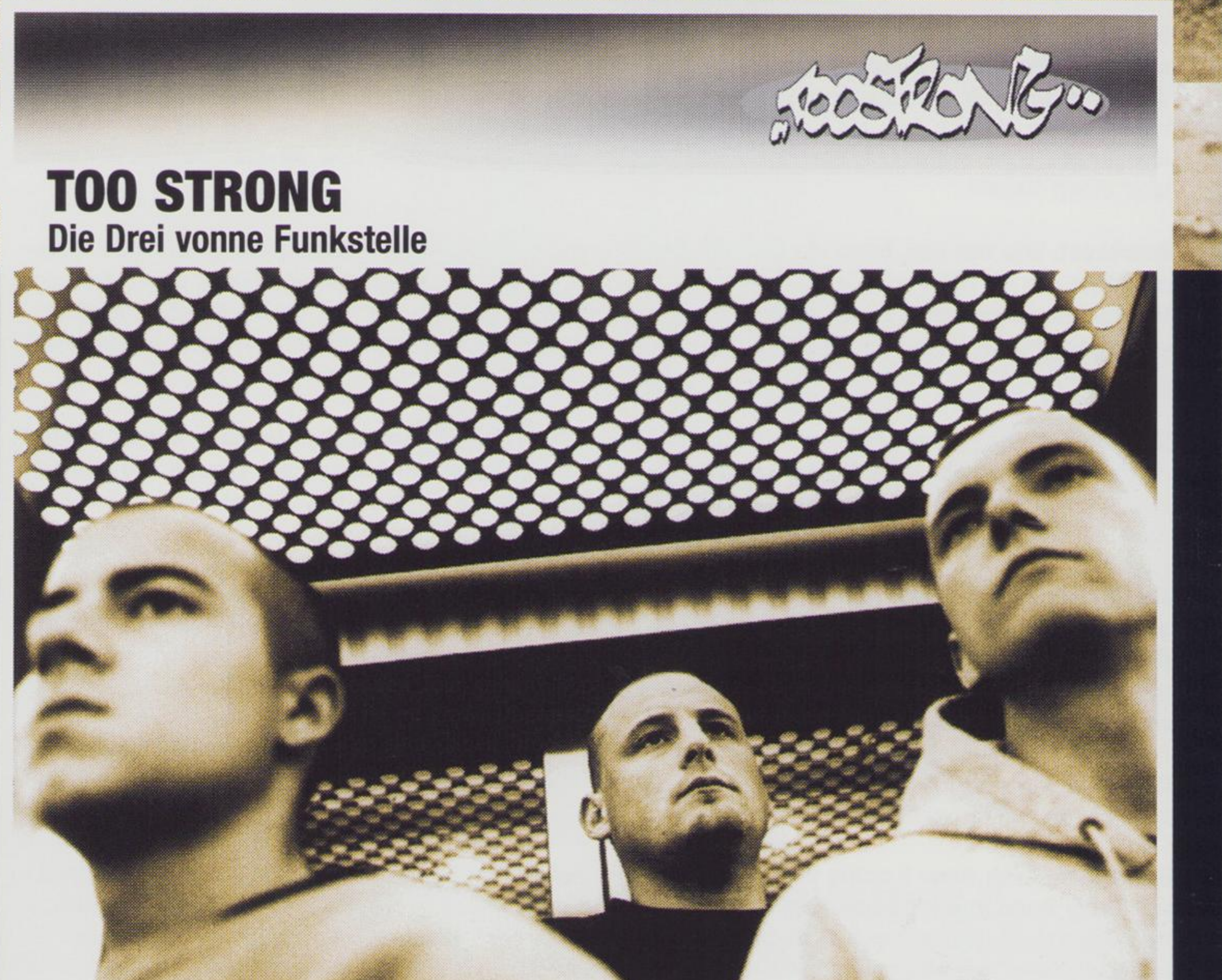
TERMIN:

Das **"Urban Vibes Festival"** präsentiert am **14.-15. August** ein HipHop-LineUp der besonderen Art. Folgende Acts werden mit euch die Party zum Kochen bringen: **Freundeskreis, Massive Töne, Walkin' Large, Afrob, Dike, DJ Tomekk, Absolute Beginner, Spezializtz, Die Firma, Mellowbag, Spax, Dynamite Deluxe, Harlekinz, MB1000, Regen und Mild, Patrice, Breakdance-Artists** und jede Menge weitere HipHop-Künstler. Ihr habt dort ebenso die Möglichkeit die zwei Tage über im Freien zu **campen.** Falls ihr mit dem Auto kommt, gibt es genügend Parkmöglichkeiten. Mehr Infos gibt es in unserem Terminkalender.

URBAN VIBEZ FESTIVAL (14.-15.07 / @ MZA GELÄNDE/LUCKAU)

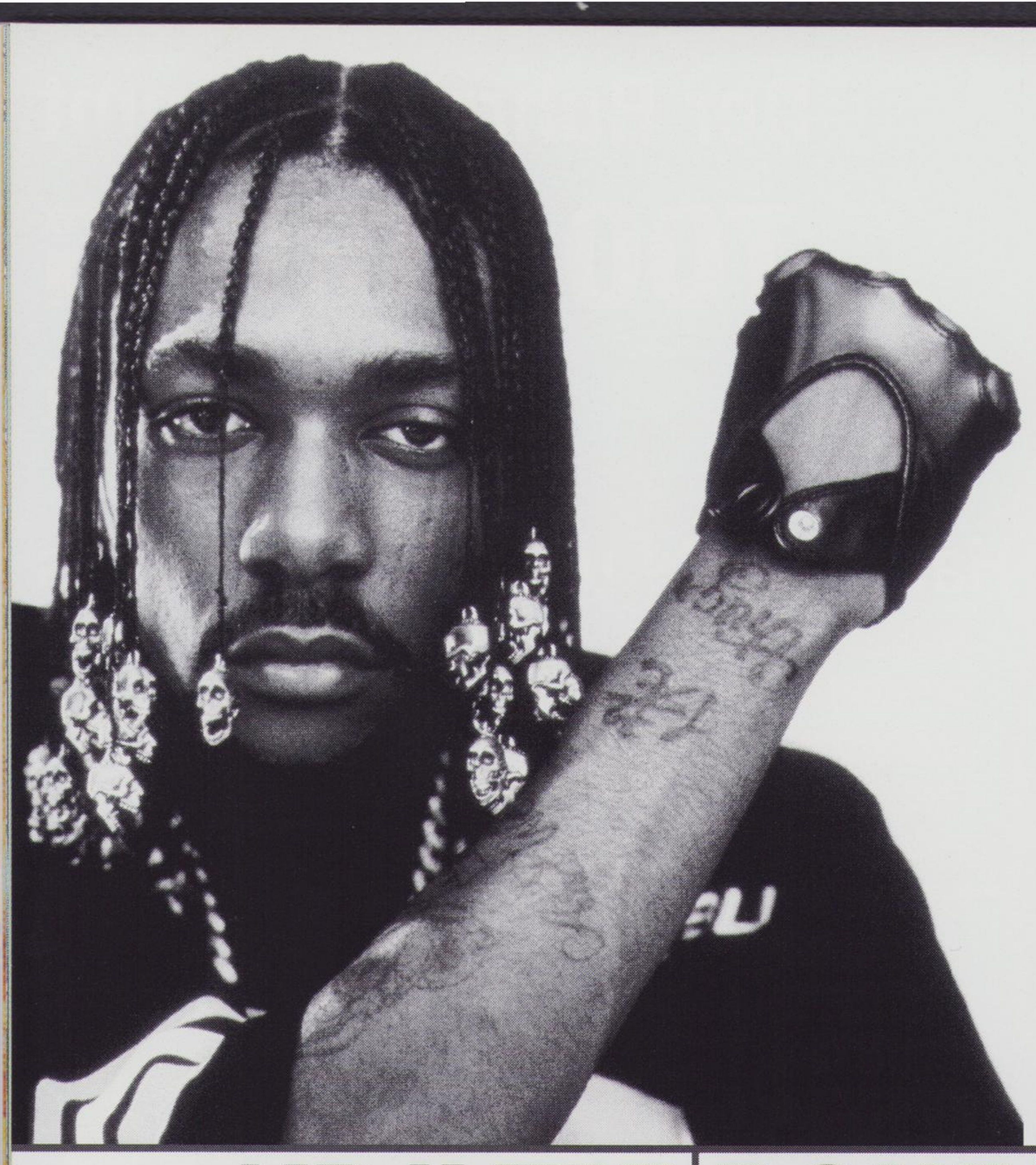
Der Ruhrpott kommt
TOO STRONG
hat das Wort

Harte Beats und ehrliche Raps
BENZIN bleifrei
FREI
T



TOO STRONG
Die Drei vonne Funkstelle

Die Drei vonne Funkstelle
das Album ab 05.07. im Handel
Virgin
www.virgin.de
Vinyl Distribution by: UPROCK Einzelhandels & Vertriebs GmbH



KRAYZIE BONE

››› Cleveland, im Sommer 1993: fünf Obdachlose, zudem pleite, schnorren sich mühsam Geld zusammen, um irgendwie nach L.A. zu gelangen. Sie nennen sich Layzie Bone, Krayzie Bone, Wish Bone, Flesh-N-Bone und Bizzy Bone - zusammen: Bone Thugs 'n Harmony. Ihr Ziel ist es, von Eazy-E unter Vertrag genommen zu werden, den sie als "truest muthafucka on street" bezeichnen. Überzseugt von den Qualitäten der 5 Jungs zögert dieser nicht lange, und nimmt die Rapper unter seine Fittiche. Ohne es zu bereuen: "E. 1999 Eternal", und das Nachfolgealbum "The Art Of War" werden zum Riesenerfolg, nicht nur in den USA. Mit der Hitsingle "Crossroads" eroberten sie auch die deutschen Charts und schafften sich eine riesige Fanbasis. Nach den Solo-Projekten von Flesh-N-Bone und Bizzy Bone, wurde es auch für Krayzie Bone Zeit sich um sein Solo-Album zu kümmern.

Breakbeat: Eure Homebase liegt in Clevland. Was gibt es vin der dortigen HipHop Szene zu berichten? Krayzie Bone: Die HipHop-Szene in Clevland ist wirklich sehr klein. Wir kannten uns alle und hingen zusamme ab. Der Konkat nach außen war sehr beschränkt und deshalb konnte man sich auf seinen eigenen Style konzentrieren. Aber letztendlich bestand die einzige Chance etwas zu erreichen darin, Cleveland zu verlassen.

Breakbeat: Wie habt Ihr Euch Wish Bone, Layzie Bone, Bizzy Bone, Flesh Bone und du Krayzie Bone als Crew zusammengefunden? Krayzie Bone: Wir kennen uns schon ewig. Cleveland ist nicht besonders groß und wir sind zusammen auf die gleiche Highschool gegangen. Wir waren richtig cool und haben schon ziehlich früh als Team angefangen. Wir trafen uns regelmäßig und mit der Zeit hat sich die Ganze Sache entwickelt. Nach und nach kamen die ersten Auftritte und wir machen uns in Cleveland einen Namen.

Breakbeat: Wie war das, bevor du dich mit Bone Tungs ´n´ Harmony zusammengeschloßen hast? Krayzie Bone: Nur ich habe mich immer mit Musik beschäftigt. Ich habe gesungen und bin in der Highschool bei Parties aufgetreten. Bevor ich mit Bone zusammen kam, habe ich viel für mich selbst gemacht, gesungen und Musik gehört. Nicht nur HipHop, sondern auch R&B, Rock, Country, Reggae so ziehmlich alles.

Breakbeat: Eazy E, einer der legendärsten HipHop-Aritst hat euch maßgeblich in eurer Karrier begleitet. Wo und wie habt ihen Eazy E kennengelernt? Krayzie Bone: Wir haben Eazy E ende 1993 getroffen. Wir trafen ihn in Los Angeles, wo wir einen Auftritt hatten. Er fand uns ziehmlich cool und kam nach der Show zu uns. So einfach war das.

Breakbeat: 1995 erschien euer bisher erfolgreichstes Album "Eternal 1999". Noch bevor das Album herauskam strab Eazy E an Aids. Wie war die Zeit nach dem Tot von Eazy E und welche Auswirkung hatte das auf eure Arbeit? Krayzie Bone: Der Tod von Easy E hat uns wirklich bedrückt. Das war eine sehr qualvolle Zeit für uns. Wir waren konfus und wußten erstmal nicht wie wir weitermachen sollten. Das war sehr deprimierend und wir dachten nur "What to hell is going on!". Das hatte natürlich auch Einfluß auf unsere Arbeit. Ein Ergebnis war der Song "Crossroads". Die Song war ein riesen Erfolg und die Resonanz war enorm. Trotzdem hat sich für uns nicht viel verändert. Trotz des ganzen Medienrummel sind wir die selben geblieben.

Breakbeat: Flesh Bone brachte vor einiger Zeit sein Soloalbum heraus, danach folgte das Solo-Projekt von Bizzy Bone und jetzt bekommt die Öffentlichkeit dein erstes Solo-Werk zu hören. Wie unterscheidet sich dein Soloalbum von dem Sound von Bone Tungs ´n´ Harmony? Krayzie Bone: Die Album ist einfach anders, weil es eine andere Person mit seiner eigenen Persönlichkeit gemacht hatt. Mir sind bestimmte Dinge wichtig, über die ich reden möchte und ich habe einen eigenen Style. Es ist einfach individuell. Ich erzähle über die Sachen die mir durch den Kopf gehen. It's just me, you know.

Breakbeat: Du hast jetzt ein Doppel-Album mit über 30 Track herausgebracht. Wie lange hast du für die Fertistellung gebraucht? Krayzie Bone: Ich habe, vom ersten Track bis zur Release ungefähr sieben Monate gebraucht. Ich habe versucht verschiedene Styles auf diesem Album zu verwirklichen. So habe ich neben reinen HipHop-Tunes zum Beispiel auch Reggae-Flava draufgepackt

TOO STRONG

Als englischrappendes Quartett im Jahre 1989 gegründet, sind sie seit jeher in der HipHop-Szene in und um Dortmund ein aktiver Teil des Geschehens. Graffiti, Jams und Breakdance, die drei Stützpfeiler des HipHops, sind das Lebenselexier der mittlerweile zum Dreigestirn geschrumpften Einheit. Der Lange, pureDoze und Funky Chris hatten in den letzten Jahren alles andere als einen einfachen Weg. Nach ersten bundesweiten Erfolgen mit der 12inch-EP "Rabenschwarze Nacht" (1993) und dem Debütalbum "Greatest Hits" (1994) folgten Umbesetzungen innerhalb der Band. Diese gerade verkraftet, kam nach dem zweiten Album "Intercity Funk" (1996) der Labelwechsel. In der dazwischen liegenden, vertragslosen Zeit der Band, veröffentlichten Too Strong kurzerhand in Eigenregie die 12inch "Lyrisches Kung-Fu". Szenebewußtsein und die Liebe zum HipHop hat sie zu der starken Einheit werden lassen die Too Strong sind. Die Erfahrungen der zurückliegenden Jahre haben sie selbstbewußt gemacht und präsentieren jetzt ihr brandaktuelles Album "Die Drei vonne Funkstelle". Mal sehen, was uns Too Strong über das aktuelle HipHop-Geschehen und ihr Album zu erzählen hat...

Breakbeat: Nachdem Ihr mit der 12 inch-EP "Rabenschwarze Nacht" einen riesen Erfolg hattet, gab es in der Crew einige Umstrukturierungen. Wie sah das genau aus und warum habt Ihr Euch dafür entschieden? Der Lange: Zuerst ist Deejay Sonic von uns weggegangen. Das geschah im gegenseitigen Einverständnis. Er hatte diverse Probleme mit Drogen und das Ganze hat dann einfach nicht mehr richtig hingehauen Die meisten der Gruppe konnten das auch nicht vertreten. Der Brocke ist gegangen, da er Stress mit seiner Freundin hatte und er ständig mit uns auf Achse war. Er hat sich für seine Freundin entschieden. Dann ist Funky Chris zu uns gekommen, der den Part des Deejays übernimmt und zudem produziert. Das paßte ganz gut, denn wir brauchten noch einen Deejay für unsere Liveauftritte. In dieser Formation gibt es uns jetzt seit 4 Jahren.

Breakbeat: Euer Zweites Album "Intercity Funk" kam bei dem dortmunder Indi-Label "Community" heraus. Das aktuelle Album "Die Drei von der Funkstelle" erscheint jetzt bei dem Major "Virgin". Wieso habt ihr das Label gewechselt und welche Veränderungen bringt dieser Wechsel? Der Lange: Es ist einfach so gewesen, daß Community schon bei der Veröffentlichung von "Intercity Funk" an seine Grenzen gestoßen ist. Communtiy ist ein Indi-Label und hat nicht die Mittel sich zu steigern. Wenn wir bei Community geblieben wären, wären wir nicht über den Level von "Intercity Funk" hinausgekommen. Die Zusammenarbeit mit Community hat auch einfach nicht mehr funktioniert. Deshalb haben wir uns entschieden, zu einem Major zu wechseln. Der Vorteil ist, das ein Major einfach mehr Stukturen hat, um ein Album auf den Markt zu bringen. Jeder der Musik macht, möchte damit auch Erfolg haben und deshalb sind wir einen Schritt weitergegangen. Für uns hat sich aber styletechnisch nichts geändert. Es gibt natürlich auch kritische Stimmen die sagen, "Ihr seit jetzt nicht mehr real", aber das interessiert uns nicht.

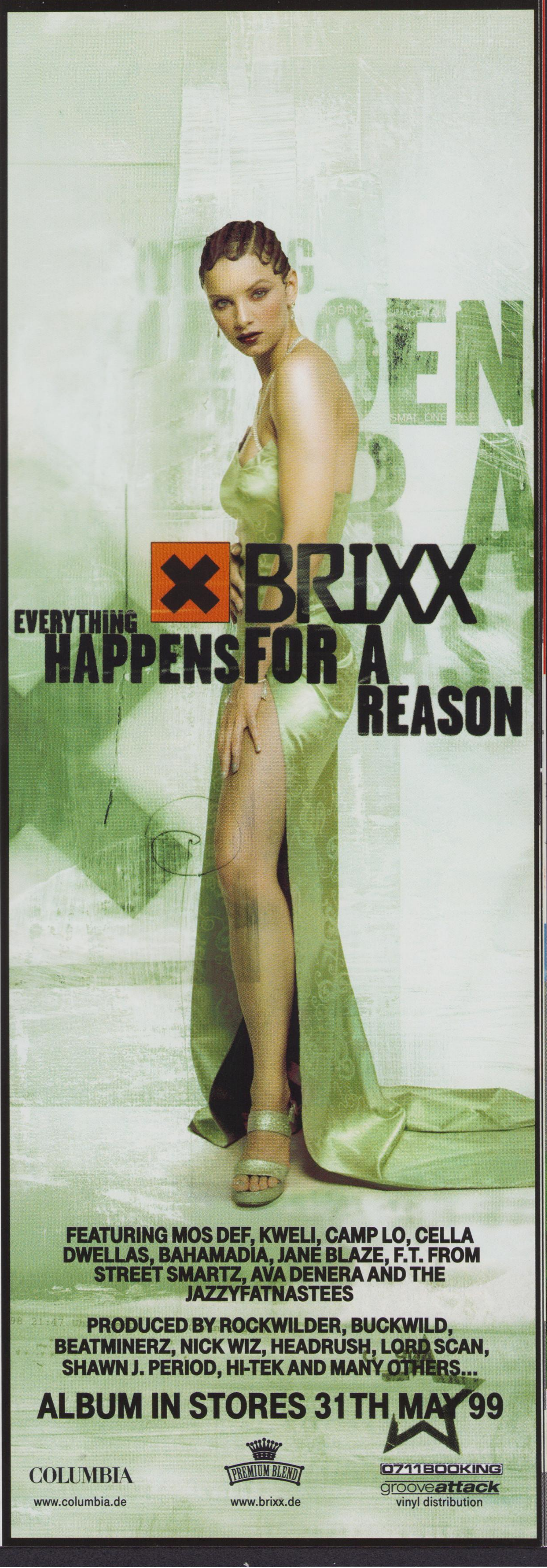
Breakbeat: Im Gegensatz zu andern HipHop-Acts, die bei einem Wechsel zu einem Major bei Ihren Produktionen auf Breitentauglichkeit achten, hören sich eure Texte sehr unverblümt an. Wie seht ihr das derzeitige HipHop-Geschehen? Der Lange: Ich weiß nicht ob das so cool ist, daß deutscher HipHop so schnell nach oben abgeht. Vieleicht sollte es einfach ein bißchen langsamer vor sich gehen. Laß den Boom jetzt ein Jahr so weitergehen, dann ist HipHop ausgebrannt und er wird wieder etwas in der Versenkung verschwinden. Deshalb stehen ich dem Boom eher skeptisch gegenüber. Am Ende wird man sehen, was von dem Boom übrig ist. Viele erfolgreiche HipHop-Gruppen arbeiten schon jahrelang an ihrem Erfolg, haben alle bei einem Independent Label angefangen und sind jetzt bei einem Major. Aber groß verändert haben sich diese Gruppen nicht. Ich sehe eher ein Problem in der Industrie, die Eintagsfliegen auf den Markt bringen und jeden der irgentwie rappen kann, bei sich unter Vertrag nimmt. Aber ich denke, es werden die übrigbleiben, die schon jahrelang dabei sind.

Breakbeat: Es kamen in der letzten Zeit eine Menge deutscher HipHop Alben aus Hamburg, der Kolchose und dem Ruhrpott auf den Markt. Welches von den Neuerscheinungen hat dir persönlich am besten gefallen? Der Lange: Ich finde das RAG Album sehr sehr geil und das hat mich auch in meiner Arbeitsweise inspiriert, einfach mal etwas anders zu denken. Massive Töne Album finde ich sehr cool, obwohl ich mir mehr von der Platte versprochen habe. In die anderen Alben habe ich mich noch nicht richtig reingehört, deshalb möchte ich dazu noch kein Statement abgeben.

Breakbeat: Die 16 Tracks auf Eurem aktuellen Album habt Ihr in eurem Studio aufgenommen. Kannst du uns etwas über das Studio und die Arbeit an dem Album erzählen? Der Lange: Funky Chris hat sein Studio in einem kleinen Hinterhaus, wo er quasi auch wohnt, d.h. es ist ein Studio mit einem Sofa drin. Er hat sich super viele Geräte gekauft und sich richtig aufgerüstet. Studiotechnisch kenne ich mich eigentlich überhaupt nicht aus, darum kümmern sich Funky Chris und pureDoze. Wir haben alles komplett in diesem Studio aufgenommen, nur zum Mastern sind wir in ein anderes Studio gegangen. Funky Chirs hätte es theoretisch auch machen können, aber er wollte nicht eine so große Verantwortung übernehmen, besonders wenn man mit einem Major wie Virgin zusammenarbeitet und deshalb haben wir das Leuten überlassen, die schon jahrelange Erfahrung damit haben. Aber sonst ist alles bei uns gelaufen und wir haben auch alles zusammen gemacht.

Breakbeat: Wie lange habt ihr an der Verwirklichung dieses Albums gearbeitet und wie war die Vorgehensweise bei der Produktion der einzelnen Tracks? Der Lange: Wir habe mit dem Album vor acht Monaten begonnen, und konzentriert daran gearbeitet, haben wir insgesamt fünf Monate, wobei die besten Songs erst in der Schlußphase entstanden sind. Wir sind der Sache treu geblieben, wofür wir stehen. Die Entstehung eines Tracks läuft folgendermaßen ab: Die Jungs basteln einen Beat. Wir hören uns die Beats an, schauen welche Stimmung er hat, sammeln Ideen, setzen ein Thema fest und dann fängt jeder an zu basteln. Die Texte schreiben Pure Doze und ich zusammen. Das ist sehr interessant. Der Doze lebt in einer anderen Welt wie ich. Er lebt in einer Schein-Video-Welt und ich bin mehr der Realist. Ich will Dinge so sagen wie ich sie sehe, deshalb sind meine Texte auch nicht so super kompliziert. Ich versuche mit wenigen Worten, daß zu sagen, was mich bedrückt. Da brauche ich nicht 10.000 Umschreibungen um den Text interessant zu machen. PureDoze sieht alles nicht so Real, sondern mehr fantasy-style-mäßig. Das hört man auch auf seinem Album, daß er da anders ist. Das ist auch gut, denn das ergänzt sich. Jeder beschreibt dieselbe Sache, nur aus einer anderen Sicht. Ein Realist und ein Phantast und alles auf einem Track.

Breakbeat: Hatte das Label Einfluß auf eure Arbeit? Der Lange: Nicht direkt. Wir haben uns das Leben eher selber schwer gemacht, in dem wir uns selbst ein hohes Ziel gesteckt haben. Aber es hat keiner zu uns gesagt, wir müßen jetzt ein "Liebeslied" oder so herausbringen. Klar am Anfang haben wir auch gedacht, wir müßten dem Label etwas besonders bieten und die ersten Stücke, die wir für das Album prodzuiert haben, sind auch angepaßter. Aber das hat uns selber nicht gefallen und deshalb haben wir sie nicht auf dem Album, und haben uns einfach gesagt,: "Wir machen jetzt einfach eine Platte, so wie wir sie machen wollen". Es ist eine ehrliche Platte geworden, so wie wir sind und Virgin hat uns in dieser Richtung komplett unterstützt.



BRIXX
EVERYTHING HAPPENS FOR A REASON

FEATURING MOS DEF, KWELI, CAMP LO, CELLA DWELLAS, BAHAMADIA, JANE BLAZE, F.T. FROM STREET SMARTZ, AVA DENERA AND THE JAZZYFATNASTEES

PRODUCED BY ROCKWILDER, BUCKWILD, BEATMINERZ, NICK WIZ, HEADRUSH, LORD SCAN, SHAWN J. PERIOD, HI-TEK AND MANY OTHERS...

ALBUM IN STORES 31TH MAY 99

COLUMBIA
www.columbia.de

PREMIUM BLEND
www.brixx.de

0711BOOKING
grooveattack
vinyl distribution

HIP HOP WEAR / ORIGINAL US-IMPORT

Dope Sprayer
99015

Spray Monster
99013

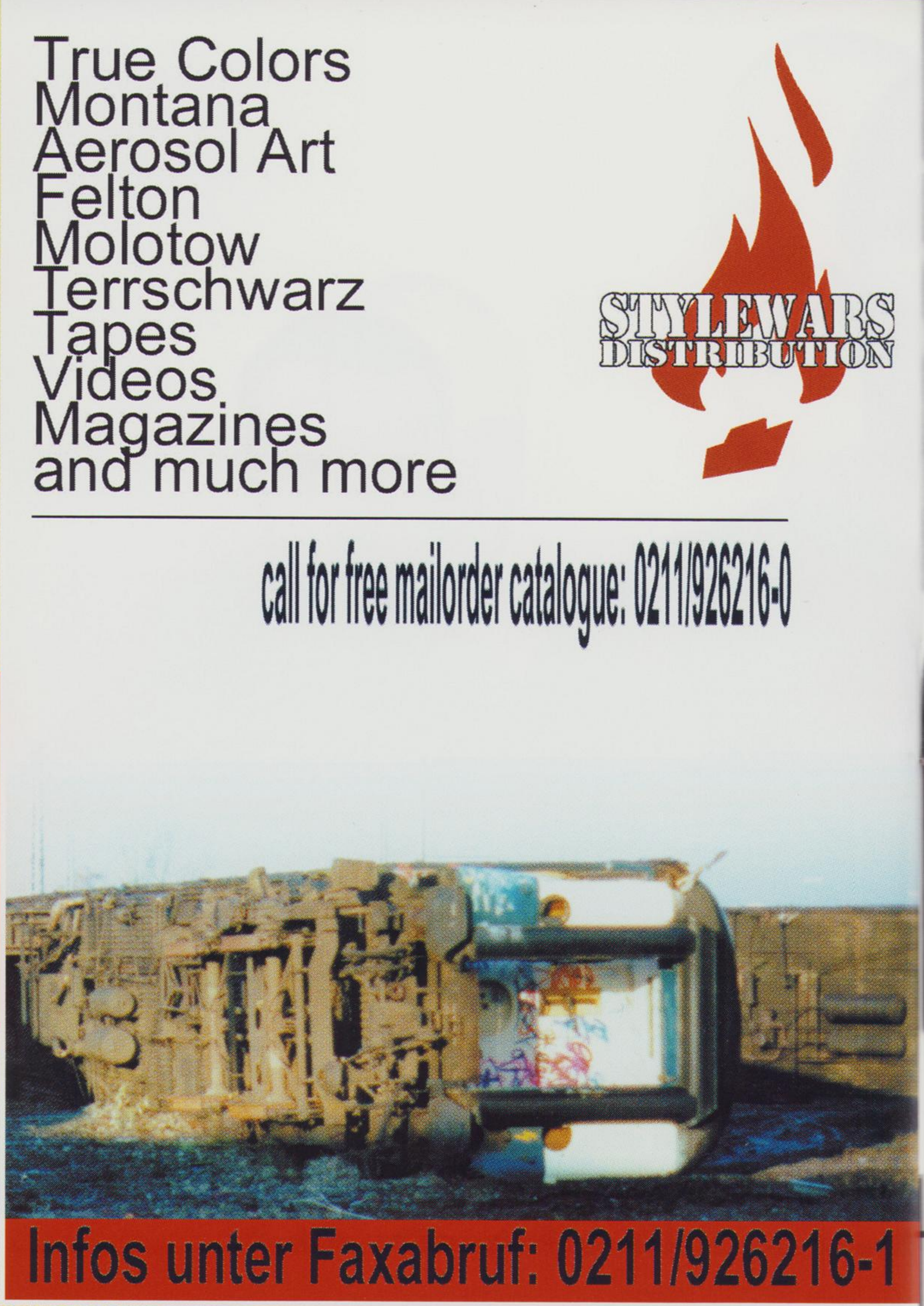
Cool Sprayer
99014

CON ART Kapu-Sweatshirt
mit großem Rückendruck
in L und XL lieferbar
je 39,90 DM

Den aktuellen Farbkatalog
mit jeder Menge cooler Artikel,
z.B. T-Shirts und Poster von
SNOOP, 2 PAC, CYPRESS HILL,
DR. DRE oder WU-TANG CLAN,
könnt Ihr ab sofort kostenlos
auch über's Telefon anfordern.

X-treme
Abt. 110, Postfach 110637
42306 Wuppertal
Fon 0202-7390010
Fax 0202-7390049

ORIGINAL WU WEAR T-SHIRTS, SWEATIES AND HOODIES


True Colors
Montana
Aerosol Art
Felton
Molotow
Terrschwarz
Tapes
Videos
Magazines
and much more

STYLEWARS DISTRIBUTION

call for free mailorder catalogue: 0211/926216-0

Infos unter Faxabruf: 0211/926216-1

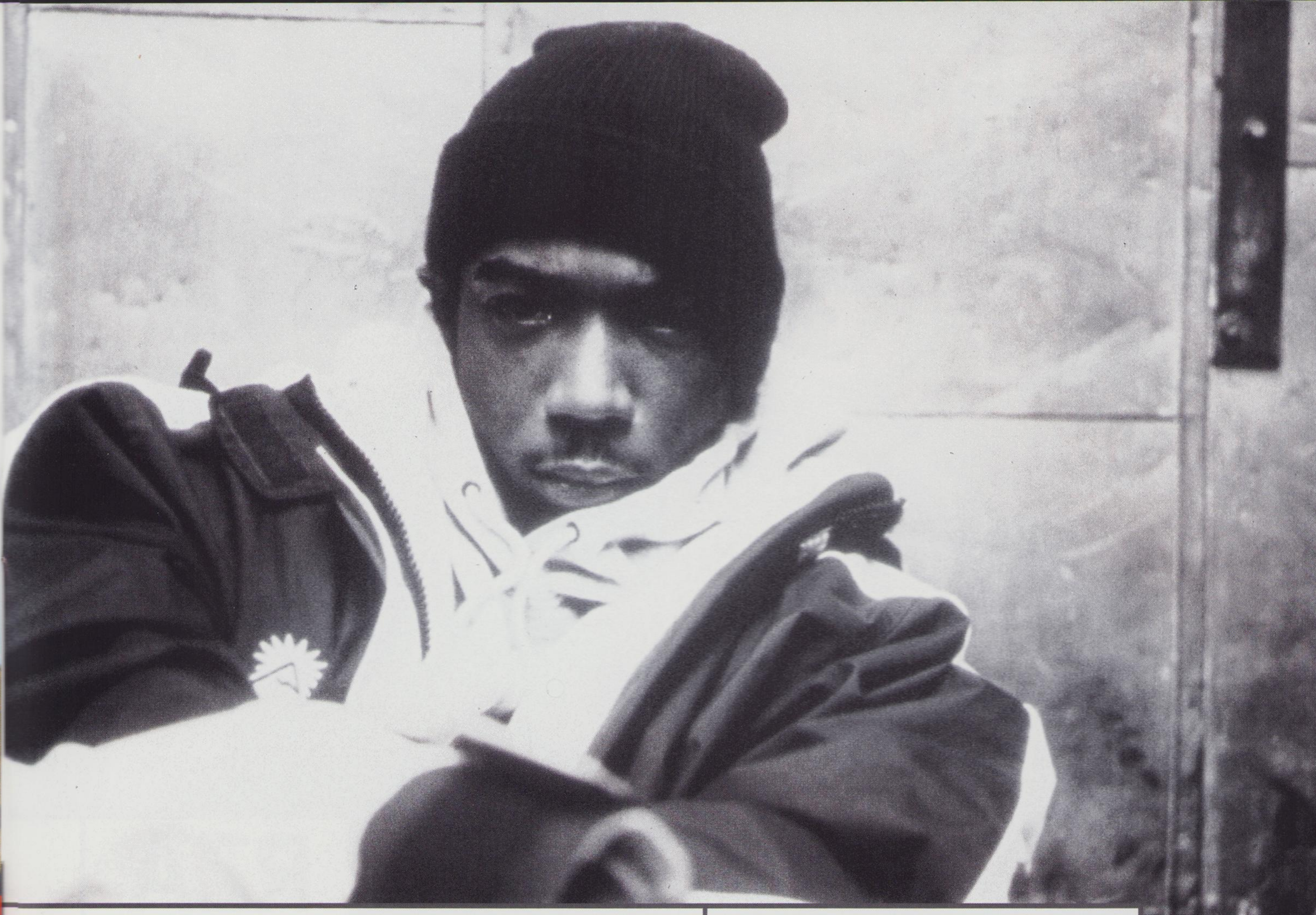
THE RZA HITS

THE WU-TANG SAGA
CONTINUES ...
FEAT. GHOSTFACE KILLAH
METHOD MAN
OL' DIRTY BASTARD
CAPPADONNA
INCLUDING SPECIAL NARRATION BY RZA
IN STORES NOW!

CD 492542 2 · LP 492542 1 · MD 492542 8

1. Narration By RZA 2. WU-TANG CLAN – Wu-Tang Clan Ain't Nuthing Ta F' Wit 3. WU-TANG CLAN – Protect Ya Neck 4. OL' DIRTY BASTARD – Shimmy Shimmy Ya 5. THE GENIUS – Liquid Swords 6. Narration By RZA 7. METHOD MAN – Method Man 8. RAEKWON – Incarcerated Scarfaces 9. RAEKWON – Ice Cream 10. Narration By RZA 11. METHOD MAN – Bring The Pain 12. GHOSTFACE KILLAH – Winter Warz 13. OL' DIRTY BASTARD – Brooklyn Zoo 14. METHOD MAN – All I Need 15. WU-TANG CLAN – C.R.E.A.M. 16. GHOSTFACE KILLAH – All That I Got Is You (feat. Mary J. Blige) 17. Narration By RZA About Wu Wear 18. RZA – Wu Wear, The Garment Renaissance (feat. Method Man & Cappadonna)

MID EPIC www.sonymusic.de/epic



JA RULE

Ja Rule ist Def Jams neuster Streich! Ja Rule reimt, seit er 16 ist und sein Künstlername entstand aus den Initialen seines korrekten Namens Jeff Atkins. Der 21-jährge aus Holls, Queens, arbeitete in DMX' Ruff Ryder Camp und bei Jay-Z's Roc-A-Fella Imprint. Er hat einige der heißesten Reime im aktuellen Rap-Biz zu verantworten und seine unverkennbare Kieswegstimme und seine großartige Live-Präsenz segneten u.a. Jay-Z's "Can I Get A..". Und nun etabliert sich Ja Rule mit seinem Debutalbum "Venni, Vetti, Vecci (lat. für "er kam, sah und siegte") als einer der Top-Player der wettbewerbsorientierten Jetztzeit! Nebenbei versucht er sich als Schauspieler, und nach mehrmaligen Mißerfolgen konnten wir ihn doch noch am Set erwischen. So ein Interview ist gar nicht so einfach, wenn der junge Star nebenbei sein Essen zu sich nimmt und Barbecue-Sauce nachbestellt...

Breakbeat: Kannst Du uns etwas über Deine Geschichte erzählen? Ja Rule: Meine Geschichte ist ganz einfach. Ich bin mit Freuden abgehangen und wir haben dann mehr aus Spaß Lyriks ausprobiert und gerappt. ´94 habe ich dann richtig mit dem Rappen angefangen und eine Single herausgebracht. Diese Single hatte Erfolg und so wurden das ein oder andere Label auf mich aufmerksam. So kam ich dann zu Def Jam. Sie fanden mich interessant und sagten: "Hey, laß uns etwas zusammen machen", also gingen wir ins Studio um ein paar Sachen auszuprobieren. Allerdings war der Zeitpunkt ungünstig und so boten sie mir einen Job bei Def Jam an. Ich suchte neue Talente für das Label und betreute diese. Das war cool, denn ich wußte immer was los war in der Szene und hatte gleichzeitig Kontakt zu dem Label. Letztes Jahr habe ich dann mit meinem eigenen Album angefangen und diese Jahr herausgebracht. Das war's, Now I'm here!

Breakbeat: Dein Album hat Platz 3 in den US-Album Charts erreicht. Bis Du über diesen Erfolg überrascht? Ja Rule: Ja, schon ein bißchen. Ich habe gewünscht daß, das Album erfolgreich wird, aber mit Platz drei habe ich nicht gerechnet.

Breakbeat: Wie läuft die Zusammenarbeit mit Jay-Z, mit dem du in dem Video "Can I Get A" zu sehen bist? Ja Rule: Die Zusammenarbeit mit Jay-Z ist einfach cool. We are one family. Wir sind einfach wie eine große Familie bei Def Jam. Das mit dem Video lief folgendermaßen ab. Das Ganze war Jay-Z's Projekt und er hat mich einfach gefragt ob ich Bock habe mit zu machen. Klar habe ich mich gefreut, daß er mich dabei haben will. Das ist auch nicht schlecht für meine Karriere. Vor allem werden viele auf mich aufmerksam, die mich vielleicht noch nicht kennen. So läuft das bei einer Familie. Jeder hilft jedem. Genau so war es mit dem Video von Blackstreet

Breakbeat: Wie lange hast Du an diesem Album gearbeitet? Ja Rule: Insgesamt sechs Monate. Das ging recht schnell, denn ich hatte eine Menge Stuff. Ich mache die Augen auf, sehe was um mich herum und mit mir passiert und darüber rappe ich. Ich habe dauernd Ideen und in meinem Kopf sind mehr Lyriks und Tracks, als auf dieses Album passen. Allerdings ist die Umsetzung vom Lyrik zum fertigen Track nicht ganz so schnell und einfach, wie die Texte in meinem Kopf entstehen. Die richten Samples und Beats müssen gefunden werden und das Ganze muß dann noch richtig arrangiert werden. Aber ich werde auf jeden Fall weitermachen und ein zweites Album produzieren.

Breakbeat: Wie kamen die Texte genau zustande, worum geht es in deinem Album? Ja Rule: Just Simple. Ich erzähle einfach über meine Gefühle, über die Vibes und über das was ich erlebe. Ich verarbeite auf diese Weise den ganzen Shit, der passiert. In dem ich das weitergebe, kann ich selber, besser damit umgehen. Ich hoffe die Leute mit diesen Texten zu erreichen und ihnen etwas zu von mir zu geben. Vielleicht kann der eine oder andere etwas für sich mitnehmen. Aber ich denke, die Leute die wie ich von der Straße kommen, verstehen mich und für die habe das Album auch gemacht. For all niggers on the Street. Das ist mein Konzept. Ich denke nicht vorher darüber nach, wie ein Album wird und welche Themen ich da reinpacke. Es entsteht einfach. It's just me, you know!

Breakbeat: Wie läuft das genau mit deinen Songs? Ja Rule: Ich arbeite mit einem Produzenten zusammen, mit dem ich mich echt gut verstehe. One Vibe, you know. Er ist echt gut und produziert jede Menge Beats. Meistens höre ich mir die Beats an und dann sage ich: "Okay, der paßt gut von der Stimmung zu dem oder dem Lyrik". Danach suchen wir die Sampels. Dann bauen wir das Ganze auf. Manchmal bekomme ich erst eine Idee, wenn ich einen geilen Beat höre. Aber im Endeffekt hat jeder Track seine eigene Geschichte und jeder Song entsteht anders.

Breakbeat: Bei Dir ist gerade richtig was los. Bis Du gerade auf einer Party oder was geht da ab? Ja Rule: Nein, leider nicht, aber so etwas in der Art. Ich bin gerade auf dem Set zu einem Film, bei dem ich mitspiele. Der Film hat den Titel "Ghetto Superstar" und ist real Hot, you know. Der Film handelt von Street-Life und dem Rap-Game. Also von dem Leben auf der Straße und wie man etwas aus seinem Leben machen kann, wenn man an den Rap glaubt. (Also hier kommt eine kurze Unterbrechung und Ja Rule verlangt lautstark nach der Barbecue Soße für sein Hühnchen. Danach folgt ein kurzes Streitgespräch und dann geht es weiter). Tut mir leid, aber im Moment geht es echt drunter und drüber. Erst das Album, dann die Promo-Tour, dann der Film, wobei die Promo parallel weiterläuft und dann kommt die Tour durch Amerika. Ich will auch nach Europa und nach Deutschland kommen, aber ich weiß noch nicht genau, ob das klappt. Aber im Moment gefällt mir das alles ganz gut so wie es läuft. Zu dem Film wird es übrigens auch noch einen Soudtrack geben. Wir arbeiten gerade daran, aber ich werde auf jeden Fall mit dabei sein.

Breakbeat: Wie hast Du DMX kennengelernt? Ja Rule: Ich kenne DMX seit gut fünf Jahren. Wir haben uns auf einem Konzert kennengelernt und uns auf Anhieb verstanden. Ich finde er macht einfach geile Musik und vor allem hat er seinen eigenen Style und das hat nicht jeder in diesem Biz. Es gibt zu viele Trittbrettfahrer, die einfach alles nachmachen. Das ist schlecht für's Geschäft. DMX are my nigger, you know und ich habe echt etwas von ihm gelernt. Vor allen du selbst zu sein und deinen eigenen Style zu entwickeln, auch wenn der etwas anderes ist als der Mainstream.

Breakbeat: Welche Pläne hast Du für die Zukunft und wie kommst Du mit der derzeitigen Situation zurecht? Ja Rule: Jetzt muß ich ersteinmal diesen Film fertigmachen. Danach geht's auf Tour mit TLC im August durch Amerika und wenn möglich auch nach Deutschland. Wenn ich das alles geschafft habe, kommt auf jeden Fall ein neues Album dran. Geistig arbeite ich schon daran. Klar, das ist auch alles ganz schön stressig, aber das ist mein Job und ich liebe es. Es ist das, was ich will.

NEW

MILLENIUM
Millenium

MiLLENiUM
HIP HOP STORE

MILLENIUM HIP HOP STORE
PLÖCK 91 69117 HEIDELBERG

rza als bobby digital (bild: v2 records)

RZA

Text: Viktor Kircheisen

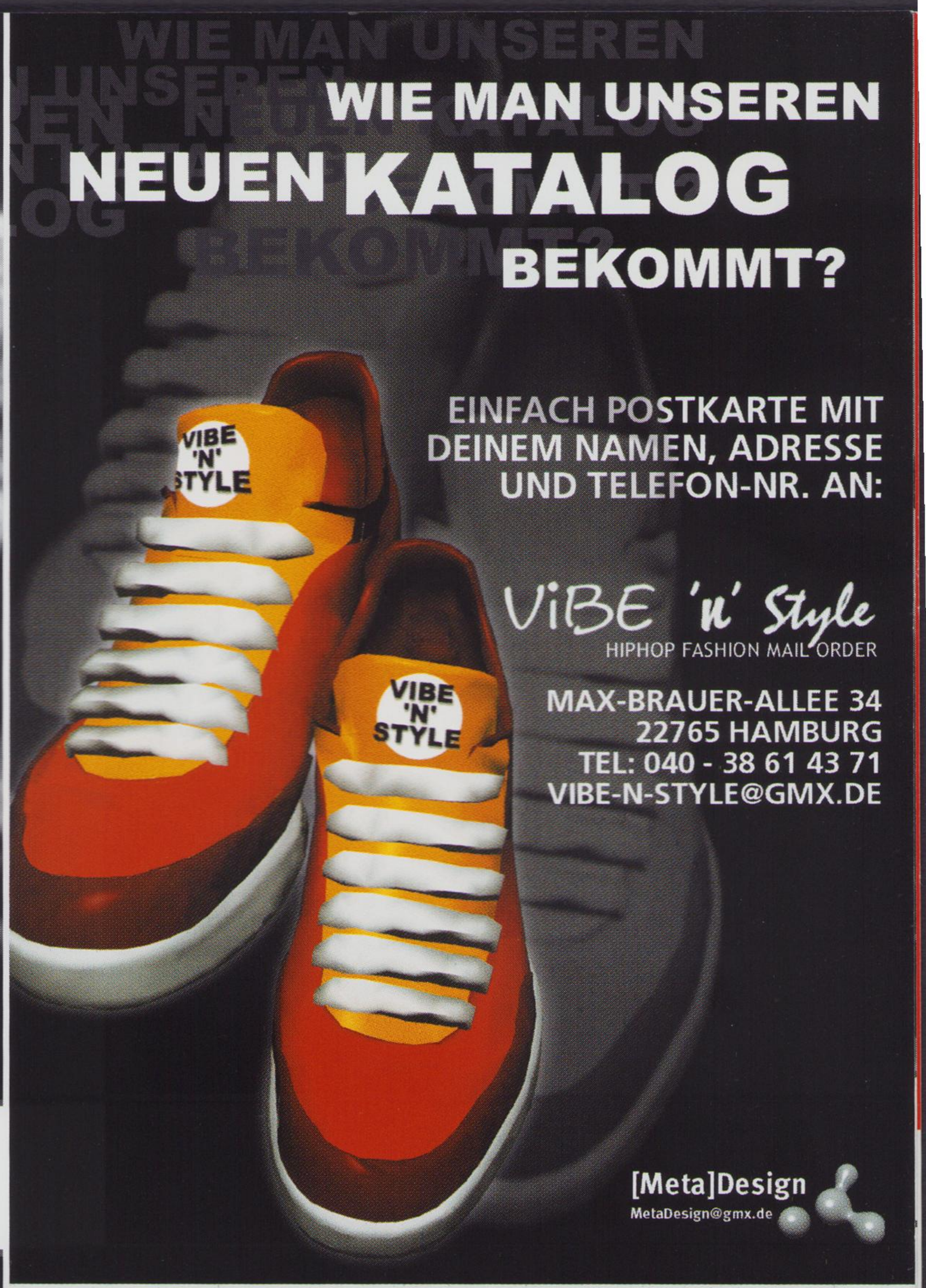
Seit der Gründung Jahre 91 in New York, übt der Name Wu Tang Clan eine Faszination aus, wie kaum eine andere Crew. RZA, Gründer von Wu Tang erklärt den Name: " Wu Tang ist ein Schwertkampt Stil. Unsere Zungen und Lyrics sind die Schwerter. Clan steht für die Familie, die wir sind". Zudem Wort Wut Tang selbst: "W = Weisheit (Wisdom), U = Universum (Univers), T= Wahrheit (True) A = Allah, N = Nation, G = God". Schon mit 15 betätigte sich RZA auf Streetpartys als rappender Prediger gegen die selbstzerstörerischen Gewalt der Gangs. Bereits damals war er Anhänger der aus Meditation und Kampftraining bestehenden Lehre der chinesischen Shaolin Mönche. Mit viel Gespür für ihre Fans und mit einer guten Nase für's Biz, schaffte er es, mit dem Clan konstant Präsent zu sein. Das liegt mit Sicherheit an der Größe des Clans, die bis zu dreißig Mitglieder umfaßt.

Aber es ist gerade die hohe Anzahl der charismatischen Persönlichkeiten, die dieser Vereinigung beiwohnen. Namen von den jeder einzelne Kultstatus hat, das gilt vor allem für den Kern von Wut Tang zu Genius und Ol'Dirty Bastard, beide Cousins von RZA, gehören, ebenso wie die Artits Raekwon, U-God, Ghostface Killa, Inspectah Deck, Masta Killah, Method Man. Besonders der chaotische Russell Jones genannt Ol' Dirty Bastard (ODB) rückt mit seinem auffälligen Lebensstil immer wieder in Licht der Öffentlichkeit. Er hat drei Einschußlöcher im Rücken und gerät immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt. Wegen eines Gerichtstermin mußte er auch sein geplante Deutschland Tournee absagen. Er hat die explosivste, innovativste und neuartigste Platte des Clans gemacht und war dann für zwei Jahre verschwunden. Seinen größten kommerziellen Erfolg feierte er letztes Jahr mit dem Hit "Ghetto Super Star". Sein überquellender Wahn und die damit verbundene Fähigkeit zum großen Entertainment machen ihn ebenso populär wie RZA. Genius (GZA) alias Gary Grice ist der Mann, die viele für den vollkommesten Rapper des Clan halten. Ihm werden große Geisteskräfte zugeschrieben, die sich in seiner ausführlichen thematisierten Sprachkunst zeigen. Genius steht mehr im Hintergrund, legt formvollendet Auftritte hin und stellt seine Zuverlässigkeit mit der Einhaltung von Solo-Terminen unter Beweis. Method Man alias Clifford Smith ist vor allem für seinen darken Flow bekannt. Neben seiner Leidenschaft für Basketball rollt er die dicksten Blunts der Welt. Er brachte das bestverkaufteste Solo Album des Clan auf den Markt und landete zusammen mit Mary J. Blige einen Number One Hit. Er ist eine Ausgeburt an lebendigem Underground. Neben diesem festen Kern gibt es noch eine ganze Reihe anderer Artits, die zum Wirkungsreis zählen, wie Shyheim, Killarmy, Gravediggaz, Cappadonna, Dj Mathematics, Br'klyn Zu, Sunz of Man (= Killah Priest, Prodigal, Hell Razah und 62nd Assassin), Street Life, 4th Disciple, True Master, Shabazz The Disciple, Royal FAM, GP Wu, The Manchuz, Carleton Fisk, 12 O'Clock, Blue Rasberry und Tekitha.

Doch kehren wir zurück zu dem mit Abstand wichtigsten Member von Wu Tang. Robert Diggs, Gründer und Organisator von Wu Tang und besser bekannt unter dem Namen RZA (Sprich Rizza = Klinge), der auch unter Prince Rakeem, The Abbot, Rzarector oder Booby Digital schon in Erscheinung getreten ist. Diese Fülle von Namen zeigt die Vielseitigkeit und Komplexität dieses Künstlers, der den Clan nicht nur auf der künstlerischen Ebene führt, sondern darüber hinaus dafür sorgt, das sich das Wu Tang Imperium weiter wächst. So bringt er immer neu Projekte und Kooperation auf den Weg, kümmert sich um die regelmäßigen Neuerscheinung und bringt nebenbei eine eigene Wu Ware Kollektion auf den Markt, die man prompt auf der Wu Tang Internetseite bestaunen und ordern kann. RZA ist eine der zentrale Figuren in Wu Tang Systems, hält den Clan mit seiner Anziehungskraft zusammen, ist Medium und der Visionär. Jetzt brachte er eine Compilation auf den Weg, mit einem Gruß an seine weltweite Fangemeinde. RZA präsentiert einen Querschnitt der bisherigen Veröffentlichung von Wu Tang. "Wu-Tang Clan Ain´t Nuthing To Fuck With" haben wir 1993 herausgebracht und all denen gewidmet, die versucht haben uns in die Quere zu kommen. So haben wir damals gefühlt, und so fühlenwir heute noch." Mit diesen Worten eröffnet The RZA sein "Greatest Hits" Album. Wer hätte das gedacht ? Und vor allem zu dieser Jahreszeit ? Normalerweise sind "Greatest Hits Alben" doch eher der Vorweihnachtszeit zuzuoerdnen - normalerweise. Das dem Wu-Tang Clan jegliche Art von Normen fremd sind, hat man in der Vergangenheit mitbeobachten können, auch wenn man dem HipHop nicht so sehr verbunden ist. Seit ihrer erstmaligen Erscheinung 1993 mit "Enter the 36 Chambers" haben die Clan-Mitglieder nur das gemacht wonach ihnen der Kopf stand, und das um jeden Preis und ohne Scheu vor Skandalen oder ähnlichem. Doch nun die Gegenfrage, was wäre Wu-Tang ohne diese Eskapaden und ohne die Skandale der einzelnen Familien Mitglieder die man in regelmäsigen Abständen den Mags entnehmen konnte ? Sicherlich wären sie nicht so erfolgreich und hätten auch nicht die "Streetcredibility" die sie, 6 Jahre nach ihrem Debüt, immer noch genießen. Ganz sicher ist auch, daß das Album "The RZA Hits" das Ende Juni bei Razor Sharp Records (das ist RZAs Label, wird aber von Sony zu 50% mitkontrolliert) herauskommen wird niemals zustande gekommen wäre. Das 18 Songs umfassende Album ist eine von RZA zusammengestellt Wu-Tang Compilation, die die wichtigsten Songs des ersten Clan-Albums ("Enter the 36 Chambers"), sowie den Solo Platten von Ol´Dirty Bastard ("Return to the 36 Chambers - The Dirty Version"), The Genius ("Liquid Swords"), Reakwon ("Only Built 4 Cuban Linx"), Method Man ("Tical") und Ghostface Killah ("Ironman") vereint. Die einzelnen Tracks, darunter: "Wu Tang Clan Ain´t Nuthing to Fuck Wit", "Protect Ya Neck", "Ice Cream", "C.R.E.A.M.", "Shimmy Shimmy Ya", usw..., sind durch diverse Interludes verbunden, in denen RZA jeweils die Hintergrunds- und Entstehungsgeschichten der Tracks erzählt. Das ein oder andere daraus dürfte selbst für eingefleischte Wu Fans neu sein. Dennoch liegt der Schwerpunkt des Albums, mit dem sich The RZA auch sicherlich ein wenig selbst feiert -zurecht- natürlich auf dem musikalischen Aspekt.

Mit seinen Beats hat er 1993 einen neuen Produktionsstandard geschaffen, der nach wie vor als Inspiration für junge Produzenten dient, oft nachgeahmt aber nur selten erreicht wird. In Kombination mit den einzelnen MCs des Clans, die RZA aus seiner Familie und seinem Freundeskreis systematisch zusammengestellt hat, gelang es ihm die Blicke der ganzen Welt auf "Shaolin", wie er Staten Island (New York City) nennt, zu richten. Der Wu-Tang Clan erreichte das was viele nie für möglich gehalten haben, nämlich mehrfachen Platinerfolg mit einem absoluten Underground - Album. Einen Status den man vorher noch nicht kannte, der aber viele Produzenten sowie Rapper tiefgehend beeinflußt hat. Es war ein wichtiger Erfolg für den HipHop Underground und auch eine Motivationshilfe für viele Streetkids, denn das ist genau der Ort wo die Members des Wu Tang Clans wirklich herkommen, nämlich von der Straße, und das wovon sie in ihren Lyrics berichten haben sie wirklich erlebt. Daraus erklärt sich auch das Verhalten einiger Wu-Members, sie haben wohl diesen plötzlichen Erfolg nicht so richtig verkraftet. Völlig unbeeindruckt davon scheint jedoch RZA zu sein, er bleibt stets im Hintergrund und vermeidet unnötiges Aufsehen. Für ihn ist die Musik viel zu wichtig, er ist derjenige der alles arrangiert und derjenige der sich um das Geschäft kümmert. Denn Arbeit hat er genug, Remix-Aufträge, weitere Solo-Projekte und dann natürlich die weitere Zukunft sowie die Image-Plege des Wu-Tang Clans, die er zum Beispiel mit dem Album "The RZA Hits" betreibt.

WIE MAN UNSEREN
NEUEN KATALOG
BEKOMMT?



EINFACH POSTKARTE MIT
DEINEM NAMEN, ADRESSE
UND TELEFON-NR. AN:

ViBE 'n' Style
HIPHOP FASHION MAIL ORDER

MAX-BRAUER-ALLEE 34
22765 HAMBURG
TEL: 040 - 38 61 43 71
VIBE-N-STYLE@GMX.DE

[Meta]Design
MetaDesign@gmx.de

HIP HOP STORE

Klamotten, Graffiti, Caps, Cans, Magazine
HipHop Vinyl, mixed Tapes und reichlich Info

KÖLN
Pfeilstraße 16 • 50672 Köln
Tel.: (0221) 2 58 31 59

HAMBURG
Schauenburgerstr. 4 • 20095 Hamburg
Tel.: (040) 32 16 62

MUCHO STYLEZ
MUCHO STYLEZ
MUCHO STYLEZ
prince ken swift
...ROCK STEADY CREW
www.mucho.de
hotline: +49 (0) 6221-36333-38
fax : +49 (0) 6221-36333-39
mucho stylez ... textile company

Indi Bindi
PRESENTS
THE NEW COLLECTION
LORD HEMP
THE STUFF THAT BUILT AMERICA!
MADE IN BERLIN
LH-10
LH-3
LH-8
LH-6
LH-7
LH-1
LH-5
LH-4
LH-2
LH-9
ERHÄLTLICH IN FOLGENDEN FARBEN, GRÖßEN UND MODELLEN:
SESAME
LEAD
NAVY
BLACK
29,90 L&XL
49,90 L&XL
59,90 L&XL
INDI BINDI STREETWEAR
Sonnenallee 44 · 12045 Berlin
Fon 030-613 04 830 · Fax 030-613 04 840
E-Mail: indibindi@hotmail.com
Händleranfragen erwünscht!
MiD-Berlin@t-online.de

LYROHOLIKA

Aus den Tiefen des Kölner Raums meldet sich lautstark eine Newcomer Band zu Wort. Lyroholika, bestehend aus Eni Beni, Meista O und Alstar XL. DJ Zdan und Subsonic produzierten im Alleingang ihr Album und kamen bei dem independet Label MZEE unter die Haube. Mit jahrelanger Live Erfahrung und unglaublicher Energie rappt die Crew über ihre Gedanken und Gefühle. Sie bildet damit einen erfrischenden Kontrast in einer zunehmenden abgestumpfen Gesellschaft und halten sie sich an eines der wichtigestens Rules im HipHop, die Ehrlichkeit.

Breakbeat: Erzähl uns etwas über Eure Crew. Wieviel Leute seit Ihr und who is who? Eni Beni: Wir sind insgesamt fünf Leute, drei Rapper, Eni Beni, Meista O und Alstar XL. DJ Zdan und Subsonic produzieren zusammen die Beats. Wir haben uns vor sechs Jahren zusammengefunden, wobei DJ Zdan erst seit einem halben Jahr dabei ist. Wir drei Rapper sind seit der Schulzeit, seit wir dreizehn sind, zusammen und hatten vor den Lyroholiks eine Band mit dem Namen "Pentok" und formierten uns unter dem neuen Namen, als Subsonic als Prodzuent zu uns stieß. Er ist hat eine Ausbildung zum Tontechniker in New York gemacht und hat ein Menge Erfahrung mit gebracht. Er kennt natürlich eine Menge amerikanischer Künstler, aber wir wollten auf unserem Album keine Features, um unser Werk mit einem großen Namen aufzuwerten. Klar haben wir Features, aber nur ein paar. Wir haben einen Track mit "Underground Source" gemacht, eine Gruppe aus Düsseldorf, deren Produzent hat zusätzlich einen Lied für uns produziert. Einen Song haben wir mit MC Saki ein Rapper mit Reggea-Muffin-Style, gemacht. Ansonsten haben wir keine Features.

Breakbeat: Die Lyroholika-Crew kommt aus Köln. Kannst Du mir erzählen was HipHop mäßig in Köln geht und wie sind Eure Verbindungen innerhalb der Kölner-Szene? Eni Beni: Man kann sagen, daß eine neue Generation in Köln am Start ist. Lenny MC hat ein Demo rausgebracht, das richtig abgeht und er hat schon Kontakte zu verschiedenen Labels geknüpft. Dann gibt es noch "Vier Mille", das sind zwei Crews, die gerade dabei sind eine Maxi heraus zu bringen. Dann gibt es noch die Kölner Deejays die schon länger dabei sind, wie Jesnat oder Lifeforce, und die etablierten Bands STF, die Firma oder Die Coolen Säue (neuerdings DCS). Die Kölner-Szene ist untereinander nicht so connectet wie die Szenen in Hamburg oder Stuttgart. Mit einigen kommt man besser klar als mit den anderen, aber letztendlich dreht jeder sein eigenes Ding. Aber ich denke, daß es nicht unbeding schadet, wenn sich jeder auf sich selbst konzentriert. Gerade in der Anfangsphase konnten wir unseren eigenen Style entwickeln und uns so zu sagen selbst prägen. Der Style in Köln hat sich auch gewandelt. Vor einger Zeit gab es nur eine roughen, hardcore Style der nur einen "Real HipHop" zuließ. Mittlerweile gibt es hier viele Rapper, die auch etwas anderes zu sagen haben und mit unterschiedlichen Stilen arbeiten.

Breakbeat: Wie ging das damals los bei Dir. Welche Gruppen haben dich am Anfang beeinflußt und welche deutschen HipHop Bands sind dir prägent in Erinnerung geblieben? Eni Beni: Die ersten Bands die ich gehört habe, waren die Jungle Brothers und Run DMC. Das waren die ersten Platten die ich mir gekauft habe. Ich habe gleich mit deutschen Texten angefangen und die Bands die mich damals zum deutschen HipHop gebracht haben waren Advanced Chemistry und Too Strong. Zu Too Strong hatten wir früher einen sehr engen Kontakt und sie haben uns viele Auftritte besorgt. Das hat uns bis heute geprägt und wir sehen uns auch als Live-Band. Die Leute anheizen, unsere Show präsentieren, ist ein wichter Teil von uns. Das Album ist auch sehr wichtig, aber es ist einfach anders. Die Platte ist viel sauberer produziert und live kommt alles viel natürlicher. Besonders Subsonic, unser Produzent, hat auf dem Album einen richtig fetten Sound hingelegt der live etwas rauher rüberkommt.

Breakbeat: Euer Album ist bei dem Label MZEE herausgekommen, das schon Sachen von Underground Stars wie Stieber Twins oder Cora E releast hat. Wie seit Ihr zu MZEE gekommen? Eni Beni: Der erste Kontakt kam ´96 zustande, als wir unser erstes Demo-Tape herausbrachten. MZEE meldete sich damals bei uns in Form eines Briefes mit konstruktiver Kritik und wollten für die Zukunft mit uns in Kontakt bleiben. Danach hat es 2 1/2 Jahre gedauert bis wir unser Album fertig hatten und wir uns wieder bei MZEE gemeldet haben. Wir haben uns diese zwei Jahre auf das Album konzentriert und hatten kaum Live-Auftritte. Wir setzten uns hin und haben Track für Track geschrieben, erneuert und wieder verworfen. Es war eine Zeit in der wir uns sehr zurück-gezogen haben und an der Platte gearbeitet haben. Wir haben das Produkt komplett fertig gemacht. Von den Texten, den Lyriks, die Beats bis hin zum Mastern. Als wir fertig waren, schickten wir das Album-Demo an MZEE und die sagten "Ok, laß es uns versuchen!".

Breakbeat: Gibt es soetwas wie ein roter Fanden oder ein Konzept in diesem Album? Eni Beni: Der "Rote Faden" in dem Album findet sich in dem wieder, daß wir konsequent das umgesetzt haben, was wir denken und fühlen. Wir sind auch nicht davor zurückgeschreckt, traurige Stücke zu schreiben, wenn es Tage gab, an denen es uns nicht so gut ging. Aber wir haben natürlich auch euphorische Stücke, wenn wir richtig gut drauf waren. Wir haben einfach versucht, Gefühle in Form von Liedern zu bringen, ehrlich und von innen heraus.

Breakbeat: Ihr seit fünf Leute in Eurer Crew. Wer übernimmt welche Aufgaben beim Produzieren? Eni Beni: In unserer Crew produzieren der Rapper Meista O und Subsonic die Beats. Alstar XL, Meista O und ich, Eni Beni liefern die Texte, Sound- und Beatideen und Sampelmaterial. Das Album ist komplett zusammen entstanden und deshalb steht auch jeder der Crew 100% hinter jedem Track. Bei den Sampels schrecken wir vor nichts zurück und sampeln einfach alles. Manchmal gibt es erst einen Beat, aber meistens enstehen zuerst die Texte. Das liegt daran, daß wir dauernd Ideen sammeln und zu Papier bringen. Jeder von uns-macht seinen Texte alleine und am Ende bringen wir das Ganze dann zusammen. Bei manchen Tracks rappen wir durcheinander, wie bei dem Track mit Blumentopf, aber bei der Mehrzahl der Lieder hat jeder Rapper seine eigene Strophe.

Breakbeat: Wer war für das Artwork Eurer CD verantwortlich? Eni Beni: Das Konzept, das jeder auf dem Cover eine andere Figur verkörpert, haben wir gemeinsam ausgedacht. Meista O hängt als Poster unter dem Titel "Teak Won O" an der Wand. Subsonic sieht sich selbst im Fernseher als Werbespot. Alstar liegt als "Playboy" Parodie unter dem Titel "Blondboy" auf dem Tisch. Ich, Eni Beni habe mir für das Cover das Synonym Don Camillo gegeben, habe mich am Rhein gegenüber vom Kölner Dom gestellt und ein Foto im tschechischen Volksmusik-Style gemacht. DJ Zdan steht über den Fernseher und hält die Hände wie ein Budda. Bei der Umsetzung arbeiteten wir mit einem professionellen Fotografen und einem Grafiker zusammen. Es ist eine Übertreibung von bestimmten Rollen in die wir hinein schlüpfen und wir nehmen das Ganze damit auf den Arm.

Breakbeat: Wie läuft die Zusammenarbeit mit MZEE? Eni Beni: Also, wir sind mit dem Deal sehr zufrieden. MZEE gibt uns die Möglichkeit, ein Album herauszubringen. Einmal auf CD und einmal als Doppel-Vinyl, auf der zusätzlich ein Bonus Remix-Track zu hören sein wird. Zudem gehen wir zusammen mit Blumentopf und Sens Unik, im Juni quer durch Deutschland auf Tour und wir haben einen Klamotten-Sponsor bekommen. MZEE hat uns auch ermöglicht, das wir ein Video drehen können. Für das Video haben wir uns für den Titel "Beste Zeit meines Lebens" entschieden. Das Positive an MZEE ist, das wir 100% immer das machen könnten, was wir für richtig hielten. Wir haben das Projekt von der ersten Minute so durchgezogen wie wir es wollten und diese Freiheit hat uns MZEE gegeben.

INFO:

Das **Debüt-Album der Lyroholika** gibt es **schnell und bequem** beim MZEE-Mailorder. Wahlweise als **CD oder Doppel-Vinyl.** Informiert euch telefonisch oder lasst euch gleich den **kostenlosen HipHop-Katalog (Dosen, Klamotten, Vinyl, CDs, Tapes, Poster, Videos, Magazines, Bücher, Accessoirs)** zuschicken, damit ihr über den neusten Stuff auf dem laufenden seid! Und wenn ihr in mal in Köln seid, nehmt euch die Zeit und schaut im **MZEE-Streetstore** vorbei um das Neuste, das Fresheste, Restposten, Einzelstücke und Sonderangebote abzuchecken (MZEE Streetstore, Neue Maastricher Str. 11, Köln, Nähe Brüsseler Platz).

HOTLINE: 0221 - 951 75 35

NAUGHTY BY NATURE

Text: Florian Kasper [Secret Team]

Mit Platin-Smash-Hits wie "O.P.P" und "HipHop Hooray" kalkulierten sich Naughty By Nature Anfang der 90er in die HipHop-Oberliga. Ihre ansteckenden Raps sorgten weltweit für Partyatmosphäre. Das freakige Trio aus New Jersey setzte neue Trends und brachte die HipHop-Kultur einem völlig neuen Publikum nahe. Nach vier Jahren kreativer Pause nun also ein Neuanfang: neue Plattenfirma, neue Songs, neue Lust an der Musik. Aber trotzdem sind Naughty By Nature unverkennbar sie selbst geblieben, kreativ, innovativ, intensiv und vielseitig. Mit ihrem neuen Album "19Naughty9": Nature's Fury" gehen Naughty By Nature wieder einen Schritt weiter. "Unsere ganze Energie und Chemie ist in "19Naughty9: Nature's Fury" eingeflossen. Bei den Aufnahmen fühlten wir uns wie bei einem "Debüt" sagen Naughty By Nature. Dieses Album passt in keine Schublade. Die neuen Songs von Naughty By Nature sprühen geradezu vor Energie und Überraschungen.

In den letzten Tagen des Milleniums, wird die internationale HipHop Gemeinde noch einmal Zeuge wie ein Phönix aus der Asche steigt. Einer der besten HipHop Acts überhaupt kehrt auf das internationale Parkett zurück. Das legendäre Trio Naughty by Nature aus New Jersey bringt nach vierjähriger Pause wieder ein Album heraus. Vergessen haben sie die Wenigsten, denn ausgezeichnet mit dem Grammy für die beste "Rap Performance" im Jahre 1992 und dem American Music Award für die beste neue Rapgruppe 1991 haben sie sich lediglich die Krone aufgesetzt. Verewigt haben sie sich mit ihren Partyhymnen und Smashhits "O.P.P". und "HipHop Hooray" die damals wie heute auf den Parties und Jams zu hören sind. Ihre Internationalität und Popularität war damals für HipHop einzigartig, die Bühnen der Welt waren ihre Heimat. Zusätzlich zu all dem bekamen zwei ihrer Alben Platin und einige Singles Gold und Platin.

Ihre Rückkehr kam wie ein Donnerschlag, denn viele wollten den Höhenflug von Vinnie, Treach und KayGee noch einmal erleben, der Mitte der 90er in einem Krach mit der Plattenfirma "Illtown" endete. Damals waren sie jung und unerfahren, sie wuden wie Schachfiguren auf dem Brett der internationalen Musikbranche hin- und hergeschoben, die Kontrolle lag fast gänzlich in der Hand der Plattenfirma. Jetzt haben sie mit ihrem Album "19Naughty9 - Nature's Fury" ein grandioses Comeback hingelegt, fast eine Revolution, denn die Musik die sie präsentieren ist unwahrscheinlich modern und mißt sich sofort mit dem Rest auf dem US-Markt, mehr noch, der Sieg gehört schon ihnen.Dieses Album liegt acht Jahre hinter unserem Debutalbum, aber gleichzeitig ist es genauso brandneu und aufregend!" hört man Treach stolz sagen, und er hat recht. 19Naughty9 ist so zeitgemäß wie möglich aber nur so kommerziell wie nötig. Dieses Album ist eine geniale Verbindung von allem was das Spektrum "Black Music" zu bieten hat. Vom soulgeschwängerten "Jamboree" über R&B Flows wie "Blu Balls" bis hin zum "dirty, rugged, hard-core" HipHop in "On the run" ist alles vertreten. Die Liedreihenfolge ist so gelegt, daß man sich wie ein Passagier eines "HipHop sightseeing"-Buses fühlt, der die verschiedenen Stile durchkreuzt.

"Dieses Album sprengt die Grenzen, von Hymnen, über Hard-Core, tiefgreifenden Liedern bis hinzu traurigen Balladen, ist alles dabei!", so beschreibt Vinnie das Projekt. Sie sind einfach die Besten, denn wer verabschiedet sich schon mit einem Grammy für sein letztes Album (Poverty's Paradies/1995) und verschwindet dann spurlos für vier Jahre, um dann wie ein Bombenteppich wiederzukommen ohne jeglichen Qualitätsverlust, sondern mit dem Elan einer jungen Band, die so tut, als hätte sie gerade erst angefangen. Trotzdem merkt man, daß echte Veteranen am Werk waren und die lange Liste der Features (Big Punisher, Mystikal, Zhane, Silkk the Shocker) bestätigt den Respekt den Naughty by Nature noch immer in der Szene genießt.

Nicht immer lief es so harmonisch im Leben der drei Rapper ab, doch der Krach mit "Illtown" und der Wechsel zur neuen "Divine Mill / Arista" machte diese Wiedergeburt erst möglich. "Alles was wir sagen, fühlen wir auch so. Dieses Projekt entstand ganz tief in unserem Innersten und wir sind bereit, alles noch einmal neu zu erleben, die Aufnahmen waren wie ein Neuanfang für uns!" erklärt KayGee, "jetzt haben wir die 100%ige Kontrolle über das was wir tun und bestimmen unseren eigenen Weg". Der Name "Divine Mill" steht für pure, reine Fabrikarbeit wenn man direkt übersetzt, und die Entschlossenheit mit der das Album produziert wurde unterstreicht dies. Naughty by Nature hat das geschafft, was vielen anderen Musikern das Genick brach: Von einem Riesenerfolg Anfang der Neunziger in die Versenkung und mit viel harter Arbeit und dem Idealismus des "wahren HipHops" wieder zurück an die Spitze, so als wären sie nie weg gewesen.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, daß der hochqualitative Neustart einen ebenfalls erfolgreichen Höhenflug nach sich zieht, die Voraussetzungen sind jedenfalls bestens. Hier erobert die Old School die Bühne zurück, doch sie zeigt ihr innovatives Gesicht, modern und groovy, nicht wie ausgelutscht, eher wie angespannt. Keine "Casting-Sternchen", echte Stars die über New Jersey Talentwettbewerbe, Platinscheiben und wahnsinnigem Erfolg dem HipHop ein neues Gesicht verschafften, Trend setzten und grundlegende Veränderungen schufen. Zentrum der musikalischen Innovation ist KayGee, das Produktionsgenie, das aus wenig viel macht und den beiden Emcees für das aktuelle Album die Beats produzierte und sich selbst übertraf. Seiner Willensstärke ist es maßgeblich zu verdanken, daß Naughty by Nature wieder Musik macht, besser, ausgeglichener und erfolgreicher denn je. Es geht nicht darum, reich zu werden, es geht darum, was du aus deinem Leben machst!" lautet ihre Devise und genau so leben und verhalten sie sich auch, denn jeder von ihnen wohnt noch in New Jersey, sie halten zu ihren Leuten aus Jugendtagen und repräsentieren ihr Viertel. Genau hier setzt ihre Musik an...

Marlboro BBQ Jam

Chill & Grill

THE PULSE OF AMERICA
Marlboro NETWORK

So. 11.7. Berlin*
Spreeufer/Schwangere Auster
Sa. 17.7. München**
Parkcafé-Biergarten
So. 18.7. Leipzig**
Parkbühne Clara-Zetkin-Park
Sa. 31.7. Stuttgart****
NIL/Café am See
So. 1.8. Dresden****
Sommerwirtschaft Saloppe
Sa. 7.8. Frankfurt*****
Nizza-Garten
So. 8.8. Düsseldorf*****
Rheinterrasse
So. 22.8. Köln***
Fühlinger See

Marlboro Network lädt ein zur großen Outdoor-Party: **Marlboro BBQ Jam**. Relaxen am Nachmittag, mit American Barbecue und entspannten Hip Hop-Beats, aufgelegt von amerikanischen DJs und local heroes.

Tony Touch*
Marley Marl**
Stretch Armstrong***
Enuff****
Mr. Cee*****
Brooke Russell
Mr. Gentleman live
& Killin' Riddim Section
plus local support

Beginn 14 h
Eintritt frei
Einlaß ab 18 Jahren.
Bitte Ausweis mitbringen.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)